

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 358.

Wittwoch den 23. December.

1868.

## Zur gefälligen Beachtung.

Freitag den 25. December zum ersten und  
Sonnabend den 26. December zum zweiten Weibnachts-  
feiertag Vormittags bis 12 Uhr,

Sonntag den 27. December wie bisher  
nur Vormittags bis  $1\frac{1}{2}$  Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Die in der 4. Etage des Nebenhauses der Alten Waage in der Katharinenstraße befindliche, aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende und mit Wasserleitung versehene Wohnung soll vom 1. April 1869 ab anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir haben zu dem Zwecke Licitationstermin auf Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr anberaumt und fordern Miethlustige hierdurch auf, sich zu demselben an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen daselbst schon jetzt zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 18. December 1868.  
Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Oeffentliche

### Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 4. November d. J.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Vorsteher Adv. Anschütz eröffnete die Sitzung mit dem Vortrag aus der Registrande.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Beschluß des Rathes:

die Gehalte der städtischen Beamten — mit Ausnahme der Kirchen- und Schuldiener u. s. w. — nach einer vorgelegten Uebersicht zu erhöhen.

Der Verfassungsausschuß (Referent Herr Adv. Schilling) hat in eine materielle Prüfung der Rathsvorlage nicht eingetreten und schlägt vor:

den Stadtrath zuvörderst um Antwort auf den Beschluß des Collegiums vom 19. Juni 1866:

„daß das städtische Pensionsregulativ einer Revision unterworfen werden möge“

zu ersuchen, weil durch Zustimmung zu den Gehaltserhöhungen nothwendigerweise auch eine Erhöhung der Pensionslast für die Stadtgemeinde eintreten müßte.

Herr Behner verkennt nicht die Tragweite der vorliegenden Frage, ist aber mit dem Ausschlußbeschlusse nicht einverstanden, weil dieser gewissermaßen nur eine Zwischenresolution enthalte.

Uebrigens lägen bestimmte Anträge auf Gehaltserhöhungen Seiten des Collegiums nicht vor, aber die Principfrage auf Aufbesserung der Beamtengehälte müsse zunächst Entscheidung finden.

Werdurch binde sich Niemand und beantrage er, daß zuerst das Collegium gefragt würde, ob es im Princip mit der Aufbesserung der Beamtengehälte einverstanden sei, wie solche in der Zuschrift des Rathes enthalten ist.

Herr Director Näser ist der Ansicht, daß der Antrag des Herrn Behner einer näheren Prüfung bedürfe, weil, wenn man demselben zustimme, man sogleich anerkenne, daß die vom Rath beschlossene Aufbesserung im Ganzen richtig sei. Ihm scheine der Vortgang des Ausschusses sehr richtig zu sein, weil mit Ge-

haltserhöhungen der Zweck nicht erreicht werde, die Beamten für die Zukunft sicher zu stellen, namentlich für ihre Hinterlassenen zu sorgen. Hiergegen wolle der Ausschuß Abhilfe schaffen, und diesem stimme er bei.

Mit Aufbesserung der Gehälte ist Herr Geheimrath v. Wächter einverstanden und wünscht deshalb Ablehnung des Ausschlußantrags, welcher die ganze Frage verschiebe. Der Ausschuß möge in nochmalige Berathung der Angelegenheit treten; denn die Pensionsfrage stehe nur in einem sehr entfernten Zusammenhang mit der Gehaltsfrage. Ueberdies habe das Collegium immer die einzelnen Gehaltserhöhungen abgelehnt und verlangt, der Rath möge mit einer Gesamtvorlage kommen. Dies sei jetzt geschehen, und möge man nicht wieder die Angelegenheit von Jahr zu Jahr verschieben.

Herr Cavael erinnert daran, daß im Juni 1866 der Rath ersucht wäre, eine Revision des Pensionsregulativs vorzunehmen und trotzdem bis jetzt hierauf eine Antwort noch nicht gegeben wäre. Auf den neuen Wunsch des Collegiums sei der Rath sofort eingegangen.

Herr Adv. Dr. Joseph führt an, daß der Antrag auf Revision deshalb an den Rath gebracht sei, um nicht zu hohe Pensionssätze, die in keinem Verhältnisse zu den Gehältern ständen, einzuführen. Das Collegium habe sich ferner gar nicht gebunden, weil der Rath eine derartige Vorlage in Aussicht gestellt habe. Die Pension betrachte er für einen Theil des Gehältes. Nachdem vor wenigen Jahren eine Gehaltserhöhung eingetreten sei, habe man nicht erwarten können, daß schon jetzt wieder eine Erhöhung beantragt werden würde. Mit dem Behner'schen Antrage könne er sich nicht einverstanden erklären, obwohl er constatiren wolle, daß im Ausschusse die Aufbesserung einiger Beamtengehälte allgemein gebilligt wäre. Deshalb müsse er zurückweisen, daß der Ausschuß nur das Motiv gehabt habe, diese Frage zu verschieben.

Herr Vicevorsteher Adv. Dr. Georgi wünscht, obwohl auch er dem Ausschlußantrage zustimme, Verweisung an den Ausschuß behufs weiterer Berathung. Er erklärt sich gegen eine allgemeine Aufbesserung der Gehälte; hierzu wäre keine Veranlassung da, und der Umstand, daß das Collegium selbst eine allgemeine Erhöhung gewünscht, könne nicht maßgebend sein, um der Rath-

vorlage zuzustimmen. Er beantrage deshalb, den Ausschuss mit der weiteren Berathung zu beauftragen.

Herr Behner tadelt an dem Ausschussgutachten die Einstellung der Pensionsfrage als Cardinalpunct und erwähnt, daß alle Rathsbearbeiter, im Gegensatz zu den Staatsbeamten, auf Kündigung angestellt seien. Deshalb könne man den Rathsbearbeitern nicht ansinnen Pensionsbeiträge zu zahlen.

Herr Geh.-Rath v. Wächter verwahrt sich dagegen, daß er dem Ausschuss habe den Vorwurf machen wollen, derselbe wolle die Sache nur vertagen. Auf Erledigung der Pensionsfrage bringe er auch, ebenso aber auf Berathung der Frage im Ausschusse.

Diesen Ausführungen schließt sich Herr Advocat Schrey an, hervorhebend, daß, so lange die Antwort des Rathes auf die beantragte Revision nicht eingegangen sei, der Ausschuss nicht in Berathung treten könne. Deshalb stimme er gegen den Ausschussantrag.

Nachdem Herr Cavael hierauf das Ausschussgutachten nochmals vertheidigt, wird der Ausschussantrag mit 53 gegen 2 Stimmen, und mit 42 gegen 13 Stimmen der Antrag angenommen, den Ausschuss zu beauftragen, in die Berathung der Rathsvorlage einzutreten, wogegen der Behnersche Antrag mit großer Majorität abgelehnt wird.

Weiter berichtete Herr Adv. Schilling über eine Eingabe mehrerer Anwohner des Flossplatzes vom 25. Novbr. 1866 über verschiedene Anordnungen des Rathes in Betreff des sogenannten „faulen Grabens“. Die Unterzeichner dieser Eingabe hielten es „angesichts des dem Rathe für sein Auftreten während der Choleraepidemie vom Collegium der Stadtverordneten votirten Dantes an der Zeit, die sich aus folgendem Bauausschussbericht, welchem der Verfassungsausschuss beigetreten war, ergebenden Thatsachen zur Kenntniß der Stadtverordneten zu bringen, denselben überlassend, zu welchen Beschlüssen sie sich dadurch etwa veranlaßt finden möchten.

Der betreffende Ausschussbericht lautet:

Von den Herren Krell, Schenk, Schulze, Voigt, Pohle, Bühligen und Baumann, sämmtlich Grundstücksbesitzern am Flossplatz, ist an das Stadtverordnetencollegium eine Eingabe gerichtet worden, worin gewisse näher bezeichnete Maßregeln des Rathes kritisiert und die Stadtverordneten zur Prüfung derselben aufgefordert werden. Auf diese Zuschrift wurde von Letzteren am 28. December 1866 beschloffen, den Rath um Auskunft hierüber zu ersuchen, und entsprach derselbe diesem Wunsche durch Uebersendung der Acten in der fraglichen Sache, aus denen Folgendes zu berichten ist:

Hinter den Grundstücken an der Westseite des Flossplatzes zieht sich der sogenannte „faule Graben“ hin, — eine Abzweigung des Pleißenmühlgrabens, aus dem er ein kurzes Stück unterhalb der Spießbrücke abgeleitet ist, während er in der Nähe der Brücke im Schimmelshen Garten wieder in den Pleißenmühlgraben einmündet.

Beim Herannahen der Cholera gab der Rath unterm 20. Juni 1866 den Adjacenten auf, den Graben zu räumen, um damit verschiedenen Klagen über Stagnation des Wassers und damit verbundenen übeln Gerüchen abzuhelfen. Die meisten Adjacenten wendeten gegen diese Verfügung ein, theils, daß die Räumung des Grabens dem Besitzer des Schimmelshen Guts, Herrn Voigt obliege, theils, daß die Räumung nutzlos sei, so lange der Zufluss des Wassers an der Einmündung im Krimmelbein'schen Grundstück durch eine größere Verengung gehemmt sei. Es wurde nunmehr am 24. Juni 1866 vom Herr Wasserbauinspector Georgi Bericht an den Rath erstattet, dahingehend, daß von einer nennenswerthen Strömung bei diesem Graben den örtlichen Verhältnissen nach nicht die Rede sein könne, daß er den Charakter einer stagnirenden Lache annehme und daß von den sämmtlichen angrenzenden Grundstücken vieler Unrath u. s. w. hineingeführt werde. Der Bericht kommt zu dem Schlusse: daß der Graben mit Rücksicht auf das Angeführte ohne alles Bedenken verfüllt werden könnte, was jedenfalls in gesundheitlicher Beziehung von einem nicht hoch genug zu schätzenden Werthe für den dortigen Stadttheil wäre. In Folge dieses Berichts gab der Rath unterm 30. Juni 1866 sämmtlichen Adjacenten auf, die völlige Zuschüttung des Grabens binnen 14 Tagen zu bewirken, widrigenfalls aber obrigkeitlichen Einschreitens gewärtig zu sein. Dieser Verordnung kam nur ein einziger Adjacent, Herr Krimmelbein nach, welcher sofort den durch sein Grundstück führenden Theil des faulen Grabens zufüllte. Die Uebrigen weigerten sich entschieden, weil sie behaupteten, theils daß der Graben ihnen unentbehrlich sei, theils weil er nicht ihnen, sondern Herrn Voigt gehöre, sie also kein Recht hätten, ihn auszufüllen u. s. w. Der Rath ordnete nun eine nochmalige Besichtigung durch den Bauinspector Herrn Frieße an, welcher am 4. Juli 1866 erklärte, daß die Zufüllung des Grabens nicht empfohlen werden könne, weil dazu viel Zeit gehöre und die Adjacenten privatrechtliche Ansprüche an die Benutzung des Grabens hätten. Eine

halbigste Räumung, verbunden mit Regulirung der Sohle, sei das allein Zweckmäßige.

Der Rath verfügte dann auch unterm 7. Juli 1866: daß von einer Zufüllung des Grabens bis auf Weiteres abzusehen und dagegen mit sofortiger Räumung desselben unter Aufsicht und Anweisung des Bauamts zu verfahren sei.

Gegen diese Anweisung machte nun zuerst Herr Krimmelbein geltend, daß er auf Anordnung des Rathes seine Strecke bereits zugeworfen habe, und einige andere Adjacenten verlangten erst die Wiedereröffnung des Zuflusses, da ohne diesen die Räumung gänzlich erfolglos sei.

Unterm 11. Juli 1866 wurde der Rathsbauinspector Herr Frieße angewiesen:

1. die Räumung des Grabens zu beaufsichtigen;
2. die in den Graben einmündenden Abtritte zu ermitteln und wegen deren sofortiger Schließung und Zumauerung Gutachten zu erstatten;
3. die Regulirung der Grabensohle und der Grabenufer in der bereits angedeuteten Weise zu begutachten.

Herr Bauinspector Frieße hat darauf unterm 18. Juli d. J. ein weiteres Gutachten erstattet, worin angeführt wird, daß Herr Krimmelbein zugesichert habe, daß Abtritte nicht in dem Graben münden und daß die Schaffung eines neuen Zuflusses unbedingt notwendig erscheine, nachdem Herr Krimmelbein sich entschieden weigere, die auf Rathsverordnung vorgenommene Zuschüttung wieder zu beseitigen. Herr Frieße hatte gleichzeitig einen Plan beigelegt, nach welchem mittelst Herstellung eines neuen Zuflusses durch das Lüders'sche Grundstück dem Graben wieder fließendes Wasser zugeführt werden sollte, und auf Grund dieses Plans knüpfte der Rath mit Frau Lüders Verhandlungen an, welche indeß zuvörderst zu keinem Ergebnisse führten, da die Letztere weder den Durchstich ihres Grundstücks genehmigen, noch weniger einen Kostenbeitrag leisten wollte.

Man erforderte nun aufs Neue Bericht, ob nicht durch Legung von Thonröhren durch das Krimmelbein'sche Grundstück die beregten Uebelständen abgeholfen werden könne, was indeß vom Bauinspector Herrn Frieße nicht als geeignetes Mittel angesehen und aufs Neue der früher vorgeschlagene Weg empfohlen wurde. Es wurde also wiederum mit Frau Lüders in Verhandlung getreten; da dieselbe aber Bedingungen stellte, auf welche der Rath nicht eingehen zu können glaubte, so wurde Herrn Krimmelbein unterm 27. August 1866 aufgegeben, die zugeschüttete Grabenstrecke wieder zu öffnen und somit den Wasserzufluß wieder herzustellen.

Dieser weigerte sich wiederum dessen, anführend, daß er 150 Thaler für Zufüllung des Grabens ausgegeben habe und, da bereits einer seiner Arbeiter an der Cholera verstorben sei, seien er und seine Leute aufs Höchste interessirt dabei, daß der Graben zugeschüttet bleibe. —

Mittlerweile hatten dieselben Adjacenten, von denen die Eingabe an die Stadtverordneten unterzeichnet ist, sich am 24. September 1866 mit einer Petition an die königliche Kreisdirection gewendet und war von dieser an den Rath unterm 28. September 1866 Verordnung auf sofortige Berichterstattung ergangen.

In letzterer beruft sich der Rath wegen der getroffenen Maßregeln auf die eingeholten Gutachten der Herren Georgi und Frieße und erklärt, daß nur die Adjacenten Schuld seien, wenn die Bemühungen der Rathes erfolglos geblieben.

Die königliche Kreisdirection beraumte nun auf den 12. October 1866 eine Localverhandlung im Lüders'schen Grundstück an und es ergab diese folgendes Resultat:

- 1) Frau Lüders läßt geschehen, daß ein Durchstich in ihrem Grundstück gemacht werde;
- 2) die Kosten dieses Durchstichs sowie der Zufüllung des jetzt vorhandenen Teichs werden von der Stadt getragen;
- 3) gleichfalls auf Stadtkosten wird ein hölzerner Steg von erforderlicher Stärke über den Graben geführt;
- 4) auf Verlangen der Frau Lüders soll der fragliche Durchstich nach Ablauf von 3 Jahren auf Kosten der Stadt wiederum zugefüllt und eingeebnet werden.

Nachdem der mitanwesende Bezirksarzt Herr Professor Dr. Sonnenkalb erklärt hatte, daß dadurch die bestehenden sanitätspolizeilichen Bedenken ihre Beseitigung fänden, wurde von der königlichen Kreisdirection die eingereichte Beschwerde mit Ausführung obigen Uebereinkommens für erledigt erachtet und die erwachsenen Kosten vom Rathe auf das Conto der Wohlfahrtspolizei angewiesen.

Hiermit war die Sache beendet und es bleibt nur die Frage zu erörtern, ob der Rath verpflichtet oder berechtigt war, in wohlfahrtspolizeilichem Interesse jenes Uebereinkommen abzuschließen und auszuführen. Wäre dies der Fall, so würde diese Angelegenheit nicht zur Competenz des Collegiums gehören; es muß aber diese Frage verneint werden, da es nicht Sache der Verwaltung ist, für Andere in deren Privatgrundstücken Herstellungen zu übernehmen, die nur diesen allein zur Last fallen können. War es aber vom wohlfahrtspolizeilichen Standpunkte unerlässlich, und

ausführbar, sollen Graben durch oder durch andere bekannte ist, par nicht dem Collegium dem dem Wohl selber ersua Vor Be An sch üß, Bievorsteher Abstimmun Herr Die gelangt, Es sei ein man nicht auffordern möge der immer no Dieser da aber Rath gest wortet se warten, Daß die wären, s zumal di nicht ab scheine ik herbeigef übernom Hier jetz bloc worden der Rat Gründe einfach Herr entspr Eingabe hebt he stimmu Kosten Plenum des D dieser Di weil d für der Un wortet wo Dr. C gelege lung's worfe M Ausf des I habe, und Bü schaf gefe 20 ren in Di E für bes D the 10 P

ausführbar, die Räumung oder Zufüllung oder Verlegung des kahlen Grabens anzuordnen, so mußte dies ausgeführt werden durch oder auf Kosten der Betreffenden und ohne der Stadt bedeutende Opfer aufzuerlegen, deren Betrag übrigens noch nicht bekannt ist, ja wegen der Bedingung sub 4 des Uebereinkommens gar nicht berechnet werden kann. Der Ausschuss empfiehlt daher dem Collegium:

dem Rathe zu erklären, daß die Verwendung von Kosten zu dem mit Frau Lüders getroffenen Abkommen à Conto der Wohlfahrtspolizei nicht gebilligt werden könnte, und denselben um nähere Erklärung und Rechnungslegung zu ersuchen.

Vor Berathung dieser Angelegenheit hatte der Vorsteher Advocat Anschütz, als indirect dabei betheiligt, den Vorsitz an den Herrn Vicevorsteher Adv. Dr. Georgi abgegeben und enthielt sich der Abstimmung.

Herr Adv. Dr. Gensel spricht sich gegen den Ausschussbericht aus. Diese Frage sei in Folge einer Petition an das Collegium gelangt, und der Rath habe sich noch gar nicht ausgesprochen. Es sei ein Gebot der Gerechtigkeit, Niemand zu verurtheilen, den man nicht gehört habe, und deshalb möge man den Rath einfach auffordern, sich zu rechtfertigen und Rechnung abzulegen. Vermöge der Rath sein Verfahren nicht zu rechtfertigen, so sei es immer noch Zeit, die Mißbilligung auszusprechen.

Diesen Ausführungen schließt sich Herr Director Näser an; da aber das Collegium bereits einmal dasselbe Ansinnen an den Rath gestellt habe und hierauf nur mit Actenübersendung geantwortet sei, so könne man vom Rath kein anderes Resultat erwarten, wenn man nicht gleich seine Mißbilligung ausspreche. Daß die Kosten auf das Conto der Wohlfahrtspolizei geworfen wären, sei nicht zweifelhaft, und dies könne nicht gebilligt werden, zumal die Angelegenheit eine Tragweite habe, die sich bis jetzt noch nicht absehen lasse. Das ganze Abkommen mit Frau Lüders scheine ihm z. B. eine Verbesserung des Lüders'schen Grundstücks herbeigeführt zu haben und trotzdem seien die Kosten von ihm übernommen.

Hiergegen führt Herr Dr. Gensel an, daß der Rath bis jetzt bloß um Auskunft über den Stand der Angelegenheit ersucht worden sei, nicht aber um eine Rechtfertigung. Er gebe zu, daß der Rath richtiger gehandelt haben würde, gleich Anfangs seine Gründe mitzutheilen; zu befürchten sei aber nicht, daß der Rath einfach nochmals auf die Acten Bezug nehme.

Herr Adv. Rud. Schmidt hat sich zum Wort gemeldet und entspinnt sich nun eine Debatte darüber, ob ihm als Verfasser der Eingabe das Wort zu ertheilen sei, was bejaht wurde. Derselbe hebt hervor, er wolle nur einige Aufklärungen geben, der Abstimmung sich aber enthalten. Der Rath habe den Beschluß, die Kosten auf das Conto der Wohlfahrtspolizei zu legen, nicht im Plenum, sondern in der Section gefaßt. Er wünsche Annahme des Dr. Gensel'schen Antrags, damit sich Jeder recht genau in dieser Sache informiren möchte.

Diesen Antrag unterstützt auch Herr Geh. Rath v. Wächter, weil das Collegium in der Frage sicher gehen müsse, die als eine für den Rath ungünstige bezeichnet werde.

Um nicht noch einmal eine Verschiebung herbeizuführen, befürwortet Herr Director Näser nochmals den Ausschussantrag, wogegen Herr Adv. Schrey zur Aufklärung der Sache dem Dr. Gensel'schen Antrage zustimmt. Er führt an, daß die Angelegenheit in eine Zeit des Nothstandes falle, in welcher die Handlungsweise des Rathes einer so strengen Beurtheilung nicht unterworfen werden könnte, wie bei gewöhnlichen Zeitläufen.

Nachdem noch Herr Nagel und der Herr Referent das Ausschussgutachten vertheidigt hatten, letzterer, weil die Majorität des Ausschusses sich in dieser Frage vollständig informirt geachtet habe, wurde der erste Ausschussantrag mit 39 gegen 14 Stimmen und einstimmig der zweite angenommen.

(Schluß folgt.)

## Bücher und Bilder für den Weihnachtstisch.

### VI.

„Das Weltall“, Encyclopädie der gesammten Naturwissenschaften, in 4 Bände gr. 8<sup>o</sup> gebunden und mit 200 Abbildungen geschmückt, verkauft die Buchhandlung von L. Zander mit 2 Thlr. 20 Ngr., — ein außerordentlich billiger Preis, der das an belehrendem und unterhaltendem Inhalt reiche Werk zur Anschaffung in den weitesten Kreisen empfiehlt.

Dieselbe Buchhandlung bietet J. Schendel's „Deutsche Dichterhalle“, zweite vermehrte Auflage, herausgegeben von F. Paldamus, (anstatt 4 Thlr.) in 3 eleganten Leinenbänden für 2 Thlr. an. Dieses 130 Bogen starke Werk enthält eine der besten und vollständigsten Anthologien aller neueren deutschen Dichter mit deren Biographien und ist ein werthvoller Bestandtheil jeder Familienbibliothek.

„Deutschlands Kriegs- und Freiheitlieder“ mit 100 Illustrationen von Bleibtreu und Einleitung von Robert Prutz, gr. 4<sup>o</sup>, anstatt 4 Thlr. nur 1 Thlr. in Leinenband, ebenfalls

bei L. Zander zu haben. Dieses Werk enthält eine Auswahl der vorzüglichsten patriotischen Dichtungen der gefeiertesten vaterländischen Dichter mit trefflich angepaßten Illustrationen, und kann das prächtig ausgestattete Album von politischem, nationalem und künstlerischem Werth allgemein empfohlen werden.

Zum Schluß sei noch eines großartigen Werkes gedacht, das von der wissenschaftlichen Kritik ausnahmslos als vortrefflich anerkannt ist: „Dante Alighieri's göttliche Komödie“, metrisch übertragen und mit kritischen und historischen Erläuterungen versehen von Philalethes (S. Maj. König Johann von Sachsen). (Leipzig, B. G. Teubner, 3 Bde.) Den poetischen Uebersetzungen von Streckfuß, Gusek u. A. gegenüber verdient diese Arbeit in jeder Beziehung die Bezeichnung einer gelehrten, einer wissenschaftlichen Uebersetzung. Philalethes entsagte dem Reim, indem er sich nur an den vortrefflichen Bau der Terzinen-Strophe im Original mit größter Strenge angeschlossen. Die wissenschaftlichen Deutungen haben die größte Beachtung gefunden, und was am meisten fesselte, das waren neben den tief sinnigen und erschöpfenden Erklärungen der Allegorien die höchst scharfsinnigen Berechnungen von Zeit und Raum, in denen sich die Divina Comedia hervorhebt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ein Wiener Correspondent macht der „Epoque“ die Mittheilung, Herr v. Bismarck hätte sofort nach seiner Rückkehr nach Berlin an Herrn von Werther folgende dem österreichischen Cabinet mitzutheilende Neutralitäts-Bedingungen für den Fall eines Conflictes zwischen Preußen und Frankreich abgeben lassen. 1. Garantie der Integrität des österreichischen Gebietes. 2. Lösung der schleswigschen Frage in Gemeinschaft mit Oesterreich. 3. Incorporation eines Theiles des bayerischen Gebietes in das österreichisch-ungarische Reich. Vollständige Suprematie Oesterreichs in einem zu gründenden süddeutschen Bunde. Herr v. Beust soll nicht allein diese Eröffnungen zurückgewiesen, sondern sie sogar dem Chef des bayerischen Cabinets, Fürsten von Hohenlohe, mitgetheilt haben. Natürlich ist es völlig überflüssig, solchem Unsinn die Ehre einer Erwiderung zu gönnen; die „Nordd. Allg. Zig.“ begnügt sich deshalb, die Nachricht als „Räubergeschichte“ zu blamiren.

Der Bundesrath des Norddeutschen Bundes hat beschlossen, sich dahin zu verständigen, daß dem Germanischen Museum zu Nürnberg vom Jahre 1870 ab aus Bundesmitteln eine Unterstützung von jährlich 6000 Thlr. zu Theil werden solle.

Ueber den Beschluß des preussischen Herrenhauses gegen die Redefreiheit der Volksvertreter sagt die „Magdeburgische Zeitung“: „Die Mehrheit des Herrenhauses hat nicht den Wunsch, einem Compromisse zwischen den gesetzgebenden Factoren beizutreten. Die Mehrheit des Herrenhauses lebt nicht von der Eingekerkeltheit des Landes, sondern von dem Conflict. . . . Aber sie hat nicht bloß den Compromiß verworfen, sie hat ihre Verwerfung zugleich in einer Weise und mit einer Heftigkeit documentirt, welche eine principielle Kriegserklärung gegen den Grafen Bismarck ist. Sie hat dem Staatsmanne von Königgrätz und von Prag den Staatsmann von Bronzell und Olmitz entgegengestellt. Sie hat durch diesen, wie wir meinten, für immer abgedankten Minister gegen die Bismarck'sche nationale Politik eine particularistische preussische Politik als ihr künftiges System angekündigt. Sie will durch die alte Größe des Herrenhauses die neue Größe des Reichstages aus dem Sattel heben. Und dieser dem Reichstage hingeworfene Handschuh wird aufgenommen werden! Wir müssen wissen, ob Preußen vorwärts oder rückwärts soll. Wir müssen wissen, ob die Hingebung des preussischen Volkes die Helden des Herrenhauses nützen soll, auf welchem sich die Helden der preussischen Politik erheben, mehr als die bestimmenden Größen der preussischen Politik oder ob aus jener Hingebung hervorzurufen soll eine alle Parteien versöhnende, eine den dringenden Reformbedürfnissen des Landes gerecht werdende, eine den Bundesstaat ausbauende nationale Staatskunst.“

In der Adressdebatte der württembergischen Abgeordneten-Kammer sagte Minister v. Barmüller: Er wisse, daß die Demokraten kein Vertrauen zu ihm hätten, und als monarchischer Minister müßte er bei deren republikanischen Tendenzen das selbe auch zurückweisen. Ob er im Jahre 1866 zu Nikolsburg und Berlin das Richtige gethan, werde die Geschichte lehren; er habe das Beste des Vaterlandes gewollt. Die Verträge müßten redlich gehalten werden, deshalb sei das Militair der preussischen Organisation angepaßt worden. Mit Bayern bestünde das freundschaftlich beste Einvernehmen; beide Länder wahrten ihre Selbstständigkeit, die Consulate habe Württemberg mit Bayern gemeinsam. Ein süddeutscher Bund sei nur in republikanischer Weise möglich. Bayern wolle das Volk Württemberg's seinen Interessen nicht unterordnen; wenn ein Opfer in dieser Beziehung nöthig, dann sei es für ganz Deutschland zu bringen. Diese für die hochliegenden Plane der schwäbischen Demokraten und Particularisten allzu nüchterne Erklärung ist wohl die Hauptursache, warum die Kammer überhaupt gar keine Adresse beschlossen hat.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: „Die von Paris telegraphisch gemeldete Abberufung des französischen Gesandten in Dresden, Herrn Forth-Rouen, macht einiges Aufsehen. Man erinnert sich des Toastes, welchen dieser französische Diplomat im vorigen Jahre bei Gelegenheit des Geburtstages des Königs von Sachsen ausgebracht hat und der sehr wenig freundlich für die im Jahre 1866 in Deutschland stattgehabten Veränderungen gehalten war.“ (Das „Dresdner Journal“ hat ein Pariser Telegramm, in welchem die Ersetzung des Barons Forth-Rouen durch den französischen Gesandten in Stuttgart, Marquis von Chateau-Renard, gemeldet wird.)

Das sogenannte Ultimatum, welches die türkische Regierung am 10. dieses Monats an das griechische Cabinet richtete, liegt dem Wortlaute nach vor. Das Actenstück, welches zum ersten Male eine authentische Unterlage zur Würdigung des zwischen beiden Staaten ausgebrochenen Conflicts gewährt, bestätigt allerdings die von der Türkei aufgestellten Forderungen in der Fassung, in welcher die „Turquie“ dieselben mitgetheilt hatte. Es ist bei der Schärfe derselben erklärlich, daß das griechische Cabinet das Nationalgefühl des griechischen Volkes zu verletzen fürchten mußte, wenn es sich denselben sofort fügte. In der That wird übereinstimmend von einer starken Aufregung berichtet, welche bei der Waffe der athenischen Bevölkerung, aus Anlaß des Vorgehens der Türkei herrsche. Aus den Handelsplätzen Nauplia, Patras, Corfu und Korinth sollen dagegen, wie die „Patrie“ mittheilt, Deputationen eingetroffen sein, um gegen eine kriegerische Politik zu protestiren, da dieselbe der Ruin des ganzen griechischen Handels sein würde. Ueber die demnächstigen Schritte des griechischen Cabinets selbst verlautet noch nichts Authentisches. Die Wiener Blätter wollen von einem Rücktritt des Cabinets Bulgariis und der Ersetzung desselben durch ein Ministerium Kommanduros wissen, was mit einer kriegerischen Wendung gleichbedeutend wäre. Die Bestätigung bleibt inzwischen abzuwarten. In den kriegerisch gestimmten Kreisen der griechischen Bevölkerung rechnet man, wie der „Patrie“ geschrieben wird, auf Aufstände in Macedonien und Thessalien.

Die Großmächte scheinen auf alle Fälle ihre Bemühungen um Erhaltung des Friedens fortzusetzen. Was die Presse der einzelnen Länder betrifft, so nehmen die österreichischen Blätter, wie schon früher bemerkt, lebhaft und unisono, die französischen und englischen der Mehrzahl nach gegen Griechenland Partei. Namentlich tritt auch die „Times“ heftig gegen Griechenland auf. Die bezeichneten Blätter gehen dabei von der Ansicht aus, daß die Türkei vom formellen Rechtsstandpunkte aus zu ihren Forderungen berechtigt sei und außerdem Griechenland gegenüber ein ganz unverhältnißmäßiges materielles Uebergewicht habe. Das Nationalitätsprincip, welches dieselbe Presse in andern Fällen so lebhaft befürwortet hatte, wird diesmal von ihr außer Berücksichtigung gelassen. Dagegen äußert man allgemein Bedenken über den Schritt der türkischen Regierung, auch die Donaufürstenthümer zur Ausweitung der auf ihrem Gebiete weilenden Griechen aufzufordern.

Das Vertrauen, daß der Conflict zwischen der Türkei und Griechenland den europäischen Frieden nicht stören werde, beruht auf der Ueberzeugung, daß keine der Großmächte in diesem Augenblicke in der Lage oder des festen Willens sei, im Osten ein Feuer anzuzünden, das den Westen in Mitleidenschaft ziehen könnte. Rußland hat mit Polen und Central-Asien auch genug zu thun, Preußen mit der Austragung der deutschen Einigung, Frankreich steht vor den allgemeinen Wahlen und ist weder nach der italienischen noch spanischen Seite sicher gestellt, England will anerkannter Maßen die orientalische Frage nicht muthwillig aufwühlen, und Oesterreich würde durch einen Kampf an seinen Grenzen stark ins Gedränge kommen.

r. Leipzig, 22. December. Es scheint, als ob die unsererseits vor einigen Wochen ergangene Anregung auf fruchtbarem Boden gefallen sei. Eine bedeutende Anzahl von Studierenden hat an den Turnrath des Allgemeinen Turnvereins die Anfrage gerichtet, ob ihnen gestattet werden könne, an den Abendübungen in der Turnhalle Theil zu nehmen, ohne direct als Mitglieder dem Vereine beizutreten. Jedenfalls ist das so zu verstehen, daß dieselben eine besondere Stellung beizubehalten und den Vereinsbeitrag auf andere Weise zu entrichten wünschen. Der Vorsitzende des Turnrathes hat darauf geantwortet, daß die Herren Fragesteller die größte Bereitwilligkeit finden und alle nöthigen Festsetzungen in mündlicher Conferenz leicht zu erledigen sein werden. Wir für unseren Theil wünschen, daß das an den Tag getretene Bestreben, die langjährige Vernachlässigung des Turnens abzustreifen, von Beharrlichkeit begleitet sein möge. — Am 2. December starb in Athen der Vater Jahn Griechenlands, der 80 Jahr alte Turnlehrer Pagonis. Seit länger als einem Vierteljahrhundert leitete er eine Turnanstalt und war für die Weiterverbreitung des Turnens unablässig bemüht. Trotz seines hohen Alters machte er noch häufig Fußmärsche von 5 bis 6 Stunden.

\* Leipzig, 22. December. In den letzten Monaten haben sich beim Leipziger Vorschuß-Verein die Einzahlungen auf Mitgliederbeiträge in noch nie dagewesener Weise vermehrt. Während sie im Monat September 1700 Thlr. betragen, stiegen

sie im October auf 2100 Thlr., im November auf 4600 Thlr. und in der ersten Hälfte des December gar auf 9200 Thlr.! Es ist dies ein schönes Zeichen des Vertrauens auf die Verwaltung des Vereins und muß derselben nicht nur hohe Befriedigung gewähren, sondern auch ein Sporn sein, rüstig und unbeirrt auf dem betretenen Wege fortzuschreiten. — Wir können hiermit die Mittheilung verbinden, daß in diesen Tagen auch von auswärts ein Beweis von Vertrauen hierher gelangte, indem dem Directorium die Mittheilung gemacht wurde, daß bei dem Vorschußverein einer Nachbarstadt, welcher mit diversen Wirnissen zu kämpfen hat, in die zur Untersuchung und Ordnung derselben bestimmte Commission auch zwei Mitglieder des Directorii des Leipziger Vorschuß-Vereins gewählt worden sind.

\* Leipzig, 22. December. Wie wir soeben erfahren, hat die hiesige Niederlage der königlichen Meißner Porzellan-Manufactur in diesen Tagen zwei große Vasen nebst anderen Gegenständen zugesendet erhalten, welche mit einer, von dem gewöhnlichen Genre der Meißner Malerei ganz abweichenden, überaus feinen Blumenmalerei ausgestattet worden sind und ihren Platz im ersten Fenster nach der Universitätsstraße gefunden haben. Ebendasselbst sind auch jetzt einige der so viel bewunderten und beliebten Platten mit feinen Figurenmalereien aufgestellt, unter denen die Copie der berühmten Sixtinischen Madonna und die „heilige Nacht“ nach Correggio sich befinden; überdies aber enthält dasselbe Fenster ein Paar Schalen auf Postament mit Raphael'schen Engeln. Kunstfreunde seien auf diese Gegenstände besonders aufmerksam gemacht.

—x— Leipzig, 22. December. Auch Leipzig hat unter seinen gemeinnützigen Gesellschaften und Vereinen ein Comité aufzuweisen, das sich die Rettung von Schiffbrüchigen an deutschen Küsten zur Aufgabe stellt und daher mit dem großen von Bremen aus angeregten „Rettungswerke zur See“ ein und dasselbe edle Ziel verfolgt. Heute lesen wir von dem ungleich ältern englischen Rettungswerke, der Rettungsbootgesellschaft („Life-boat Institution“), daß dasselbe bereits 189 Rettungsbootstationen an den englischen Küsten ins Leben gerufen und in den ersten 9 Monaten d. J. bereits nahezu 700 Menschenleben (genauer: 697) aus dem Wellengrabe gerettet hat. Seit Bestehen der „Life-boat Institution“ wurden somit im Ganzen 17,684 Schiffbrüchige aus dem Meere gerettet! — Gehet hin und thuet desgleichen! — Gleichzeitig verlautet, daß sogar die Türkei sich dem Rettungswerke öffnet: die Pforte hat 4 Rettungsboote bei einem Schiffsbauer von Limehouse bestellt.

\* Leipzig, 22. December. Am Sonnabend und am gestrigen Tage haben die Feuerungsversuche mit der soeben vollendeten Heizungsanlage in der Thomaskirche stattgefunden, und es soll bei diesen Versuchen sich die durchgängige Zweckmäßigkeit der gesammten Anlage vollständig bewährt haben. Diese Feuerungsversuche haben zugleich den Zweck, die verschiedenerelei Dünste, die bei dem Bau und dem Zusammensetzen der Röhren u. entstanden, möglichst vorher schon zu beseitigen. Unsere frühere Mittheilung, daß die Anlage am 1. Feiertag in volle Thätigkeit gesetzt werden würde, hat sich, wie die officielle Bekanntmachung von dem Wiederbeginn des Gottesdienstes zeigt, bestätigt.

—g— Leipzig, 22. December. Die heute aus Triest hier eingetroffene griechische Zeitung „Hemera“ („Der Tag“), ein politisches Wochenblatt in der Größe der „Kölnischen Zeitung“, enthält unter der Rubrik „Deutschland“ einen einzigen Artikel, und dieser ist dem Andenken des am 7. dieses hier verstorbenen Philhelleneu Justizrath Dr. Kind gewidmet. In ehrendster dankbarster Weise wird des Verstorbenen und seiner Verdienste gedacht und noch erwähnt, daß die Redaction derselben Zeitung erst wenige Tage vor dem Tode des theuern Mannes eine Sendung der letzten deutschen Aufsätze Kinds über die griechisch-türkische Frage seitens des Verfassers erhalten habe.

\* Leipzig, 22. December. Aus Bremen theilt man uns mit, daß Frau Dr. Bescha-Leutner dort bereits zweimal als „Regimentsdochter“ aufgetreten und mit unerhörtem Beifallssturm überschüttet worden ist.

\* Leipzig, 22. Decbr. (Bazar-Ausstellung.) In dem gleich nach dem Eingangszimmer folgenden Gabriel'schen Möbel-Magazin ist eine große Auswahl sogenannter Luxusmöbel, Schatullen, niedliche Sessel und Stühle, Spiegel in allen Größen und zu den verschiedensten Preisen zu finden. Auch das E. Lehmann'sche Möbel- und Polsterwaaren-Lager, welches weiter hinten sich befindet, bietet dergleichen Artikel dar, unter denen wir ganz besonders der so beliebten und recht gefällig hergestellten Möbel für Kinder gedenken, z. B. sind da kleine Sophas und Ottomanen, Ruhesühle u. dergl. Ebenso empfehlenswerth sind unter den Korbwaaren von J. G. Zehendorf vor Allem die Korbmöbel, nebenbei aber auch eine große Zahl zierlicher Körbe und Luxusartikel von Fischbein und feinem Holz, deren Geslecht durchgängig eine groß Sorgfalt und Sauberkeit zeigt. Gleich daneben befindet sich eine von Rud. Herm. Richter arrangirte Ausstellung von Puppenstuben, Küchen, Theatern u. Auf dem Corridor, in der Nähe des Ausgangs, befindet sich noch ein kleiner Verkaufsstand mit allerlei zierlichen Blumenstöckchen, Medaillons

und G  
Bohle  
brilat,  
Kipptis  
der vor  
front  
Theile  
selben  
parenta  
gewesen

\* L  
Louis  
geniale  
fentirt  
im Krü  
im Hin  
Anzahl  
Carnev  
um den  
und H

ines  
Lagen  
Ertrag  
Betrag

\* L  
daß son  
sich dur  
haben.

Nachmi  
momet  
ungefä  
Tage,  
Herbst  
1868

\* L  
das a  
„Col  
gestalt  
weit v  
geben  
Namen

D  
hier ei  
sich au  
bessere  
erwäh  
plögl  
wirte  
begleit  
Köhler  
er noch  
ihn de  
Wagen  
Stelle

Der Z  
sich be  
station  
ist abe  
famili

—  
süßf  
Keum  
nach d  
der B  
heißt

\* L  
mit h  
überha  
und 3  
gang

\* L  
arbeite  
gangen  
Strei  
gestie  
\* L  
ist am  
bullen  
mit d  
der A  
mehr  
ist le

Die G  
zig  
oder

und Gedächtnis-Tafelchen u. s. w. Weiter gedenken wir der Bohle'schen Holzgalanterie-Waaren, durchweg Offenbacher Fabrikat, unter denen sich allerliebste Kästchen zu jeglichem Gebrauch, Rippstischchen, kurzum Artikel vielfältigster Art, befinden. Auch der von demselben Aussteller an einem Fenster an der Straßenseite angebrachten vier Stück Kirchenfenster mit zum größten Theile alter Glasmalerei sei gedacht und dabei bemerkt, daß dieselben nur am Tage sich vorthellhaft ausnehmen, da eine transparentartige Beleuchtung des Abends nicht gut anzubringen gewesen.

\* Leipzig, 22. Decbr. In der Stadt Frankfurt bei Herrn Louis Kraft ist ein seltenes Kunstwerk, ein Delgemälde unseres genialen Malers Krause, für einige Tage ausgestellt. Es repräsentirt den Prinzen des letzten Carneval, den Grafen Dattenberg, im Krönungsgewand mit dem Augustusplatz resp. dem Augusteum im Hintergrund. Dieses prachtvolle Gemälde hat eine größere Anzahl Carnevalsfreunde anfertigen lassen, um dem Prinzen Carneval für seine großen und bleibenden Verdienste, die er sich um den Leipziger Carneval erworben, einen Beweis der Hochachtung und Dankbarkeit zu geben.

† Leipzig, 22. December. Dem Comité zur Errichtung eines Mendelssohn-Denkmal in Leipzig wurde in diesen Tagen durch Herrn Musikdirector Rebling in Magdeburg der Antrag eines für diesen Zweck abgehaltenen Kirchenconcerts im Betrage von Einhundert Thalern überliefert.

\* Leipzig, 22. December. Es verdient bemerkt zu werden, daß sowohl der längste wie der kürzeste Tag des Jahres 1868 sich durch eine außerordentlich hohe Temperatur ausgezeichnet haben. Der 22. Juni hatte eine Schattenwärme von +26° Nachmittags, und heute um 3 Uhr Nachmittags zeigte das Thermometer gegen +10° im Schatten, beide Temperaturen ungefähr 10 Grad wärmer als die normale. Auch die zwei Tage, 22. März und 22. September, waren weniger Lenz- oder Herbsttage, als vielmehr Sommertage, so wie überhaupt das Jahr 1868 mehr als 200 heitere und relativ warme Tage gehabt hat.

\* Leipzig, 22. December. Schon seit längerer Zeit wurde das an der äußern Dresdner Straße unter dem Namen „Colosseum“ bekannte Grundstück einer durchgehenden Umgestaltung und Erweiterung unterworfen. Dasselbe ist nun so weit vollendet, daß es bis zum Feste dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird. Das Etablissement wird von jetzt ab den Namen „Pantheon“ führen.

† Leipzig, 22. December. Bei einem gestern Abend 10 Uhr hier eingetroffenen von Dresden abgelassenen Güterextrazuge hat sich auf der Bahnstrecke zwischen hier und Borsdorf ein höchst bellagender Unglücksfall zugetragen. Als der Zug auf erwähneter Strecke an Station Nr. 14 angelangt war, löste sich plötzlich durch Zersprengen einer Kette ein Wagen los und bewirkte dadurch eine so heftige Erschütterung, daß der den Zug begleitende unmittelbar auf dem Wagen zuvor sitzende Bremser Köhler herabstürzte und auf das Fahrgeleis zu liegen kam. Bevor er noch irgend etwas zu seiner Rettung zu thun vermochte, hatte ihn der zwar vom Zuge abgelöste aber auf der Bahn nachrollende Wagen erreicht. Der Unglückliche wurde überfahren und auf der Stelle getödtet, denn die Räder hatten ihm den Kopf zerquetscht. Der Verunglückte, welcher bereits 14 Jahre im Eisenbahndienste sich befindet und Frau und Kinder hinterläßt, war in Dresden stationirt. Sein Leichnam wurde noch in der Nacht hieher geschafft, ist aber heute nach Dresden zurückgebracht und der trauernden Familie zur Beerdigung überliefert worden.

— Der Gasthofbesitzer Lindner aus Otterwisch, dessen Unglücksfall wir neulich mittheilten — er stürzte in einen Keller am Neumarkt und wurde bewußtlos und anscheinend tödtlich verletzt nach dem Jacobshospital gebracht — ist erfreulicherweise schnell in der Besserung vorgeschritten und wird schon dieser Tage als geheilt aus dem Hospitale wieder entlassen werden können.

\* Leipzig, 22. December. Innerhalb der letzten Woche bis mit heute sind auf dem Fettviehmarkt im Pfaffenborfer Hofe überhaupt 247 Stück Schweine, 147 Stück Rälber, 49 Stück Kinder und 30 Stück Schöpfe zum Verkauf gebracht worden. Geschäftsgang diese Woche sehr lau.

\* Leipzig, 22. December. Am 19. d. M. war der Cigarrenarbeiter Eckardt in Taucha mit seiner Frau nach Leipzig gegangen; in ihrer Abwesenheit hatte ihr siebenjähriger Sohn mit Streichzündhölzchen gespielt und dadurch das Bett in Brand gesetzt, so daß die Betten und Kleider der Familie verbrannten.

\* Leipzig, 22. December. Auf dem Rittergute Podelwitz ist am 17. d. M. die Dienstmagd Müller von einem bösen Zuchtbullen, den sie in das Gehöfte zurückholen wollte, niedergestossen, mit den Hörnern eine Strecke lang fortgeschoben und endlich an der Mauer eines Gebäudes emporgestossen worden, wobei sie mehrere Rippen und das Schlüsselbein gebrochen hat, so daß sie jetzt lebensgefährlich darniederliegt.

— Man schreibt der „Berliner Börsen-Zeitung“ aus Dresden: Die Entscheidung der Frage, ob die Eisenbahn von Chemnitz nach Leipzig direct über Seithain-Lausitz-Liebertswitz oder auf dem Umwege über Borna-Riechitz, wie das die II. säch-

fische Kammer empfohlen hatte, zu bauen sei, hängt, sollten wir meinen, lediglich mit davon ab, ob man der Bahn den Charakter einer Hauptbahn oder nur einer Binnenlandbahn zuschreiben muß. Ein Blick auf die Landkarte lehrt, daß die Linie Chemnitz-Leipzig als Hauptbahn anzusehen ist. Von Chemnitz zweigen sich eine Reihe von Bahnen ab: 1) über Zwickau nach Hof; 2) über Herlasgrün nach Eger, beide mit ihren Fortsetzungen nach Süddeutschland und nach Oesterreich; 3) über Flöha nach Annaberg; 4) nach Gainschen und Frankenberg; 5) über Zwickau nach Schwarzenberg, zu welchen in nicht zu langer Zeit noch Bahnen 6) über Flöha-Obernhau und Komotau und 7) über Aue nach Adorf mit Abzweigung nach Falkenau kommen dürften. Die Annaberger oder die Oberhauer Bahn wird die geradeste Linie von Leipzig über Chemnitz nach Prag herstellen. Ein ähnliches Verhältnis waltet in Leipzig ob, wo sich seit vielen Jahren die wichtigsten Bahnen Deutschlands concentriren. Wenn demnach und durch ihre hervorragende Bedeutung für Handel und Industrie Leipzig und Chemnitz Hauptpunkte des Gesamtverkehrs sind, so folgt daraus, daß eine directe Verbindung zwischen beiden sowohl im Interesse der Hauptlinien des großen Eisenbahnnetzes als auch im Interesse des Localen Verkehrs liegt. Hauptlinien aber müssen in möglichst gerader Richtung geführt werden, sollen nicht später kostspielige Correcturen sich als unabwendbar erweisen. Den außerhalb der geraden Richtung der Hauptbahnen liegenden Handels- oder Fabrikplätzen wird man sich durch Zweig- oder Flügelbahnen nähern müssen, um mit diesen Plätzen auch deren Hinterland für den Verkehr der Hauptbahn zu gewinnen. Diese sich von selbst aufdrängenden Erwägungen haben, so lange auch schon auf eine directe Chemnitz-Leipziger Bahn hingewirkt wird, den Gedanken an eine Abweichung von der geraden Linie wie sie nunmehr die Zweite sächsische Ständekammer über Borna-Riechitz verlangt, gar nicht erst aufkommen lassen. Und daß das Verlangen der Zweiten Kammer ein ungesund ist, dafür spricht auch der nachhaltige Widerstand, den dies Verlangen überall, und nicht bloß in den unmittelbar beteiligten Kreisen, hervorgerufen hat. Die Regierung selbst, die früher nicht an den Borna-Riechitzer Umweg dachte, scheint gleicher Ansicht zu sein mit der überall sich bemerklich machenden desfallsigen öffentlichen Meinung. Sie hat nochmals sorgfältige Untersuchungen und Erwägungen angeordnet, und wir zweifeln nicht, daß das Ergebnis derselben die Rückkehr zur geraden Linie sein werde.

— Der bisherige königlich sächsische Geschäftsträger am kaiserlich russischen Hofe in St. Petersburg, Herr Rudolph Lemaitre, hat den speciellen königlich sächsischen Staatsdienst verlassen und die Stellung als norddeutscher Generalconsul bei der argentinischen Republik übertragen erhalten.

— Für die norddeutsche Armee ist eine Landwehr-Armee-Uniform eingeführt worden, welche diejenigen Offiziere des Beurlaubtenstandes zu tragen haben, denen vom Bundesfeldherrn in Rücksicht auf besondere Dienstleistungen dieses Recht ertheilt worden ist. Diese Landwehr-Armee-Uniform unterscheidet sich von der gewöhnlichen Offizierskleidung dadurch, daß am Waffensack für Offiziere aller Truppentheile der vorn befindliche Passpöhl wegfällt, die Offiziere der Cavallerie aber am obern Rande des Kragens und an den Aufschlägen einen weißen Passpöhl tragen.

### Verschiedenes.

— Von der Prämien-Anleihe der Stadt Mailand sind in der 9. Ziehung, am 16. December, folgende Serien gezogen worden: 619, 2325, 6511, 6897, 7001. Höhere Gewinne sind gefallen: 50,000 Frs. auf Nr. 34 und 1000 Frs. auf Nr. 82, beide in Serie 6897.

### (Eingesandt.)

— Für Musiker dürfte die Mittheilung nicht uninteressant sein, daß die von H. S. Weiß erfundenen, demselben s. Z. patentirten Apparate zum Umwenden der Blätter, anwendbar an Notenpulten, Pianos u. c., in jeder Beziehung ihren Zweck erfüllen und fremde Hülfe völlig entbehrlich machen. Ein solches Pult befindet sich in dem Besitz des Herrn Karnahl (Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen) und hat sich derselbe gern bereit erklärt, jeden sich dafür Interessirenden mit dem Näheren vertraut zu machen.

Wir lenken bei unserer Weihnachtswanderung die Schritte nach der Schillerstraße und statten dem Etablissement in den Verkaufshallen von Hermann Allihn, Kunst- und Handelsgärtner, einen Besuch ab. Hier erblicken wir eine wahre Prachtausstellung in blühenden und Blattpflanzen, worunter eine große Auswahl von Palmen die Zierde bilden. Etwas ganz Neues bot sich den Blicken dar, welchem alle Anerkennung zu zollen ist, und zwar die aus künstlich getrockneten Blumen geschmückten Ampeln. Auch sehen wir dabei Bouquets, welche einzig in ihrer Art waren. Wer überhaupt den Weihnachtstisch mit Blumen jeder Art zu schmücken gedenkt, dem sei dieses Blumengeschäft hierdurch bestens empfohlen. Herr Allihn ist überhaupt sehr bemüht, etwas Vorzügliches in diesem Genre zu liefern, und so fanden wir die Preise dafür auch sehr bescheiden.

(Gingefandt.)

Zu den interessantesten Weihnachtsneuheiten gehören unstreitig die netten Batrachosyngrometer, ein kleiner Laubfrosch im zierlichen Häuschen, welcher ganz sicher das Wetter 12 bis 24 Stunden vorher anzeigt, ferner sogenannte Wundernüsse, welche hübsche Ueberraschungen bieten und sich namentlich für kleine Gesellschaften als Belustigungsmittel eignen. Nicht nur diese, sondern noch viele andere zu kleinen Präsenten geeignete Gegenstände sind in überraschender Auswahl im Magazin des Herrn Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu finden, und haben wir schon in diesem Blatte der Reichhaltigkeit des Waarenlagers Erwähnung gethan.

(Ginge anbt.)

Ich kann nicht unterlassen auf eine Ueberraschung aufmerksam zu machen, die mir gestern beim Einkauf von Chocolate wurde. Trotz des schlechten Wetters unternahm ich, um Chocolate von Jordan & Timaeus zu haben, in die Vorstadt zu Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, zu gehen und fand in wirklich schöner Auswahl Bonbonniere, Atrappen und Dessert-Chocolate von nicht allein höchst eleganter Ausstattung, sondern auch zu auffallend billigen Preisen, so daß ich nicht unterlassen kann; das Publicum darauf aufmerksam zu machen, welches mir im Stillen so manchen Dank zollen wird, hierauf aufmerksam gemacht zu haben. Dr. S.

Leipziger Börsen-Course am 22. December 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Obersehl. Lit. A. u. C., Bank- u. Credit-Action, Sorten. Includes various financial data and exchange rates.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 22. December 1868.

Rüßel, 1 M., loco: 9 2/3 Pf., p. April-Mai 10 Pf. Feinöl, 1 M., loco: 11 1/2 Pf. Rohöl, 1 M., loco: 18 1/2 Pf. Weizen, 2040 M. Otto., loco: nach Dual. 64-67 Pf., 62 1/2-63 Pf. bez., ung. W. 58-60 Pf. Roggen, 1920 M. Otto., loco: nach Dual. 50-52 1/2 Pf., geringe ung. W. 49 Pf., p. Jan.-Febr. und p. Febr.-März 53 Pf., p. April-Mai 54 Pf. Gerste, 1680 M. Otto., loco: n. Dual. 47-50 Pf., Futterwaare 40-41 Pf., feine Waare 48 Pf. Hafer, 1200 M. Otto., loco: 32 Pf., 31 Pf., Thüringer Waare 30 3/4 Pf. bez. Weizen, 2160 M. Otto., loco: nach Dual. 58-60 Pf. Reis, 2000 M. Netto, loco: nach Dual. 45-46 Pf., p. Januar-Februar 45 1/2 Pf., p. Februar-März 46 Pf., p. April-Mai 47 Pf. Raps, 1800 M. Otto., loco: 82 Pf. Spiritus, 8000 M. Tr., loco: 15 1/3 Pf. bez., p. Jan. 15 1/2 Pf. Ob., p. Jan.-Mai 15 3/4 Pf. Ob.

Nächste Börse Donnerstag den 24. December 1868. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Stationen der Feuerwachen: Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Rogatzingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. = Effecten-Bombardengeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Bethaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. März 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen fünf Tage vorher anzumelden.) Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11-1 Uhr. Schillerhaus in Schills täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Redeübung. Verein Bauhütte. Heute Abend 8 Uhr Vorstandssitzung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. - Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lilie. E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch größest Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters.“ Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshausen Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtag v. 9-12 Uhr. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr. Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von edelsten Rühener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herrn und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Reiseartikel, Art, Toiletteartikel, Parfümerien und vättlicher Waffen.

Wellnachs... Berlin... Magdebur... Thüringer... Westliche... Fra... Roma... Fra Dia... Namen... Lord Kol... Pamela... Lorenzo... Matteo... Berlina... Giacomo... Beppo... Francesc... Ein Mü... Ein Un... Bauern... Der... Part... jener... Ein ein... Stehpla... Professi... Amphith... Ranges... 15 Agr... 74 Agr... D... werden... Wo... Der... Rusit... Prinz... Die... ist erlo... 17. D... registri... Leip...

**Wohnachts- u. Neujahrs-geschenke, als Nouveautés in Patent-Papier,** wärsche, Zuruspapieren, Silberbogen, engl. gest. Billetpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe quervor u. Hainstr. 16 d. Tuchhalle gegenüber bei **M. Aplan-Bennewitz.**  
**J. A. Hiesel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschnuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.**  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trifsch; und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der**  
**Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts.  
 do. (über Wöbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.  
**Thüringer Bahn:** 6. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25 — \*10. 55. — 11. 10 Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der**  
**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50. Nachts.  
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Nachts.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56 Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Kemes Theater. (261. Abonnements-Vorstellung.)**  
**Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus zu Terracina.**  
 Komische Oper in 3 Acten, nach Scribe, von Carl Blum.  
 Musik von Auber.  
 (Regie: Herr Seidel.)

**Personen:**  
 Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco . . . Herr Graf.  
 Lord Kolburn, ein reisender Engländer . . . Herr van Gölpen.  
 Pamela, seine Gemahlin . . . Fräul. Lehmann.  
 Lorenzo, ein Offizier bei den römischen Dragonern . . . Herr Rebling.  
 Matteo . . . Herr Gitt.  
 Berline, seine Tochter . . . Fräul. Frieß.  
 Giacomo, Banditen von Fra Diavolo's Bande . . . Herr Ehrke.  
 Beppo, . . . Herr Engelhardt.  
 Francesco, Berlinens bestimmter Bräutigam . . . Herr Weber.  
 Ein Müller . . . Herr Ludwig.  
 Ein Unteroffizier . . . Herr Gruby.  
 Bauern u. Bäuerinnen, Hochzeitsgäste, Dragoner, Kellner, Aufwärterinnen.  
 Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre, Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscentium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelsbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. — Seitendalkon: 1 Thlr. — Balkon, und Proscentium, Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelsplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelsplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.  
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag den 24. December (zum ersten Male):  
**Der gestiefelte Kater.** Weihnachtsmärchen von G. zu Putlitz.  
 Musik von M. Mühlbörfer. Vorher: **Der verwunschene Prinz.** Zwischen beiden Stücken: Tänze.  
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Erledigt**  
 hat sich die Aufforderung zur Anmeldung, den Gefreiten **Karl Gottlob März** von der 5. Escadron des 3. Reiter-Regiments betreffend. Leipzig, den 22. December 1868.  
**Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.** von Sägmilch-Hörnig, Major.

**Bekanntmachung.**  
 Die Liquidationsfirma Dankwardt & Fördert in Leipzig ist erloschen, lt. Anzeige vom 28. November und Registratur vom 17. December a. c.; Solches ist heute auf Fol. 183 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, am 17. December 1868.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die in Leipzig bestehenden Firmen  
 1) Expedition des Leipziger Tageblattes E. Polz und  
 2) E. Polz  
 sind vermöge Anzeige vom 12. Juni, Zeugnisses vom 2. December und Erbvergleich vom 11. December a. c. auf Frau Mathilde Louise, verw. Polz, geb. M o d e s hier übergegangen und ist Solches, ingeleichen, daß laut Anzeige vom 11. December a. c. Herr Edmund Wolde mar Polz, Buchdruckermeister alhier, Mitinhaber der sub 2 genannten Firma E. Polz ist, heute auf den betreffenden Fol. 1034 resp. 1036 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, den 17. December 1868.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 15. December a. c. ist heute die neu eröffnete Firma **Lechla'sche Buchhandlung** in Leipzig und als deren Inhaber Herr August Theodor Lechla daselbst auf Fol. 2386 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, den 17. December 1868.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.** Dr. Schilling. Georgi.

**Auction.**

Heute Mittwoch den 23. December 1868 Vormittags von 9 Uhr ab Fortsetzung der Auction von **Spielwaaren, Gesichtsmasken, Narrenkappen** &c. in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58.

**Heute Fortsetzung** von feinen Winterüberziehern, Paletots, Mäcken, einer Partie feiner Buckskinhosen, so wie Westen, Knabenanzügen &c.  
**Katharinenstraße 28.**

**Auction Kreuzstraße Nr. 7.**  
 Heute Vormittag von 9 Uhr an noch **Wäsche, Betten, Meubles** &c., um 10 Uhr ein guter **Bisam-Pelz.**  
**H. Engel.**

**Holz=Auction zu Ammelsbain.**  
 In der zum Rittergute Ammelsbain gehörigen Waldung sollen **Mittwoch den 30. December** eine große Anzahl vorzüglich schöner harter Langhaufen, das beste Kiefern- und Schirrhölz enthaltend, desgleichen Kieferne Stangenhaufen meistbietend verkauft werden. Die Auction beginnt früh 10 Uhr im Schläge, welcher unmittelbar an dem von Staunditz nach Altenhain führenden Communicationswege gelegen ist.  
 Die Abfuhr ist ausgezeichnet. **Dähnert, Revierförster.**

**Nützliche Festgeschenke für Frauen!**  
 Im unterzeichneten Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
 Dr. **Chr. Wilh. Kuseland**, Guter Rath an Mütter über die wichtigsten Punkte der physischen Erziehung der Kinder in den ersten Jahren. 10. Auflage, elegant gebunden 1  $\frac{1}{2}$  N.  
 Dr. **Joh. Chr. Gottfr. Jörg's** Diätetik für Wöchnerinnen. 5. neubearbeitete Auflage von Dr. Theod. Kirsten. Gebunden 1  $\frac{1}{2}$  N.  
**Henriette Lagler**, Die böhmische Köchin. Praktisches Kochbuch für angehende Hausfrauen. Eleg. gebunden 26 N.  
 (Ist in Leipzig bereits in vielen Familien eingeführt.)  
**Car Cnobloch.**

# Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß die durch den Tod des Herrn **E. Seidel** in Rochlitz erledigte Agentur dem Herrn **Robert Fuchs** daselbst übertragen worden ist.  
Leipzig, den 21. December 1868.

**Becker & Comp.**

Von heute ab werden bei mir spesenfrei bezahlt die am 1. Januar 1869 fälligen Coupons resp. ausgelosten Obligationen von

**Thüringischen Eisenbahn-Prioritäten**  
**Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten**  
**Brünn-Rosiger Eisenbahn-Prioritäten**  
**Lombardische 3% Prioritäten**  
**Rumänische 8% Prioritäten.**

Ebenso löse ich alle anderen Coupons bestmöglichst ein. — Leipzig, den 23. December 1868.

**Eduard Hoffmann.**

Als Weihnachtsgeschenk für junge Mädchen.

Meinem hochverehrten Publicum erlaube ich mir ein Werkchen, welches ich zum Besten junger Mädchen, als Kammer-, Stuben- und Jungemagd bestimmt habe, und welches die ganze Disciplin und Belehrung enthält, unter folgendem Titel zu empfehlen:

Die Ausbildung junger Mädchen für den häuslichen Dienst als zu Kammerjungfern, Jungemägden, Stubenmädchen und Hausmädchen von **Karoline Steiniger** verehel. Frey.  
Zu haben bei den Herren **Carl Fr. Fleischer, Sort., J. Rocca, Franz Dhme, Serig'sche Buchh., Ferd. Matthes, Rudolph Länger, Peters- und Schillerstraßenecke, J. Molwitz, Petersstraße 39, J. B. Klein's Buchhdlg.**

## Ausverkauf

von **Bilderbüchern** bei **E. Thielo**, Sporengäßchen im Schletterhause, früher Neumarkt Nr. 27.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Grundriß der Botanik.

Zum Schulgebrauch bearbeitet

von **Dr. Moriz Seubert,**

Großherzoglich-badischen Hofrath und Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Mit 266 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

8. geh. Preis 12 Ngr.

## Dampfschiffahrt

### Lübeck-Kopenhagen-Malmöe.

Das Dampfschiff **L. J. Bager** wird die letzte Extratour am Dienstag, den 29. dieses, Nachmittags 2 Uhr machen und mit Post, Passagieren und Gütern nach obigen Plätzen abgehen.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Gütern durch Lübeck, den 22. December 1868.

**Charles Pettit & Co.**

## Botenfuhrwerk zwischen Leipzig und Zeitz.

Vom ersten Januar 1869 ab fahre ich jeden Dienstag und Sonnabend von Leipzig nach Zeitz und zurück und befördere vorläufig nur kleinere Colli's bis 2 Centner Gewicht. Annahmen der Pakete befinden sich in Leipzig im Gasthose zum weißen Adler in der Burgstraße, in Zwenkau im Gasthose zum Löwen, in Pegau im Gasthose zur Krone, in Zeitz in der Weinhandlung des Herrn Herrmann Weiser. Um recht zahlreiche Aufträge, welche stets prompt besorgt werden, bittet achtungsvoll

**Carl Boser** in Zeitz.

## Zu Festgeschenken geeignete Bücher

aus dem Verlage der

**C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung  
in Leipzig und Heidelberg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Chemische Briefe** von **Justus von Liebig.**  
Vierte Aufl. 2 Bde. geh. 3 Thlr. 24 Ngr., gebunden 4 Thlr. 10 Ngr.

**Chemische Briefe** von **Justus von Liebig.**  
Wohlfeile Ausgabe. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

**Der Wald.** Den Freunden und Pflegern des Waldes geschildert von **G. A. Rossmäpler.** Mit 17 Kupferstichen, 82 Holzschnitten und 2 Reviertarten in Farbendruck. geh. 7 Thlr. 20 Ngr., geb. 8 Thlr. 12 Ngr.

**Die Thiere des Waldes.** Geschildert v. **Brehm** und **Rossmäpler.** Erster Band: Die Wirbelthiere des Waldes. Mit 20 Kupferstichen und 71 Holzschnitten. geh. 8 Thlr., geb. 8 Thlr. 20 Ngr.  
Zweiter Band: Die wirbellosen Thiere des Waldes. Mit 3 Kupferstichen und 97 Holzschnitten. geh. 4 Thlr. 20 Ngr., gebunden 5 Thlr. 10 Ngr.  
Jeder Band ist einzeln käuflich.

**Charakterzeichnungen der vorzüglichsten deutschen Singvögel.** Von **Adolf** und **Karl Müller.** Mit 11 Illustrationen und 8 in den Text gedruckten Figuren. gebunden 1 Thlr.

**Buckle's Geschichte der Civilisation in England.** Deutsch von **Arnold Ruge.** Dritte Ausg. 2 Bde. geh. 6 Thlr.

**Junius' Briefe.** Deutsch von **Arnold Ruge.** Dritte Auflage. gr. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

**Geschichte des Ursprungs und Einflusses der Aufklärung in Europa** von **W. E. H. Lecky.** Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt v. **Dr. H. Jolowicz.** Zwei Bände. gr. 8. geh. 3 Thlr.

**Sophokles.** Deutsch von **Donner.** Sechste Aufl. 2 Bde. geh. 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

Slavierunterricht, sowie solcher in der Harmonielehre und Composition, wird erteilt Neumarkt Nr. 5, II., von 1-3.

# MUSIKALIEN

## FESTGESCHENKEN

empfehlend unter Zusicherung billigster Preise die **Musikalien-Handlung** von

**C. F. KAHNT** in Leipzig,

Neumarkt Nr. 16.

**Dorfanzeiger.** Anzeigen für nächste Nummer werden bis heute Mittag erbeten. **Dorfanzeiger.**

Hierzu fünf Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 338.]

23. December 1868.

## Lübeck-Gothenburg. Fracht-Ermäßigung.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß unserer Geschäftsfreunde, daß die Dampfschiffs-Fracht auf obiger Route für nächste Saison auf:

1 1/2 Thaler Schwedisch pr. Centner für Manufactur- und Kurzwaaren ermäßigt worden ist und bitten wir nach Gothenburg bestimmte Sendungen durch unsere Vermittelung zu expediren.  
Lübeck, December 1868.

Charles Pettit & Co.

Bei **M. G. Priber,**

Ecke der Universitäts- und Schillerstraße zu haben:

Weihnachts-  
Literatur

in ganz neuen correcten Ausgaben, inhaltlich gut leserlicher Schrift.



Einbände in Ganzleinen durchaus geschmackvoll und dauerhaft.

Bei **M. G. Priber,** Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße zu bekannten billigen Preisen zu haben.

Die sämtlichen Werke der berühmten

## Edition Peters,

der besten und billigsten Ausgabe der Musik-Classiker, sind stets bei mir vorräthig und empfehle ich dieselben in broschirten und elegant gebundenen Exemplaren als passendste Weihnachtsgeschenke.

**E. W. Fritzsche,**

Musikalienhandlung, 13 Neumarkt 13.

**Für nur 2 Thaler**

liefern ich 10 sehr schöne Jugendschriften in Quart und Octav, worunter „Der Snom“ — „Der Auswandererspiegel“ und vieles Hübsche, so wie als Extra-Zugabe „Das Königgrätzspiel“.

Alle 11 Artikel nur 2 Thaler bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

Soeben ist erschienen im Verlagsbureau in Altona:

**Des alten Schäfer Thomas**

seine 20. Prophezeiung für die Jahre 1869 u. 70.

Der alte Schäfer Thomas verkündet unter Anderem in seiner merkwürdigen Prophezeiung einen dritten deutsch-dänischen Krieg. Wie immer bei Aufsehen machenden Productionen finden sich schlechte Nachsäfer, so auch bei dieser Prophezeiung; — wir bitten daher darauf zu achten, daß jeder Abnehmer die rechte bekomme, auf welcher steht Altona und Hamburg als Verlagsort. Zu haben bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

Billiges und zweckmäßiges  
**Weihnachtsgeschenk.**  
**3 Hefte Landschafts-  
Zeichnen = Vorlagen**

für geübtere Zeichner, enthaltend:  
24 sauber ausgeführte Blätter in Quer-Folio. Einzelne  
liefern ich à Hefte statt 1 1/2 Thaler für nur 6 Ngr.

Alle 3 Hefte zusammen genommen  
statt 4 Thlr., für nur 12 1/2 Ngr.

**Franz Ohmo, Universitätsstraße 20.**

Ein prachtvolleres Weihnachtsgeschenk für Erwachsene.  
**Deutsche Kunst in Bild und Lied,**

Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter.  
Herausgegeben von Dr. Carl Rohrbach — Müller von der Werra und Albert Träger.

4 verschiedene Bände  
mit vielen Bildern in Del-Farben und Tondruck. Nur Kunstblätter.

Dieses Prachtwerk, welches seither pro Band 5 1/2 Thaler kostete, liefere ich jetzt nach Wahl

den Band für nur 2 Thaler

in ganz neuen, in rothe Leinwand gebundenen, mit Goldschnitt und reicher Goldprägung ausge-

statteten Exemplaren.

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 7.

## Billiges Geschenk für junge Damen. Die weite, weite Welt

von **Ellsah. Wetherell.**

Mit vielen feinen Illustrationen. 4 Theile in 1 Leinenband mit Rückenvergoldung gebunden. Für das Alter von 14—17 Jahren. Statt 3  $\text{Mk}$  für nur 1  $\text{Mk}$  zu haben bei

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 20.

**Bilderbücher**  
und  
**Jugendchriften**  
zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen  
von 1 Neugroschen an empfiehlt  
**Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

### Ergötzliches Spielzeug für Kinder.

Das vielfach bekannte

### Chinesische Schattentheater

mit Bühne, Coulißen und 25 sauber ausgeschnittenen, zum Theil beweglichen Figuren empfiehlt als Weihnachtsgeschenk,  
Preis 22½  $\text{Mk}$ .

Leipzig, Kofstraße Nr. 1. **Carl Kunze.**  
Vorrätzig bei:

**F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.**

### Mein Antiquar. Bücher-Lager

jetzt Markt Nr. 2, 2. Etage

bitte ich zur Festzeit und später zu beachten.

**C. J. Goldacker.**

### Billige Spiele für Kinder.

**Benedek und die Reichs-Armee.** Neues humoristisches Kriegs- und Gesellschaftsspiel. 1 Tableau in Farbendruck. Im Etui. Statt 10  $\text{Mk}$  für nur 3  $\text{Mk}$ .

**Holf Krake.** Humoristisches Kriegs- und Gesellschaftsspiel. 1 Tableau in Farbendruck. Im Etui. Statt 10  $\text{Mk}$  für nur 3  $\text{Mk}$ .

**Jagdspiel, neues.** Ein Gesellschaftsspiel für Kinder. Statt 7½  $\text{Mk}$  für nur 4  $\text{Mk}$ .

**Die große Völkerschlacht bei Leipzig.** Ein neues Kriegsspiel für Junge und Alte. Mit Theodor Apel's sämtlichen 41 Marktsteinen. Für nur 17½  $\text{Mk}$ .

Zu haben bei

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 20.

### Fröbel'sche Spiele

empfohlen bei

**M. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.**

### Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen ½ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

### Pfand-, Verleih- u. Credit-Geschäft

Königsplatz Nr. 7, erste Etage

ist fortwährend Geld zu jeder Höhe unter coulantem Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath,** Neumarkt Nr. 36, soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und eleganten Schlafrocken sehr billig verkauft werden.

Anorthostope  
Aneroid - Barometer 10—30  $\text{Mk}$   
Aust. App. (Vogelstim.) 2½  $\text{Mk}$   
Botanische Bestech 2—4  $\text{Mk}$   
Barometer 2½—9  $\text{Mk}$   
Brillen 25  $\text{Mk}$  bis 8  $\text{Mk}$   
Bergkrysal - Brillengläser 2½  $\text{Mk}$   
Baroskop ½  $\text{Mk}$  (Chemisches Wetterglas)  
Bade - Thermometer 7½—22½  $\text{Mk}$   
Briefwaagen ½—6  $\text{Mk}$   
Chemische Apparate 4½—8  $\text{Mk}$   
Compass 5  $\text{Mk}$  bis 2  $\text{Mk}$   
Chinesische Treppensteiger  
Chromatropen  
Copirpressen  
Elektromagnete  
Elemente, galvan. ½—2  $\text{Mk}$   
Elektromagn. Rotat. - Apparate  
Fernröhre 2½—28  $\text{Mk}$   
Fadenzähler ½—2  $\text{Mk}$   
Feldstecher ½—8  $\text{Mk}$   
Fenster - Thermometer 1—4  $\text{Mk}$   
Farbentafel 2—5  $\text{Mk}$   
Goldwaagen ½—5  $\text{Mk}$   
Gewichte (geaichte Gramms)  
Hygrometer ½—2  $\text{Mk}$   
Inductions - Apparate 4  $\text{Mk}$   
Inhalations - Apparate  
Kaleidostope 1—20  $\text{Mk}$   
Klysiopompen  
Klemmer  
Käfer - Mikrostope 10  $\text{Mk}$  bis 2½  $\text{Mk}$   
Kochlampen zu Spiritus, Gas  
Lupen 7½  $\text{Mk}$  bis 4  $\text{Mk}$   
Lesegläser ½—6  $\text{Mk}$   
Lorgnetten 1½—18  $\text{Mk}$   
Linetten  
Laterna magica ½—21  $\text{Mk}$   
Mikrostope 2—80  $\text{Mk}$   
Maximum - Thermometer  
Minimum - Thermometer  
Magnet 5  $\text{Mk}$  bis 2  $\text{Mk}$   
Maler Spiegel 2—5  $\text{Mk}$   
Messstäbe verj.  
Nebelbild - Apparate  
Nullzirkel  
Operngläser 3—48  $\text{Mk}$   
Polhogramen 1½—6  $\text{Mk}$   
Platinfeuerzeuge ½—9  $\text{Mk}$   
Pince - Nez 1—8  $\text{Mk}$   
Parallel - Lineale  
Rastr Spiegel ½—1½  $\text{Mk}$   
Rastrschiffers  
Reißzeuge ½—20  $\text{Mk}$   
Roll - Waage 6  $\text{Mk}$  bis 8  $\text{Mk}$   
Räucherlampen 20  $\text{Mk}$  bis 3  $\text{Mk}$   
Stimmgabeln 10  $\text{Mk}$   
Stereostope mit 12 Bildern 20  $\text{Mk}$   
do. feine 1½—10  $\text{Mk}$   
do. zu 50 Bildern  
Storchschnäbel  
Sonnenuhren  
Stempelpressen 1—5  $\text{Mk}$   
Schlebe - Waage  
Sanduhren  
Seiltänzer  
Tafelwaagen  
Thermometer 7½  $\text{Mk}$  bis 8  $\text{Mk}$   
Taktmesser  
Tasche, echt chinef. 15  $\text{Mk}$   
Telegraphen 12  $\text{Mk}$   
Taschenzirkel  
Tätowir - Maschinen  
Visitenkarten - Bergr. - App.  
Wasserwaagen 16  $\text{Mk}$  bis 6  $\text{Mk}$   
Winkelspiegel  
Zauber Scheiben - Stativ  
Zollstäbe  
Zirkel  
Zauber - Photographien  
empfiehlt zu festen Preisen

**Franz Hugershoff,**

Mechaniker — Optiker,

Schillerstrasse No. 3, Ecked. Neumarkts.

Teppic

Von mehreren Einberkelanhalten  
praktisch geprüft und vorzüglich  
begünstigt.

halten ih  
eber-  
Ern  
von A.

Ka

Gr

empfiel

und fi

aufme

Fr

empfi

Prei

So

So

# Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von  
**Conrad & Consmüller**

hält Lager von

Teppichen in allen Qualitäten, abgepasst und zum Belegen ganzer Zimmer,  
Läufer und Abtreter in Manilla und Cocos,

so wie

**Angora-Decken**

und empfiehlt solche zu billigen Preisen. — Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Ohne das, die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende **Kochen!**

## Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form!

im Vacuum dargestellt von **Apotheker J. Paul Liebe** in **Dresden**.  
Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in lauwarmen Milch und Wasser gelöst, giebt sofort  
die **berühmte Liebig'sche Suppe**.  
Von namhaften Autoritäten empfohlen als Ersatzmittel für Muttermilch (nach Erfahrung auch für  
Wochenkinder). Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende etc.  
**Flacons** (à 1/2 & 3-G.) mit Anweisung **10 Sgr.**

Borrätzig in Leipzig bei **Otto Melssner**, Grimma'sche Straße 24,  
**Paulus Heydenreich**, Weststraße 17,  
**August Hübner**, Kirchgasse 8.

➤ Durch alle Apotheken zu beziehen! ➤

Von mehreren Kinderheilkundlichen  
praktisch geprüft und vorzüglich  
begünstigt.

Chemisch geprüft u. richtig zusammen-  
gesetzt befunden von **S. R. Ulbricht**  
in **Tharand** b. **D.**

## Hohl & Swoboda,

in Leipzig und Wien,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 1 über **Auerbach's Keller**,  
halten ihr neubegründetes, auch für den **Detail-Verkauf** reichhaltig sortirtes Lager Wiener f. Bronze-, Holz-, Hirschhorn-,  
Eben-, Meerschamwaaren, Fächer und sonstige Luxusgegenstände, darunter sehr vieles zu Festgeschenken sich eignend, ergebenst empfohlen.  
Erwähnen noch: **Patent-Kaffeemaschinen** von **A. Reif**, **Gebogene Meubles** von **Gebr. Thonet**, **Salonhölzer**  
von **A. W. Pollat**.

## Cravatten

größtes Lager in allen Neuheiten, von den billigsten bis zum feinsten,  
ich habe **moderne** Sachen schon von **1 1/2 %** an.

Bei ganzen und halben Duzend **Engros-Preise**.  
Für ältere Herren in allen Façons vollständig sortirt.

**Tücher** in **Seide** und **Wolle**,

ganz fein und billig.  
Ältere Muster, um etwas zu räumen, um die Hälfte  
des realen Wertes.

Der Umtausch ist nach den Feiertagen gestattet.  
Kaufhalle am Markt, Durchgang. **F. Froberg**, Cravattenfabrik. Kaufhalle.

Neumarkt Nr. 41, **E. L. Metz**, Neumarkt Nr. 41,  
**Große Feuerkugel. Große Feuerkugel.**

empfehle einem geehrten Publicum, sowie seinen werthen Kunden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes  
**Ausschnitt- und Modewaaren-Lager**

und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Ganz besonders erlaube mir noch auf mein  
**Lager zurückgesetzter Waaren**

aufmerksam zu machen, die ich, um damit zu räumen, zu bedeutend billigerem Preise verkaufe.

## Das Kurzwaaren-, Posamenten- und Strumpfwaarengeschäft

von **F. Stoll**, Tauchaer Straße Nr. 29,

empfehle in schönen neuen Dessins feinsten Qualität: Fanchons, Kapuzen, Baschilits, Seelenwärmer, Westen und Röcke zu den billigsten  
Preisen und macht gleichzeitig auf sein reichhaltiges Lager in Weissenfeller Schuben zu Fabrikpreisen aufmerksam.

**Schreibebücher! Schreibebücher!** Schulvorschriftmäßiges Papier mit und ohne  
Linien das Duzend von **7 1/2 %** an, so wie alle  
**Schreib- und Zeichen-Utensilien** zu bekannt billigen  
Preisen empfiehlt **F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42  
in der **Marie**.

Markt.

Jugendchriften zu herabgesetzten Preisen.  
**Kochbücher.**  
Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.  
Oelfarbendrucke z. Zimmerzierde z. 10. Thl. d. Ladenpreises.

**Weihnachten 1868.**  
**Buchhandlung**

**HEINRICH MATTHES**

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

photographien à 1 1/2 Ngr. — Seidenvorlagen.  
**neuer Jugendschriften.**  
Großes Lager

Empfehlung reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung.  
In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouquet, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Reuter, Roquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Ulland, Wieland, Zschokke u. Anderen.

**Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.**  
Kalender von 1 Ngr. bis 1 Thlr. } Wörterbücher in allen Sprachen, Conversations-Lexica, Ballons und Laternen für den Christbaum.  
Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln.

**Spiele** in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:  
Wilhelm Tell-Spiel 15 Ngr. Sternschießen 20 Ngr. Eichbörnchensfang 20 Ngr. Norddeutsches Reisespiel 12 Ngr. Regelpbahn auf dem Tische 15 Ngr. Bündnadelgewebe 10 Ngr.  
Struwelpeter 15 Ngr. Dampfwagenspiel 15 Ngr. Carneval 25 Ngr. Mosaik-Album 18 Ngr. Wolfschlucht 15 Ngr. Briefmarken-Börse 20 Ngr.

**Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:**

- Abendfreuden, Erzählungen u. Märchen, mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Armin, das alte Mexiko und seine Eroberung durch Cortez, mit 126 Abbild. schön gebd. 2 Ngr., für 1 Ngr.
- Beckstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr., f. 10 Ngr.
- Becker, Luther in d. Hauptjügen s. Lebens. geb. 1 1/4 Ngr., für 12 Ngr.
- Benjamin, Enkelster der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 Ngr.
- Bilderbuch, Quart in 6 Sorten, mit je 10 col. Tafeln, à 5 Ngr.
- Bilder u. Erzählgn. aus d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
- Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Kupf. 2/3 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
- Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 3/4 Ngr., für 20 Ngr.
- Dielig, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/3 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
- Don Quirote, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 Ngr., für 3 Ngr.
- Fabricius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 2/3 Ngr., für à 15 Ngr.
- Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
- Gibaß, Stützenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 12 1/2 Ngr.
- Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 Ngr., für 10 Ngr.
- Howenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr., für 5 Ngr.
- Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/3 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Harrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Härtner, Ein Märchenkranz, mit 7 col. Bild. 22 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Hartmann, Das I-Buch. Neue Bibel mit vielen Bildern, für 10 Ngr.
- Hartung, Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 Ngr., für 10 Ngr.
- Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reisere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Jugend-Album, Düsseldorf. Märchen, Erzählungen, Gedichte u., mit 12 feinen Farbendr. 2 2/3 Ngr., für 1 Ngr.
- Jugendfreund, neuer. Erzählgn. mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Schneider Kakadu's seltsame und höchst ergötzliche Abenteuer in allen 5 Welttheilen, mit 8 color. Abbild. 27 Ngr., nur 15 Ngr.
- Kater, der gestiefelte. Lebendiges Bilderbuch mit 6 color. beweglichen Bildern. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Kletke, Jagdstimmen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 15 Ngr.
- Erzählungen, 2 Thle. mit 8 Farbendr. gebd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Köhler, Die immerwährende Versezung. Lebendiges Bilderbuch mit 6 Farbendr. und vielen Figuren. 1 1/2 Ngr., für 16 Ngr.
- Laudien, Blandereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Leyde, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 Ngr.
- Lohmeier, Wie das Christkindlein der-braven Kinder gedenkt, mit 8 col. Bildern. 18 Ngr., für 9 Ngr.
- Lyu Pajo, Der Wolfsohn, reich illustr. 1 2/3 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
- Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Mandel, Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illustr. 18 Ngr., für 6 Ngr.
- Maffus, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reisere Jugendalter, mit vielen Lithogr. und Holzschn., div. Bde. 2 1/4 Ngr., f. 1 Ngr.
- Raumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 Ngr., für 6 Ngr.
- Raumann, Ruprechts goldne Rüglein. Räthselbuch. 15 Ngr., für 8 Ngr.
- Dotto, Berühmt gewordene Kinder. Mit 64 Abb. gebd. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Wessh, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. gebd. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Puppenkochbuch für die Puppenküche. 6 Ngr., für 2 1/2 Ngr.
- Raupensammler. Mit 118 color. Abbildungen. 1 Ngr., für 6 Ngr.
- Reinhardt, Die 4 Jahreszeiten. Komisches Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 15 Ngr.
- Die verkehrte Welt. Komisches Bilderbuch mit 17 colorirten Bildern, für 18 Ngr.
- Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gebd. 2 2/3 Ngr., für 1 Ngr.
- Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/3 Ngr., für 10 Ngr.
- Von Nah u. Fern. Erzähl. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Wege zum Glück. Erzähl. mit 8 col. Abb. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Schlumpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Mit 73 Abbild. gebd. 1 1/3 Ngr., für 25 Ngr.
- Schönke, Sagenwelt der Alten, mit 8 col. Bild. 1 1/3 Ngr., für 18 Ngr.
- Schrader, Jocco oder Lebenslauf e. Affen, mit 8 col. Abbild. 18 Ngr., f. 7 1/2 Ngr.
- Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- Schubert, Naturgesch. d. Insecten u. Mit 30 Taf. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Sedendorff, Weihnachtsblümchen. Erzähl. m. 4 Bild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
- Siedler, Epheuranen. Erzählungen für die weibliche Jugend, mit 8 color. Abbild. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Smidt, Fee Morgane. Märchen u. Erz. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 Ngr., für à 6 Ngr.
- Strodtmann, Wunderbuch. Sagen des griechischen Alterthums, mit 8 color. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 Ngr., für 5 Ngr.
- Thierleben, Bilderbuch mit 12 color. Tafeln, für nur 6 Ngr.
- Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Wagner, Entdeckungsreisen in der Wohnstube. 20 Ngr., für 12 Ngr.
- Was willst Du werden? Bilderbuch mit 12 col. Taf. für nur 6 Ngr.
- Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
- Wiedemann, Honigblumen. Erzählungen und Gedichte, mit 8 color. Bildern. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Willkomm, Wunder des Mikroskops, reich illustr. 1 2/3 Ngr., für 25 Ngr.
- Wonge, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illustr. 1 1/3 Ngr., für 10 Ngr.
- Zastrow, Erzählungen. 2 Thle. m. 8 col. Abb. gebd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gebd. 2/3 Ngr., für 5 Ngr.
- Becker, Charakterbilder a. d. Kunstgesch. m. 200 Abb. gb. 2 3/4 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten aus d. Natur u. Gesch. d. Erde und ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diekerweg. 3 Bde. 5 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Berkell, Traumwelt, illustrirt von Nieper. gebd. 2 Ngr., für 10 Ngr.
- Göhring, Gesch. Deutschlands. 2 Bde. mit 54 Portr. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Geschichte Polens. 5 Bde. mit 5 Stahlst. 2 2/3 Ngr., für 20 Ngr.
- Homer's Iliad. Scenisch in 21 Radirungen von Ramberg. Folio. Fein gebd., für 1 2/3 Ngr.
- Jäkel, Gesch. der Reformation. 2 Bde. mit 13 Stahlst. 2 1/3 Ngr., für 20 Ngr.
- Mädler, Populäre Astronomie. 5. Aufl. mit Atlas. 2 2/3 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 Ngr.
- Merkurs Rufestunden, von Dr. C. Amthor. 4 Bde. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Schwerln, Der Stunden Gottesgruß. 1 1/3 Ngr., für 10 Ngr.
- Tejner, Geschichte Preußens, 3 Bde. mit 23 Stahlst. 3 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
- Wetherell, Die weite, weite Welt. Prachtbd. mit 8 Illustr., für 22 1/2 Ngr.
- Zille, Meister Friedrich (Schiller). cart. 1 1/3 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

# S. Buchhold's Wwe.

## Damenmäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, 1. Etage.

Kußergewöhnlich preiswerthe braune Doublepaletots

mit Atlas, Sammet, Pelz, Krimmer etc. etc. besetzt.

Großes Lager geschmackvoller billiger Kinderpaletots, Jacken,

**Baschlicks,**

Pelerinenmäntel, Mäntel mit Kragen.

**Radmäntel,**

**schwarze Double- und Tricot-Paletots,**

u. a. m.

in bekannter solider Ausführung, guten Stoffen und

**billigsten Preisen.**

## S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

## Bernhard Zacharia,

Schillerstraße 9, Halle, früher Reichstraße Nr. 3,  
empfehlen sehr bedeutend verstärktes Uhren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.



## Lager der Stobwasserschen Moderateur-

und

## Petroleum-Lampen.

Qualité Garantie zu Fabrikpreisen



Durch neue Zusendungen ganz besonders reichhaltig assortirt, ferner echte Wiener Meerschaum-Cigarren- und Tabakspfeifen, Schatullen mit Rauchrequisiten, Tabaksdosen, Portemonnaies, Cigarren-, Brief-, Kassenschein- und Visitenkarten-Taschen, Noten- und Schreibmappen, Schreibzeuge, Schreib-Nécessaires und Pulte, neue Federwischer, Damen-Nécessaires und -Taschen, neue Chatelaines, Album für Photographien in grosser Auswahl, Reise-Nécessaires für Herren und Damen, Cigarren-, Tabak-, Thee-, Zucker-, Flacons- und Handschuh-Kasten, Aschbecher und Feuerzeuge, Uhr- und Feder-Träger, Sonnen- und Regenschirme, Reit- und Spazier-Stöcke, Spielmarken-Schatullen, Karten-Etuis und -Pressen, Näh-tisch-Körbe, Toiletten-Spiegel und Toiletten-Spiegel-Tische, **Ball-, Concert- und Promenaden-Fächer in grosser Auswahl**, neuesten Damenschmuck aller Art, englische und französische Parfümerien, Eau de Cologne von Marie Clementine Martin Klosterfrau und von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platze, Nürnberger Lebkuchen von Häberlein und Merklein, Chocolate von Masson in Paris, Jagd- und Frühstückskörbe, Caves à liqueurs, kupferne Theekessel und Patent-Eiersieder, **Patent-Kaffeemaschinen von Reiss in Wien**, Kaffeebreter und Brodkörbe, neue Garderobenhalter, Tafelleuchter und Girandolen, Messing-Vogelkäfige, Goldfischgläser mit Bronze-Gestell, verschiedene echte Bronzen und schottische Sachen in reicher Auswahl, Wiener Morgenstiefeln, -Schuhe und -Pantoffeln mit und ohne Pelzfutter, Patent-Gummischuhe und Regenmäntel für Herren und Damen, Carlsbader Schatullen etc. etc. etc.

**Neuheiten verschiedener Art**, unter andern engl. Patent-Nachtlampen mit Uhrhalter und Vergrößerungsglas, Patent-Fenster- und Spiegel-Putzer von Gummi, Eisenbahn-Reisebetten zum Zusammenrollen, engl. rothjuchten Arbeitskörbchen für Damen mit überraschender Mechanik in Portefeuille-Form, Nadel-Etuis mit Mechanik, Kineskopes-Medaillons mit 2 Mikroskop-Bildern zum Verändern —, Perry's Patent-Flaschenstöpsel, Columbus-Eier als Taschen-Nécessaire, Bouquets-Fächer, „Gasking's Perfume-Fistol“, eine interessante Neuheit, soeben erst von London angekommen, bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

# Hermann Buch

31 Neumarkt 31

**Edel am Kupfergässchen**  
 empfiehlt sein Lager sämtlicher Schreibmaterialien und Papiere,  
 als: **Stahlfedern,** **Notizbücher,**  
**Bleistifte,** **Brieftaschen,**  
**Federhalter,** **Portemonnaies,**  
**Federkasten,** **Cigarrenetuis,**  
**Tafeln,** **Schreibmappen,**  
**Zuschkasten,** **Papeterien,**  
**Bilderbogen,** **Ankleidefiguren,**  
**Spiele,** **Modellirbogen** etc.,  
 Alles in bester Qualität, größter Auswahl und zu den bekanntesten  
 billigen Preisen.

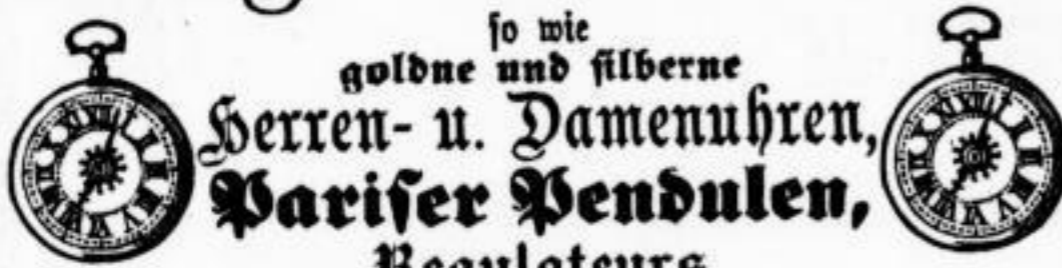
**Neumarkt 31, Kramerhaus.**

## Großer Weihnachts- Ausverkauf.

**Grimma'sche Straße 30**  
 sollen über Weihnachten 400 St. Berliner  
 Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots und  
 Jacken billig ausverkauft werden, u. zwar:  
 Paletot in Double à 4, 5, 6, 7, 8, 9 Tblr.,  
 Pelermäntel, Mäntel von 8, 9, 10, 12, 14 Tblr.,  
 Rad-Mäntel u. Jaquets von 3, 4, 5, 6, 8 Tblr.,  
 Double-Stoff-Jacken à 1 Tblr. 10 Sgr.,  
 2 u. 3 Tblr.

**Nur Grimm. Str. 30.**  
**P. Scheschong**  
 aus Berlin.

## Billige Goldwaaren



so wie  
 goldne und silberne  
**Herren- u. Damenuhren,**  
**Pariser Pendulen,**  
**Regulateurs**  
 mit und ohne Schlagwerk  
 unter Garantie zu billigen Preisen.

**Einkauf**  
 von Juwelen, Gold und Silber  
 bei **F. J. Rost,**  
 Brühl Nr. 25, Stadt Cöln  
 im Gewölbe.

**Operngläser**  
 mit zwölf Gläsern,  
**Brillen,**  
**Lorgnetten,**



**Barometer, Thermo-**  
**meter, Reizzeuge,**  
**Goldwaagen,**  
**Electrifirmaschinen**  
 für Schüler  
 bei **Carl Naumann,**  
 Neumarkt 15,  
 neben der hohen Silie.

### Schlafrocke

elegant und billig empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von  
**Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25.**

# Johann Maria Farina

aus Cöln a/Rh.  
 hält Lager von

**echtem Eau de Cologne**  
 zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei  
**Gustav Hartmann,**  
 Markt Nr. 12, 1. Etage,  
 (Engel-Apotheke).

## Weihnachtsausstellung

der neuesten

### Rauchrequisiten



aller Gattungen in Meerschaum,  
**Bernstein, Holz, Thon und**  
**Leder, türkische Pfeifen**  
**(Czibuks), Nargilés (Wasser-**  
**pfeifen) u. echt türkische**  
**Tabake directen Bezugs, Cigar-**  
**retten vorz. Fabriken, Cigarren-**  
**u. Tabakkasten m. Rusfit, Zünd-**  
**requisiten u. u., elegant und billig**  
**Ernst Sack,**  
**Grimma'sche Straße 7, 1. Etage.**

empfeilt zu bevorstehendem

### Weihnachtsfeste

**Eau de Cologne** à Fl. 3—12 1/2 %,  
**Extrait de Rose** } à Fl. 5 %,  
**Essbouquet** }  
**Extrait de Réséda** }  
**Eau de mille fleurs** à Fl. 3, 5  
 und 7 1/2 %,  
 — ein feines Parfüm —  
**Räucheressenz** à Fl. 2 1/2, 5 u. 7 1/2 %,  
**Räucherpulver** à Gl. 2 1/2 u. 4 %,  
**Haaröl** à Fl. 2 1/2, 5 % u. m.,  
**Rosenhaaröl** à Fl. 5 u. 7 1/2 %,  
**Rosenpomade** à Büchse 5 %,  
**China-Tanin-Pomade** — gegen das  
 Ausfallen der Haare — à B. 7 1/2 u. 3 %,  
**Haar- und Bartwachs** à 12 S., 2 1/2 u. 5 %.



empfeilt zu bevorstehendem

## Als nützliche Weihnachtsgeschenke empfeilt

### Briefpapiere u. Couverts

weiß und farbig, glatt, gerippt, liniert u. a.  
 in den besten Qualitäten,  
 nach Belieben mit Prägung von Buchstaben, Vornamen,  
 Firmen u. in geschmackvoller Ausführung.  
**Papeteries, Lampenschirme, Notizbücher,**  
**Schreibhefte mit verzierten und blauen Umschlägen und**  
**guten Papieren, sowie andere Schreibutensilien.**

**Hermann Scheibe,**  
 Papierhandlung,  
 Petersstraße Nr. 13.

## Eau de Cologne.

Haut-Dépôt von **Joh. Maria Farina** in Cöln  
 gegenüber dem Altenmarkt.

**Verkauf zu Fabrikpreisen.**

Ganze Flaschen à 7 1/2 Ngr.  
 halbe Flaschen à 4 Ngr.

en gros mit Rabatt.

**Wilhelm Kirsohbaum,**  
 No. 1 Petersstrasse No. 1, 1/2, Treppe

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Tblr.“  
 Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfeilt **Haug's Hutfabrik** am Rosenthal.  
 Filiale: Grimm. Straße 12, 1. Etage.

# Grösste Auswahl passender Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenke

von einem bis zu 200 Thaler, Fabrikate der **Electro-Magnette- & Electro-Plate-Co.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig

**Petersstrasse 11, Hôtel Russie.**

Grösstes Fabriklager nach neuem patentirten Verfahren dauerhaftest versilberter Tafelgeräthe. Löffel, Gabeln, Messer, Hüllers, Plateaux Thé- und Café-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- u. Fruchtkörbe, Flaschenhenkel, Untersetzer, Korke, Messerbänke, Zahnstochehalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeuge, Crayons etc. etc.

Alleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

**Eduard Ludwig,**

Hôtel de Russie, Petersstrasse 11.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Lederwaaren, Galanterieartikel, Schreib- und Zeichenmaterialien.**

# Wilhelm Kirschbaum,

Petersstrasse Nr. 1,  $\frac{1}{2}$  Treppe,

Eingang Hausflur im Hause des Herrn Steckner.

In grösster Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

### Alfönide-, Neusilber- und silberplattirte

Armleuchter, à Paar 7—50 *apf.* Tafelleuchter, à Paar 2—10 *apf.* Ess- und Theelöffel, à Dutz.  $\frac{3}{4}$ —10 *apf.* Gemüse- und Terrinenlöffel à  $\frac{3}{4}$ —5 *apf.* Messer und Gabeln von 6—16 *apf.* Messerbänke,  $1\frac{2}{3}$ —4 *apf.* Frucht- und Kuchenkörbe von  $3\frac{1}{2}$ —10 *apf.* Kuchenheber  $1\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$  *apf.* Kaffeebreter  $1\frac{1}{2}$ —40 *apf.* Etagèren 6—50 *apf.* Zuckerkasten 2—12 $\frac{1}{2}$  *apf.* Kaffee- und Theeservice  $3\frac{1}{2}$ —80 *apf.* Theesiebe von 12 $\frac{1}{2}$  *apf.* bis 1 $\frac{1}{3}$  *apf.* Essig-, Oel-, Liqueur- und Wein-Menagen  $1\frac{2}{3}$ —22 $\frac{1}{2}$  *apf.* Champagnerkühler, à Paar 7—30 *apf.* Flaschenhenkel  $1\frac{2}{3}$ —2 $\frac{1}{2}$  *apf.* Flaschen- und Gläseruntersetzer, à Dutz. 2 $\frac{1}{3}$ —16 *apf.* Weinkorke mit Figuren, Knopf, Ring, à Dutz. 1—5 *apf.* Serviettenbänder  $\frac{1}{5}$ —1 $\frac{1}{3}$  *apf.* Nussknacker  $\frac{5}{6}$ —2 $\frac{1}{2}$  *apf.* Eiersieder, Eierbecher, Butterbüchsen, Bierseidel mit feinen Beschlägen à 2 $\frac{2}{3}$ —5 *apf.* Schreibzeuge, Asch- und Zahnstochebecher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschenfeuerzeuge.



Crayons von  $\frac{1}{6}$ —1 $\frac{2}{3}$  *apf.*, echt amerikanische Crayons, gold. imit., à 1 $\frac{1}{3}$  *apf.* Kleine Spiel-Service zu 2 und 6 Tassen, à 1 $\frac{1}{2}$ —8 *apf.*, do. Bestecks, à 7 $\frac{1}{2}$  *apf.* Kinder-Portemonnaies mit goldähnlichen Münzen gefüllt, à 10 *apf.* Federwischer mit Figuren  $\frac{1}{3}$ — $\frac{2}{3}$  *apf.* Nähwachs mit vergoldeter Verzierung, à  $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{3}$  *apf.* Pariser Nouveautés: Medallions mit beweglichem Stereoskop, Schmuck-, Odeur- und Schreibwagen, Necessaires etc. in grösster Auswahl empfiehlt

F. A. Lindner, Grimma'sche Strasse No. 14.

Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 *apf.* 20 *apf.* an,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsohlen, von 3 *apf.* 15 *apf.* an,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad, mit Doppel- und dreifachen Sohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Fuchsen (wasserdicht), Doppelsohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Samaschen von feinstem Filz mit Rindsladbesatz, Doppelsohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Lad, verzieret,  
 Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elasticque, mit Knopf, mit Riemel, in Leder, Filz, Pelz und Kasting,  
 Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen;  
 Gamschuhe, in Leder, Plüsch, Filz, Pelz, vom ordinärsten bis zum feinsten,  
 Gummischuhe, beste französische,

empfehlen das

### Wiener Schuhlager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Um den vielseitigen Nachfragen eines geehrten Publicums entgegen zu kommen, erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß Sophaddecken von heute an  $3\frac{1}{2}$  Ellen lang à Stück 1 Thlr. wieder zu haben sind.

**Alban Heinrichs, Markt, Bühnengewölbe 14.**

**Alleiniges Commissions-Lager von Carl Chrysellus hier  
bei Oscar Jessnitzer,** Ecke der Dresdner Straße,  
vis à vis der Post.

**Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.**

**Feine Damen-Liqueure:**

- Ananas.
- Chocolat.
- Erdbeer.
- Maraschino.
- Nelken.
- Parfait d'Amour.
- Persico.
- Katafia-Kirsch.
- do. Himbeer.
- Weisse Rosen.
- Vanille.

**Kräftigere Liqueure:**

- Anis.
- Kaffee.
- Calmus.
- Citronen.
- Curacao.
- Goldwasser.
- Kümmel.
- Pfeffermünze.
- Wachholder.
- Zimmet.

**Magenstärkende Liqueure:**

- Pomeranzen, grün, aus  
frischen, grünen Pome-  
ranzen-Früchten.
- Pomeranzen, braun.
- Englisch Bitter.
- Magentropfen.
- Bitter-Magen-Elisir.
- Ingber.

**Chartreuse.**

**Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.  
Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,  
do. : : : echtem Arac de Goa,**

- Rothwein-Punsch-Essenz.
- Ananas-Punsch-Essenz, braun.
- Ananas-Punsch-Essenz, weiß.

- Recus- oder Glühwein-Essenz.
- Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
- Cardinal-Essenz.
- Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.

**Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.**

- Echte Jamaica-Rums.
- Echten Arac de Goa.
- Echte Cognacs.
- Echtes Kirschwasser.



# Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,  
Ecke der Kirchstrasse.  
**Fabrik**



**feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,**  
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie  
**niemals Kopfschmerz verursachen.**

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall  
aufgenommene

- superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
  - Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz u.
  - Schlummer-Punsch-Essenz; ferner
- mein bedeutendes Lager**

importirter, ganz echter, alter Jamaica- u. westindischer  
Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren  
**Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16,**  
**A. Ehrich, Thomagässchen 9.**  
**Schuster & Winter, Neukirchhof 12|13 part. und**  
**W. H. Molly, Reudnitz, Seitengasse 23.**

## Für Gesunde und Kranke.

Das auf Grund genauer Prüfung von den renommirtesten Aerzten empfohlene

# Gesundheits- und Tafelbier (Salvator)

aus der Brauerei von George Schmidt in Bayreuth empfiehlt in Flaschen das Haupt-Depot für Leipzig bei  
**Peterssteinweg Nr. 49. Gustav Ullrich.**

So wie bei Herrn **Herm. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), Herrn August Kühn, Reichels Garten**  
**Dorotheenstrasse Mittelgebäude, und Herrn Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.**

**L**  
**Wi**  
In un  
Dauer de  
Hauffe d  
Börfen st  
es ihnen  
zubalten,  
nach einer  
Der Hafe  
reizung  
unsicher.  
Orient a  
mung de  
Börfen g  
Schwüle  
rlegt.  
sing an  
Zustande  
Gesichtsf  
günstig  
Mächte  
und erle  
in Wien,  
Drucke  
aus, als  
Seit  
reichs le  
muß sich  
Bermittel  
find. T  
barben u  
Räthselr  
herensat  
Zeit zu  
Bewegu  
viel ger  
wart er  
Franzof  
80 Fran  
über 80  
reichsche  
170 un  
Loren se  
den Ma  
stüppisch  
Wir  
inneren  
bedeuten  
damalig  
wollten  
anstalt  
Thätigt  
ändern  
eigene  
die Lib  
wirten  
gebrach  
ie hinc  
bild u  
Rur n  
Brand:  
Schatte  
ere S  
auch b  
ann,  
schlage  
pat, f  
das W  
in Wi  
angen



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 358.]

23. December 1868.

## Finanzieller Wochenbericht.

In unserm vorigen Berichte bemerkten wir, daß bei einer längern Dauer der Spannung Momente hervortreten könnten, geeignet der Hauffe den Todesstoß zu geben. In der That vermochten die Börsen sich nicht wieder aufzuschwingen. Mit Mühe nur gelang es ihnen ihre vorwöchentliche Stellung so lange wie möglich festzuhalten, und eine alte Regel sagt, daß ein langes Stehenbleiben nach einer großen Hauffe das Vorbild zur Baiffe zu bilden pflegt. Der Haschischrausch der Hauffe war verflogen, und die der Ueberreizung folgende Ermattung machte den Schritt der Speculation unsicher. Endlich nöthigten die politischen Nachrichten aus dem Orient an eine allmähliche, wenn auch noch so widerwillige Räumung der zu exponirten Stellungen zu denken. Der Zustand der Börsen gegen Ende der Woche hatte etwas von jener banger Schwüle, welche dem Ausbruch eines Gewitters vorherzugehen pflegt. Die bisher gezeigte geringe Entschiedenheit der Großmächte hing an beunruhigend zu wirken, und rückte bei dem chronischen Zustande der türkisch-griechischen Gegensätze Möglichkeiten ins Gesichtsfeld, die dem Aufwärtstreben der Speculation wenig günstig wären. Nur der Glaube an die Friedensbedürftigkeit der Mächte verhinderte ein allgemeines *sauf qui peut* der Börsen und erleichterte den Rückzug in ziemlich guter Ordnung. Bloß in Wien, diesem Hauptherde der Hauffe, artete derselbe unter dem Drucke der Engagements theilweise in panikartige Bewegungen aus, als wenn die Türken bereits vor den Thoren ständen.

Seit anderthalb Decennien, seit der Aera des zweiten Kaiserreichs lebt die Börse in fortwährender Fehde mit sich selbst und muß sich zur Wahlstatt für Kämpfe hergeben, die ihrer Natur, als Vermittlerin dem Capital gegenüber zu dienen, gänzlich fremd sind. Die Verheerungen, welche die Speculation in Credit, Lombarden und Franzosen, diesen drei Rothschild'schen und Pereire'schen Rückfeln anrichtet, sobald es den großen Faiseurs einfällt, ihren Herensabbath auf Kosten der Kleinen zu feiern, erneuern sich von Zeit zu Zeit immer wieder. Allerdings sind die Kreise, welche die Bewegungen in den Coursen der Spielpapiere gegenwärtig beschreiben, viel geringer als ehemals und das größte Hauffeseuer der Gegenwart erscheint kühl gegen den Fanatismus vergangener Zeiten. Franzosen prangten im Jahre 1856 bei einer Dividende von bloß 30 Francs (also 6% des Nominalbetrags) mit einem Agio von über 80 Procent. Ein wahrhaft Pereire'sches Kunststück! Oesterreichischer Credit streifte an die 200%, und trieb sich lange zwischen 170 und 200% herum. Die Pygmäen unserer Zeit dagegen verloren schon bei 30% Agio für Franzosen und 20% für Credit den Muth, und selbst diese geringen Errungenschaften neidet die häßliche Hand der Politik den Faiseurs.

Wir haben schon früher darauf aufmerksam gemacht, daß die inneren Verhältnisse sowohl von Franzosen wie von Credit sich bedeutend gebessert haben. Nach ihrer eigenen Erklärung in der damaligen Generalversammlung des französischen Credit mobilier wollten die Pereire aus dem Grunde an der österreichischen Creditanstalt sich nicht betheiligen, weil die Statuten desselben seine Thätigkeit auf die Industrie des Inlandes beschränkten (d. h. mit andern Worten, weil sie auf solche Weise nicht genug in ihre eigene Tasche machen zu können fürchteten). Dagegen rühmten sie die Liberalität der spanischen Regierung, welche dem ihnen concessio-nirten Mobilcredit, dessen Actien mit 60% Agio an den Markt gebracht wurden, den weitesten Spielraum gestattet habe. Wo sind sie hingekommen, die drei spanischen Credite von Pereire, Rothschild und Proft, welche sich damals den Rang abzulaufen suchten? Nur noch der Pereire'sche führt ein kümmerliches Dasein mit dem Brandmal von 50% seines Nominalbetrags an der Stirn, ein Schattenbild ohne eine Spur von Inhalt, eine künstlich aufgeblasene Hülle. Die Rothschild und Genossen haben gezeigt, daß man auch bei einem österreichischen Credit mobilier sein Schäfchen scheeren kann, und so viel häßliche, der Moral, dem Anstande ins Gesicht schlagende Vorgänge die Geschichte dieser Anstalt auch aufzuweisen hat, kein Administrator war genöthigt mit 19 Millionen Deficit das Weite zu suchen, wie seinerzeit Place in Paris. Die Herren in Wien haben ihr Fach besser verstanden. Indes trotz allen be-nannten Sünden, trotz allem Mißbrauch von oben und unten

ist die österreichische Creditacte gegenwärtig immer noch diejenige, welche das höchste Agio aufzuweisen hat.

Für Franzosen bildet die Verbreitung innerhalb Frankreichs einen nicht unwichtigen Stützpunkt. Von zukünftigen Concurrenzen fürchten wir keine zu große Beschädigung, da die im Bau befindlichen neuen mährischen Linien vieles aufwiegen werden. Dagegen entbehrt die Bahn des zweiten Geleises und die zugehörigen Domaine und Bergwerk sind im Ertrage noch sehr zurückgeblieben, trotzdem die Pereire, deren Hauptstärke in ihren Actenstücken stets darin bestand, die wahre Sachlage durch hochtrabende Redensarten zu verdunkeln, gerade aus dieser lästigen Zugabe die ärgste Reclame machten. Ende des laufenden Jahres hört übrigens die Steuerfreiheit der Obligationen auf und müssen diese von da an aus den Betriebseinnahmen gedeckt werden.

Lombarden bilden mehr eine Familienangelegenheit der Rothschild, an deren Geheimnisse man ohne Indiscretion nicht rütteln darf.

Die Pariser Börse hatte während der Woche nur einen einzigen günstigen Tag. Es war am 16. bei der halbamtlichen Liquidation der Italiener, Franzosen, Lombarden, als ein plötzlicher Angstkrampf die Baiffiers ergriff und sie zu Deckungen trieb, wodurch unter andern Italiener bis 58, Franzosen um 10 Francs emporgeschleudert wurden; indes der folgende Börsentag brachte schon wieder den Rückschlag. Rente schloß 69,65, was inclusive des in dieser Woche abgeschrittenen Coupons 70,40 ausmachen würde, also einen Rückgang von 82 Centimes beträgt. Italiener wichen auf 56,25, also mit 1,30 in Baiffe.

Bereits machen, wie bei allen politischen Krisen, die Boulevardspeculanten das Pflaster unsicher, und der Telegraph hält es für nöthig, die Course dieser ambulanten Versammlungen nach den andern Plätzen zu melden, so immer mehr Scheite zum Scheitern haufen der Hauffe häufend. Die Boulevardcourse vom Sonnabend Abend lauteten noch viel schlechter als die Börsennotizen. Es wird übrigens constatirt, daß das Geschäft nach Schluß der Börse gegenwärtig sehr lebhaft in Paris ist. Nach langer Kerkerhaft athmet die Baiffe wieder frische Luft und bewegt sich in den gewohnten Geleisen, Rache dürstend für die erlittenen Niederlagen. Und wahrlich die Hauffiers haben dafür gesorgt, daß den hungrigen Baiffiers der Tisch reichlich gedeckt ist.

Das Specialereigniß der vorigen Woche in Paris war der Fall des Untercomptoirs für Handel und Industrie, auch ein Erzeugniß des Regimes von 52. Begründet unter der Patronage des Credit industriel, von Mitgliedern desselben verwaltet, büßte er nach und nach von seinem 5 Millionen eingezahlten Kapital nicht weniger als 4 1/2 Millionen ein. Die Entdeckung, daß Vorschüsse auf Waaren gemacht worden waren, von denen keine Spur in den Magazinen sich vorfand, schlug endlich dem Fasse den Boden ein und enthüllte einen bodenlosen Abgrund des Betrugs. — Die Prozesse gegen die Pereire Seitens ihrer geprellten Actionäre gehen von Neuem los. Auch gegen Erlanger, dessen franco-amerikanische Rabelactien mit 150 Francs Verlust vergeblich ausgedoten werden, schweben Prozesse der Actionäre, welche nicht weiter einzahlen wollen. Nach unserer Ansicht sollten sich an dergleichen Unternehmungen nur Leute betheiligen, die im Stande sind, den ganzen Betrag zu opfern, nicht Hausknechte und andere kleine Leute, die von den Türken, Egyptern und Tunesen her, das Hauptpublicum Erlangers und der Sociétés générales bilden.

Die Inhaber von türkischen Obligationen sind in Sorge wegen Bezahlung des Januarcoupons. In dem einen Punkte des permanenten Bankrottes können die Pforte und Griechenland sich nichts vorwerfen. Montecuculi's Wort von der Wichtigkeit des Geldes beim Kriegsführen ist zwar richtig; andererseits hat aber die Erfahrung gelehrt, daß Kriege manchen Staaten auch dazu dienen, ihre Gläubiger loszuwerden.

Man kann Wien den Ruhm nicht abstreiten, so lange wie möglich der alten Fahne der Hauffe treu geblieben zu sein. Wochte der steinerne Gast der Politik, wenn auch in diminutiver Gestalt, noch so laut an die Pforte klopfen, die Don Juans der Hauffe ließen sich von den züngelnden Flammen nicht abschrecken, ihr hartnäckiges „Nein“ der Bugnahrung entgegenzusetzen. Freilich nahm in ihren Augen die ganze politische Inszenierung die bloße

Physiognomie eines Theatereffects an, nicht die eines wirklichen Fegefeuers zur Läuterung der überladenen Haussegewissen. So hielten sich denn Creditactien lange um 240 herum; der Freitag warf sie auf 237 und 235; Sonnabend 228 eröffnend, hoben sie sich später auf 231, um nach Schluß der Börse bis über 233 sich zu erholen und Abends 232,80 zu schließen.

64er Loose, Freitag Mittag noch 109, waren Abends bereits 105, Sonnabend Mittag 103.

Silberagio schloß 119.

Napoleons gingen bereits Freitag Abend auf 9 Gulden 66 Kr. und schloffen so.

Bei Taxirung des Wiener Plages muß man sich daran erinnern, daß die dortige Speculation durch das gewohnte Versehen von Effecten (für das erhaltene Geld werden immer wieder neue Papiere gekauft und verfest) bis zum Uebermaß engagirt ist und in fortwährender Gefahr schwebt, bei verlangtem Nachschusse massenweise sich liquidiren zu müssen. Ernsthafte politische Constellationen würden daher Katastrophen dort unausweichlich machen, eine Eventualität, gegen welche die Creditinstitute auf der Hut zu sein alle Veranlassung haben. (Es ist erst wenige Wochen her, daß ein Wiener Börsenbericht in einer der in Leipzig erscheinenden politischen Zeitungen dieses Versehen als ganz unverfänglich anpries.) — Wie die Blätter erzählen, wird bloß ein Theil der Actien des von Erlanger in Wien unter der Firma „Französisch-österreichische Bank“ zu errichtenden Schwindelinstituts zur Subscription gelangen. (Man kennt schon den Pfiff!) Natürlich besteht der alleinige Zweck darin, durch trügerisches Axiotagespiel einigen unersättlichen Beutelschneidern der Börse die Taschen zu füllen; ein Hohn auf alle Moral, auf die ehrliche Arbeit, auf den realen Unternehmungsgeist. Seltsam, daß sich Leute finden sollen, welche Faiseurs solchen Schlages, die das Capital bereits so oft hinter's Licht geführt haben, ihr Geld zu einem Unternehmen herleihen, das aller Controle entbehrt. Die Delegirten der Bank haben in voriger Woche einen Gegenseitigkeitsvertrag mit der Sociétés générale in Paris abgeschlossen, melden die auf Reclame abgerichteten Wiener Journale. Würdige Compagnons das! Wenn der Ruf einer Finanzmacht modernen Schlages sich nach der Beute richtet, welche sie dem vertrauenden Capital abjagt, so stehen Erlanger und Sociétés générale hoch auf jener Stufenleiter, deren oberste Sprossen die Vereire einnehmen. Uebrigens ist die Bildung immer neuer Creditinstitute in Oesterreich mit den wachsenden Emissionen nöthig. Gefunder wird aber dadurch die Lage gewiß nicht.

Kaschau-Oderberg scheint wirklich zu einer Mythe geworden zu sein. Von einer möglichen Eröffnung der Strecke ist alles still. Langrand-Dumoncau, wo bist du? Erscheine! Erscheine! — Auch die vollständige Eröffnung der böhmischen Nordbahn läßt trotz allen Versprechen noch immer auf sich warten. Von der Verschlebung der Fertigstellung der Lemberg-Brodnyer Bahn haben wir bereits berichtet. Es ist doch noch immer das alte Oesterreich, trotz der angelegten neuen Masse. Einem dringenden Bedürfnisse kam der österreichische Justizminister durch Vorlage eines Gesetzesentwurfs entgegen über Haftbarkeit der Eisenbahnunternehmer für die durch Unglücksfälle auf den Eisenbahnen verursachten Verletzungen und Tödtungen.

Von Berlin läßt sich wenig sagen. Hinsichtlich der österreichischen Speculationspapiere rühmt sich dieser Platz schon lange auf dem „qui vive“ zu sein, und in den einheimischen Effecten ist alles selbstständige Leben erloschen. Nur daß die politischen Empfindlichkeiten auch diese Devisen berühren und nach und nach immer stärker beeinflussen müssen. Bereits vor vielen Wochen haben wir unsere Zweifel über eine ernstere Hausse der Eisenbahnactien ausgedrückt, als ein Anlauf dazu gemacht zu werden schien. Derselbe fand auch bald sein Ende, und den hohen Häuptern der Potsdam-Magdeburger, Berlin-Anhalter und ihres Gleichen gegenüber hält sich das Publicum in ehrfurchtsvoller Zurückgezogenheit. Nur Oberschlesische bewahrten sich eine gewisse Beweglichkeit wegen der mancherlei Chancen, die sich an sie knüpfen. Im Allgemeinen hat das Publicum keine Neigung sein Geld in den höchststehenden Eisenbahnactien anzulegen. Der Schluß der Woche brachte Rückgänge bis zu 2% in den schweren Eisenbahndevisen, und bei fortgesetzter politischer Beeinflussung werden weitere Erniedrigungen nicht ausbleiben. Die Bewegungen der drei Spielpapiere waren folgende:

Credit	101 1/2	101 1/2	101 1/2	101 1/2	100	97 3/4.
Franzosen	171 1/2	171	171 1/2	171 1/2	170	168 3/4.
Lombarden	111 1/4	111 1/4	111 1/2	111 1/4	110 1/2	109 1/2.

Der Rückgang gegen die Woche vorher beträgt bei Credit 3 3/4%, bei Franzosen 2 1/4%, bei Lombarden 1 1/2%.

Verschiedene Eisenbahnprojecte im Braunschweigischen und Hannoverischen wollen über kurz oder lang gleichfalls mit ihren Geldbedürfnissen an den Markt treten. Die gegenwärtigen politischen Irritationen könnten bei längerer Dauer allerdings das Gute haben, den Emissionen neuer Werthpapiere ein Halt zuzurufen und in dem ewigen Rasseln der großen Trommel der Reclame eine Pause eintreten zu lassen, die nicht bloß den Ohren, sondern auch dem Geldbeutel des Publicums sehr zum Vorthell gereichen würde.

Erlanger hatten eine Bekanntmachung erlassen, welche den

Besitzern vollingezahlter Oberhessischer Eisenbahn-Actien anbot, dieselben nebst Coupons und Dividendenscheinen bei ihnen zu hinterlegen und künftig Zinsen und Dividenden an der Gesellschaftscasse zu erheben. Ein Actionair macht nun bekannt, daß es ihm unmöglich gewesen sei, in Siegen eine Gesellschaftscasse zu entdecken, und da doch nicht anzunehmen sei, daß die Verwaltung beabsichtige, ihren Actionairen die Besitztitel abzunehmen, so wendet er sich um nähere Auskunft an die Deffentlichkeit. Die ganze Sache hat jedenfalls etwas Unheimliches. Bei französischen Unternehmungen, z. B. der Oesterreichisch-Französischen Staatsbahn, findet zwar eine solche facultative Deponirung von Actien statt, indeß norddeutscher Anschauungsweise widerspricht ein solches Gebahren, daß die Actionaire der Disposition über ihre Papiere beraubt und letztere der Willkür der Verwaltung überliefert. Jedenfalls war die Bekanntmachung der Erlanger ein faux pas, der das Mißtrauen wach ruft.

Bemerkenswerth ist ein Passus aus der Rede des preussischen Handelsministers im Abgeordnetenhaus bei Berathung des Etats der Eisenbahnverwaltung, welcher ein mögliches Mittel gegen die Vertheuerung des Capitals durch Einführung von fremden Staatspapieren aller Art in der Stempelsteuer auf auswärtige Actien und Fonds findet und diese Maßregel der Erwägung des Hauses anheimstellt. Es versteht sich von selbst, daß die Journalisten der Börse in Born da über gerathen.

Man munkelt bereits von einer neuen Rumänischen Anleihe. Die rasche Unterbringung der Eisenbahnobligationen mag Lust gemacht haben, das Glück weiter zu versuchen. Wahrscheinlich ist auch gleich bei dem Uebereinkommen wegen der Eisenbahnleihe die Eventualität einer neuen directen Staatsanleihe ins Auge gefaßt worden. Der Versuch kostet ja nichts, und im Fall des Selingens erhalten die Faiseurs ihren thätigen Antheil an der Beute. Freilich schmeckt es gut, die Arbeitersparnisse des fleißigen Auslandes für ein bloßes Stück Papier einzutauschen; das Publicum wird aber gut thun, Regierungen gegenüber, die mit dem Anerbieten von 10 und mehr Procent Zinsen auf den Geldmärkten betteln gehen müssen, nicht zu tief sich einzulassen und die Finanzvampyre sich vom Leibe zu halten. — Die Finanzberichtersteller sind voll Bewunderung über die Frechheit, womit eben eine Rotterdamer verzinsliche Prämienanleihe zu theuerem Preise behufs Subscription aufgelegt wird, deren Gewinnausstattung ein unglaubliches Muster von Rargheit vorstellt. Das Publicum hat sich indeß damit so oft prellen lassen, daß man ihm auch das Aergste aufbinden kann.

Amerikaner blieben zwischen 79 und 80. Dem Telegramm aus Washington, wonach das Repräsentantenhaus mit 154 gegen 6 Stimmen eine Resolution angenommen habe, des Inhalts: Dem amerikanischen Volke sei jede Repudiation verhaßt und den Staatsgläubigern dürfe kein geringerer Betrag angeboten werden, als die Regierung zu zahlen sich verpflichtet habe, vermag die kühle Betrachtung keine Bedeutung beizulegen, um so weniger, wenn diese sophistische „Resolution“ etwa eine Antwort sein soll auf die Forderung Mac Cullochs, die stricte Bezahlung der Bonds in Gold zu erklären. Die streitige Frage besteht ja eben darin: hat die Regierung zur Goldzahlung sich verbindlich gemacht oder nicht?

Die continentalen großen Banken zeigen eine Abnahme des Wechselportefeuilles. Bei der preussischen Bank betrug sie bloß 117,000 Thlr., bei Erhöhung des Lombards um 449,000 Thlr. Bei der österreichischen Nationalbank verminderte sich der Escompte wieder um die große Summe von 5,600,000 Fl., während der Lombard mit einem Plus von 819,000 Fl. kein Aequivalent bieten konnte. Die französische Bank zeigt eine Abnahme von 7 Millionen Francs am Portefeuille, 2 Millionen an den Vorschüssen, 13 Millionen an den Privatguthaben, 7 Millionen an Notenumlauf, 11 Millionen an Baarvorrath. Das Portefeuille der englischen Bank wuchs um 116,000 Pfd. St., die Guthaben der Privaten hoben sich um 364,000 Pfd. St.; während der Notenumlauf um 475,000 Pfd. St. fiel, stieg die Notenreserve um 612,000 Pfd. St., so daß die Totalreserve wiederum 10,433,000 Pfd. St. erreichte. An eine weitere Discontoerhöhung ist vorerst also nicht zu denken.

Von den November-Einnahmen der Eisenbahnen sind ferner bekannt geworden: Mecklenburger Plus 5000 Thlr., Berlin-Hamburger Plus 27,000 Thlr., Magdeburg-Leipziger Plus 11,000 Thlr., Berlin-Potsdamer Plus 24,000 Thlr., Rheinische Plus 14,000 Thlr., Mainz-Ludwigshafener Plus 47,000 Fl., Bergbacher Plus 42,000 Fl., Warschau-Wiener Plus 3000 Rbl. Wir gehen jedenfalls einer interessanten Börsen-Epoche entgegen.

### Wanderung durch die Weihnachtsausstellungen.

VIII.

Leipzig, 20. December. Wie thätig die Industrie ist, um immer Neues zu erfinden oder Altes zu vervollkommen oder gefälliger herzustellen, das lehrt uns in überraschender Weise das Fabriklager von Kamprath & Schwarze im Thomazgäßchen. Die geschmackvoll arrangirte Ausstellung daselbst bietet eine Menge Gegenstände, die nicht nur den Hausbedarf vollständig befriedigen,

sondern a  
Scherz un  
nur auf  
überall w  
lustigend  
in den S  
stehen alle  
Gegenstan  
und als  
Früchte  
3-4 Jah  
nette Abh  
der Meng  
gefüllt) r  
dem Ang  
die Räu  
räucherlan  
den Dan  
lichen Fr  
alles inte  
nicht eru  
aufmerks  
Schwarz  
Gebote f  
Wir  
ebenfalls  
aller Ar  
  
Nach dem  
  
Erüssel  
Gesänge  
Dresdw  
Valentia  
Havre  
Brest  
Paris  
Strassbu  
Lyon  
Bordeau  
Bayonne  
Marseill  
Toulon  
Bordeau  
Lisboa  
Madrid  
  
Nac  
um 6  
  
Nemel  
König  
Danzig  
Zosen  
Futbu  
Stettin  
Berlin  
  
Die  
strass  
D  
4  
IN  
Bü  
lienn  
Nu  
Sel  
Ope  
—  
lon  
wel  
Lä  
un  
—  
im  
I  
od

sondern auch Stoff zur heiteren Unterhaltung oder zu harmlosem Scherz und Wit gewöhnen. Wir wollen die Blicke der Besucher nur auf einige Hierden und Geschenke aufmerksam machen, die überall willkommen sein werden. Recht unterhaltend und be- lustigend ist das Parfüm-Moulett, welches von dieser Firma zuerst in den Handel gebracht wurde. Auf den einzelnen Nummern stehen allerhand Toilettenartikel, die man gewinnen kann. Als Gegenstand des Scherzes ist zu beachten: Kampraths Chassepot und als reizende Weihnachts-Artikel müssen wir die Weintrauben, Früchte zc. bewundern, die auch dieses Jahr, wie bereits vor 3-4 Jahren, hier die Beschauer und Käufer ergötzen. Eine recht nette Abwechslung und vorzügliche Ausstattung gemahren wir an der Menge von Obeurschatteln, Cartonagen (mit Toilettenstücken gefüllt) zc. Von glücklichem Erfindungsgeist, der das Nützliche mit dem Angenehmen und Unterhaltenden zu verbinden weiß, zeugen die Räucherlampen (elegante Flacons), namentlich die Dampf- räucherlampen, die mit einer kleinen Mühle versehen sind, welche den Dampf fortweht. Was die Handlung sonst noch an vorzüg- lichen Fabrikaten von Seifen aller Art ausgestellt hat, das ist alles interessant zu sehen, kann aber hier aus Mangel an Platz nicht erwähnt werden, und wir machen zum Schluß nur noch aufmerksam auf die beliebte Eau de Cologne von Kamprath und Schwartze und auf die echte, die ebenfalls hier den Käufern zu Gebote steht.

Wir begeben uns jetzt auf ein anderes Feld, wo die Industrie ebenfalls ihre Triumphe feiert. Das Lager von Nähmaschinen aller Art von Sul. Stadthagen (Neumarkt Nr. 6) öffnet sich

uns, und wir erkennen sehr bald, daß wir hier Maschinen vor uns haben, die mit der Zweckmäßigkeit auch große Eleganz ver- binden. Als besonders praktisch erscheinen uns die Maschinen mit Bureau, welche zugleich eine Hierde für jedes Zimmer sind. Eben- so elegant im Aeußeren sind die übrigen Arten, z. B. die Ma- schinen mit Tisch, die Armmaschinen, die verschiedenen Wheeler Wilson-Maschinen zc. Aber die Ausstellung bietet auch zweckmäßige Wasch-, Roll- und Wringmaschinen, womit man mancher Hausfrau ein erfreuliches Weihnachts-Geschenk machen würde. Von dieser Stätte nützlicher Erfindungen eilen wir in das Parfümgeschäft, um dem Geschäft von Ferd. Friedrich (Parfümgeschäft Nr. 2) einige Augenblicke zu widmen. Hier öffnet sich vor unseren Blicken ein reiches Feld für den Weihnachtstisch. Wir ver- weilen zuerst bei den reizenden Lederwaaren, als: Cigarren- Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, die sich alle zu Festgaben trefflich eignen; wir beschauen uns ferner die feinen Wiener Holz- waaren, z. B. Garderobehalter, Cigarrentaschen, Toilettenkasten, Rauchnecessaires, Uhrenhalter und andere Dinge mehr. Wer das Glänzende liebt, kann hier auch Goldwaaren (14 Karat.) finden, wie Ohrringe, Brochen, Uhrketten zc. Wer aber ein Freund von häuslichen, überhaupt notwendigen Gegenständen ist, dem rathen wir, die echt französischen Gummischuhe, die verschiedenen Glacé- handschuhe, oder die elegant gearbeiteten Luchschuhe, sich zu be- schauen; sicherlich wird er darunter einen Gegenstand seiner Wünsche finden. Ehe wir scheiden, verweilen wir noch einen Augenblick bei den Unterlegern zu Goldschliffgläsern, und wünschen nun nur noch dem reichhaltigen Lager recht viele Käufer.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 18. Dec.	am 19. Dec.	in	am 18. Dec.	am 19. Dec.
	R <sup>o</sup>	R <sup>o</sup>		R <sup>o</sup>	R <sup>o</sup>
Brüssel	—	—	Alicante	—	—
Genötvgen	+ 4,9	+ 5,1	Palermo	+ 11,0	+ 9,4
Greenwich	+ 7,7	+ 4,3	Nespel	+ 7,2	+ 7,0
Valentia (Irland)	—	+ 4,5	Rom	+ 6,1	+ 5,0
Havre	+ 9,2	—	Florenz	—	—
Brest	+ 9,3	+ 6,2	Bern	— 1,6	—
Paris	+ 5,9	+ 6,2	Friest	—	—
Strasbourg	+ 8,2	+ 6,4	Wien	—	—
Lyon	+ 6,4	+ 8,2	Constantinopel	+ 3,2	+ 5,6
Bordeaux	+ 8,8	+ 7,8	Odessa	—	—
Bayonne	+ 8,8	+ 6,4	Moskau	—	—
Marseille	+ 7,9	+ 8,2	Riga	— 0,6	+ 0,6
Toulon	+ 6,4	+ 8,8	Petersburg	—	+ 4,3
Barcelona	+ 10,6	—	Helsingfors	—	+ 4,1
Milbao	—	+ 5,6	Haparanda	—	—
Moson	—	—	Stockholm	+ 2,6	—
Madrid	—	+ 4,3	Leipzig	0,0	+ 2,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 18. Dec.	am 19. Dec.	in	am 18. Dec.	am 19. Dec.
	R <sup>o</sup>	R <sup>o</sup>		R <sup>o</sup>	R <sup>o</sup>
Memel	—	+ 0,4	Breslau	—	+ 2,5
Königsberg	—	+ 0,4	Dresden	—	—
Danzig	fehlt.	+ 0,7	Bautzen	fehlt.	—
Posen	—	+ 0,8	Zwickau	—	+ 5,6
Putbus	—	+ 1,8	Köln	—	+ 5,7
Stettin	—	+ 1,6	Trier	—	+ 0,0
Berlin	—	+ 2,5	Münster	—	—

Die Buchhandlung von C. H. Reclam sen., Universitäts- strasse 13b, empfing soeben:

## Der lustige Tanzmeister.

**40** leichte Tänze für Pianoforte mit Be- nutzung bekannter Opern- und Volksweisen componirt von F. R. Burgmüller. Preis = nur 15 Ngr. =

**INHALT:** Der feine Wilhelm. Walzer — Der Herr Bürgermeister. Polka (Czar und Zimmermann) — Sici- lienne — Hans Tapp. Schottisch — Rigoletto-Redowa — Nur Courage! Galopp — Figaro-Walzer — Espagnola — Schwabenstrelche. Ländler — Menuet à la cour — Opern-Quadrille — Impériale — Kuhreigen-Tyrolienne (Teil) — Hongroise — Jagd-Schottisch (Martha) — Weihnachts-Po- lonaise — Varsoviene — Lach-Polka (Orpheus in der Unter- welt) — Troubadour-Mazurka — Böhmisches Lied. Ländler — Les Landiers. Quadrille à la cour — Eisele und Beisele-Schottisch — Conjugations-Walzer — Staberl-Polka — Schlittschuh-Tanz — Mehraus. (Manchester) etc. etc. — im Ganzen 40 Tänze.

**Der lustige Tanzmeister. 40 Tänze** für Violine 12 Ngr.

**Der lustige Tanzmeister. 40 Tänze** für Flöte 12 Ngr.

Die Tänze können auf diesen Instrumenten auch als Duo's oder Trio's gespielt werden.

## Grosser Ausverkauf

von **Bilderbüchern zc.**

Besonders ist zu empfehlen: Prometheus. Eine Festgabe für Kinder von 10-14 Jahren. Mit color. Kupfern (1 sp) nur 6 N. — Aurora. Erzählungen und Unterhaltungen. Mit color. Kupfern (1 sp) nur 6 N. — Proserpina. Samentörner des Guten. Mit color. Kupfern (25 N) nur 5 N. — Nachttaube. Mit vielen Illustrationen, Erzählungen, Märchen, Lustspiele, Gedichte, Anekdoten, Spielereien, Kunststücke zc., ein starker Quartband nur 10 N. — Jugend-Album, mit vielen prachtv. Austr. Eleg. geb. (3 sp) nur 1 sp. Süß, Poesien in Bildern mit 12 fein color. Bildern in Quart. Eleg. neu (24 N) nur 10 N. Jeder Käufer erhält ein preiswürdiges Ge- schenk. Das Local ist ununterbrochen von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

## Neujahrskarten

und Sylvesterscherze, alle erschienenen Neuheiten empfehlen Händ- lern mit großem Rabatt

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

**L. A. Gündel,**  
 Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
 Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.  
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bedarf  
 zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie  
 Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

## Petschafte

mit 2 Buchstaben, das Stück mit Hest 3 N und 5 N empfohlen  
 L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

# Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Feine Wiener Holzwaren,  
als:

Garderobenhalter von 15  $\mathcal{R}$  an,  
Schlüsselhaken von 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Rauch-Neccessaires von 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Sandtuchhalter von 10  $\mathcal{R}$  an,  
Knaufförbchen von 6  $\mathcal{R}$  an,  
Cigarrenkasten von 15  $\mathcal{R}$  an,  
Lampen-Unterseher von 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Toilettenkasten von 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Feine lackirte u. Kunstgusswaren,  
als:

Sandtuchhalter von 10  $\mathcal{R}$  an,  
Zahnbürstenhalter von 6  $\mathcal{R}$  an,  
Flaschen-Unterseher von 10  $\mathcal{R}$  an,  
Wachstockbüchsen von 5  $\mathcal{R}$  an,  
Schreibzeuge von 5  $\mathcal{R}$  an,  
Kamm- u. Handschuhkasten v. 5  $\mathcal{R}$  an,  
Feuerzeuge und } ff. bronziert von  
Goldfischstellagen, } 15  $\mathcal{R}$  an,  
Goldfischstellagen

Feine Lederwaren,  
als:

Cigarren-Etui gefickt von 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Brieftaschen von 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Portemonnaies von 11 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Schlüssel taschen von 10  $\mathcal{R}$  an,  
Photographie-Albums von 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an,  
Notizbücher von 1  $\mathcal{R}$  an,  
Bisitenkartentäschchen mit und  
ohne Stickerei

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

**Billige  
14kar. Goldwaaren,**

als:

Armbänder,  
Ohringe von 15  $\mathcal{R}$  an,  
Brochen von 25  $\mathcal{R}$  an,  
Ringe von 1 $\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$  an,  
Medaillons,  
Schlips-Nadeln von 15  $\mathcal{R}$  an  
u. dgl. m.

**Talmi-  
Goldwaaren,**

als:

Uhrketten von 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ —3  $\mathcal{R}$ ,  
Brochen,  
Ringe,  
Ohringe  
und dgl. mehr,  
im Tragen wie echt.

Feine Glacehandschuhe,  
Buckskinhandschuhe,  
Beste Luchschuhe, elegant gearbeitet,  
für Kinder 7 $\frac{1}{2}$ —15, Damen 15—17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
Echt franzöf. Summischuhe, be-  
kannlich die besten,  
für Herren, f. Damen, f. Kinder,  
25  $\mathcal{R}$  18  $\mathcal{R}$  12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$   
Summihosenträger f. Herren 5—25  $\mathcal{R}$ ,  
Kinder von 3  $\mathcal{R}$  an,  
Summistrumpfbänder von 1  $\mathcal{R}$  an bis  
20  $\mathcal{R}$ .

1a. Stearin- und Paraffin-Kerzen,  
1a. Stearin-Christbaum-Kerzen  
in Packeten zu 10, 15, 20 und 25 Lichter à 6 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,  
Christbaum-Tillen,

so wie eine Partie austrangirter Luch-Schuhe von 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an, Federkasten von 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

## Confection pour Dames.

**Hermann Frank & Comp.**  
aus Berlin

empfehlen zu besonders vortheilhaften

### Weihnachts-Einkäufen

zu unvergleichlich billigen Preisen

Wollene Mäntel, Paletots, Jaquettes, Baschliks,  
Beduinen, Blousen, seidene und wollene Jacken,  
Schürzen zc.

Zu Weihnachtsgeschenken sind ebenfalls Sommersachen aus wollenen und seidenen  
Jaquettes besonders zu selten billigen Preisen empfehlendwerth.

**Hermann Frank & Comp.**  
aus Berlin,

Markt 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer,  
Leipzig.

ele

3

Neue

# Weiche Filzhüte

à 1 Thaler,

elegant garnirt, für Herren und Damen,

Verkaufshallen

an der Schillerstrasse.

**C. Schumann.**

Ferner empfiehlt der Obige:

Feine Seidenhüte von 2 Thlr. an,  
Pariser und Londoner Filzhüte,  
echte Castor- und Plüschhüte,  
große Auswahl von Kinderhüten,  
Filzschuhe mit Patentsohlen,  
alle Farben Seiden-Foulards à Metre 13 Ngr.

Es werden alle Arten Hüte zum Waschen, Färben, Modernisiren etc. angenommen.

Bestellungen werden Sonn- und Feiertags von 10 – 12 Uhr früh angenommen.

# Großer Ausverkauf von Damen-Mänteln

Grimma'sche Str. 24, Ecke der Ritterstr.  
**Jaquets** in allen Farben von 3 Tblr. an,  
**Paletots** : : : : 4 : :  
**Madmäntel** : : : : 6 : :  
**Jacken** von gutem Stoff = 1 : :  
**Mädchen-Paletots**  
**und Jaquets**

von 2 bis 14 Jahren.  
 Nur Grimma'sche Str. 24, Ecke der Ritterstraße.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die  
**echte Eau de Cologne**  
**von Joh. Anton Farina in Köln.**  
 Preis per Dutzend Double 5 <sup>ap.</sup>, Prima 4 <sup>ap.</sup>.  
 In feinen Korbflaschen in allen Grössen von 15 <sup>ap.</sup> bis 2 <sup>ap.</sup>.  
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen.  
**Leipzig bei Friedrich Fleischer,**  
 27. Grimma'sche Strasse.

## Als passende Weihnachtsgeschenke



empfehle mein großes Lager bester Auswahl in Damenmänteln, Paletots mit und ohne Pelerine, Jaquets und Madmäntel, Jacken und Kinderjacken, abgesteppte Röcke in braunen und schwarzen Stoffen; große Auswahl recht neuer Modells in Paletots u. Jaquets für Mädchen, passend zu 2 bis 14 Jahren, Krimmerstoffe nach der Elle oder in Streifen zum Besatz, für Knaben die größte Auswahl in Habits, warmen Ueberziehern u. Capots, passend zu 2 bis 12 Jahre, alles vom feinsten bis zum billigsten.

Die Damenmäntelfabrik von **C. Kutscher,**  
 Katharinenstr. 7 im Gewölbe, Eckhaus v. Böttchergäßchen.

**Carl Massias,**  
 Roth- u. Gießereierei.  
 Grimm. Str. Nr. 15,  
 Fürstenhaus  
 in der Haußflur.

!!! Eigenes Fabrikat!!!

!!! Unter Garantie!!!

Feinsten weißen und gelben Wachsstock, bestbrennende Wachs-Christbaumkerzen offeriren billigt

**Louis Eltz & Co., Bühnen 3.**

Prima-Stearin-Christbaumkerzen in Packeten von 8, 12, 16, 20, 25 Stück à 6 <sup>ap.</sup> pr. Packet offeriren

**Louis Eltz & Co., Bühnen 3.**

**Auswahl**  
eigener Fabrik

Nasirmesser,  
 Streichriemen,  
 Scheren,  
 Tranchirbesteck,  
 Tisch- und Dessertmesser,  
 Taschen- und Federmesser,  
 Gurken- und Krantobel,  
 Nasenbrecher,  
 Bühneraugenmesser

empfehl

**Moritz Wünsche,**  
 Universitätsstraße Nr. 5.

Hainstraße 2. **C. O. Döring,** Hainstraße 2.  
**Bürsten- und Pinsel-Fabrikant,**  
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein Lager von  
**Kopf-, Kleider-, Hut- und Tischbürsten**  
 mit und ohne Stickereien, auch zum Einlegen v. Stickereien eingerichtet, sowie auch Zahn-, Nagel- u. alle übrigen Bürsten u. Pinsel zu den billigsten Preisen.

Die Hutfabrik  
 von  
**Hermann Heinze,**  
 Große Fleischergasse  
 Nr. 12,

vis à vis Stadt Gotha,  
 empfiehlt Filz- und Seidenhüte neuester Façon zu billigsten Preisen. — Auch Reparaturen jeder Art werden daselbst schnell und billig ausgeführt.

## Patent-Schrauben-Schlittschuhe

zum Stellen, für jeden Fuß passend, ohne Druck empfehlen  
**Sohatto & Richter,**  
 Mauricianum.

## Das Gold- und Silberwaaren-Lager

von  
 Hainstraße 26 **Emil Haubold** Hainstraße 26  
 empfiehlt für diese Weihnachten geschmackvolle Gold- u. Silberwaaren. Juwelen, Gold und Silber werden zu höchstem Preise gekauft.

## Porzellan-Spielsachen,

als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und Waschservise, Puppenköpfe, Urne, Beine und sonstige neue Gegenstände empfiehlt  
**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

## Billiger Wachsstock.

Eine Partie älterer Wachsstock, 5 Stück aufs <sup>tl.</sup> à 12 1/2 <sup>ap.</sup>, auch verschiedene andere zurückgesetzte Gegenstände, **Wachsstockbüchsen** — **Feuerzeuge** u. s. w. à Stück 2 1/2 <sup>ap.</sup> empfiehlt  
**G. F. Märklin, Markt No. 16.**

## Weihnachtsgeschenk für Knaben.

**Kleine Dampfmaschinen,** mit Spiritus zu heizen, à 1 <sup>ap.</sup> 20 <sup>ap.</sup> bei: **Hildebrandt, Reichstraße Nr. 1.**

## Christbaum-Dillen,

elegant und ganz etwas Neues à Duzend 4 Ngr.  
**Heinrich Fischer, Grimm. Str. 24.**  
 Draht-Dillen à Duzend 1 1/2 Ngr.

Nur 25 Tblr., als passendes Weihnachtsgeschenk, für eine neu verbesserte Nähmaschine aus der Fabrik von **Nur 25 <sup>ap.</sup> Louis Gundelach,** Nur 25 <sup>ap.</sup> Lindenau bei Leipzig, Hartortstraße Nr. 16.  
 Fertig gestickte Schuhe à Paar 1 <sup>ap.</sup> 5 <sup>ap.</sup> bis 1 <sup>ap.</sup> 15 <sup>ap.</sup> Albersstraße 24, von der Reiper Straße her das dritte Haus.

# Herrenhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung. Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit:

**Chirting-Oberhemden** mit schmalen Falten à 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>apf.</sup>, die feinsten 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>apf.</sup> pr. Stück.

Mit **Vielefelder Leinen-Einsatz** à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> und 2 <sup>apf.</sup>.  
**Sanz Vielefelder Leinen** à 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3 <sup>apf.</sup> u. s. w.

**Leinene Arbeitshemden** à 1, 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>apf.</sup>.  
**Damenhemden** à 1, 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 2 <sup>apf.</sup> u. s. w.

**Knabenhemden** in allen Größen à 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 20, 25 <sup>apf.</sup> u. 1 <sup>apf.</sup>.

**Herren-Manschetten** 3. Aufknöpfen à 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 10 <sup>apf.</sup>.

**Hemden-Einsätze** in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12 u. 15 <sup>apf.</sup>.

**Leinene Taschentücher** à Dtz. 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3 <sup>apf.</sup> u. s. w.

**Damen-Höcke** mit gepreßten Bolants 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>apf.</sup>.

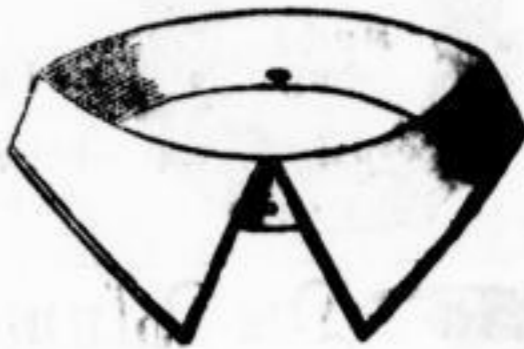
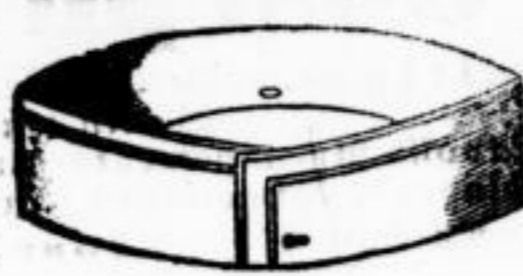
Mit **zwei Bolants** 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>apf.</sup> pr. Stück.

**Wollene Hemden und Jacken** 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> und 2 <sup>apf.</sup>.

**Damen-Beinkleider, Negligé-Jäckchen, Morgenhäubchen, Stulpen und Kragen.**

**Englische Kragen**, Leinene pr. Duzend 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> und 2 <sup>apf.</sup> in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.



**August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.**

Turnerstraßen-Ecke.

Turnerstraßen-Ecke.

## Glitz & Co.

Billige Schreib-, Mal- und Zeichnen-Materialien.

Großes Lager von **Leipziger und Dresdner Gesangbüchern** in den verschiedensten Einbänden von Leinen, Leder und Sammet, so wie geringer und feiner ausgestattet.

Schreibebücher in allen Sorten.

Große Auswahl in **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung, **Wechselmappen, Banknotentäschchen, Notizbücher, Bilderbücher, Zeichenvorlagen, Zeichnen-Etuis, Aufschästen** à Stück von 4 & an, **Bilderbogen, Modellir-Cartons, Ausnahmehilder, Aufkleidepuppen** u. s. w. **Album und Poestie** in Leinen, Leder und Sammet geschmackvoll gebunden.

### Papeterien.

### Für den Weihnachtstisch

empfehle **Niesen-Knall-Bonbons** mit ganzen Papier-Anzügen für Herren und Damen, **Tierköpfe** u. zu billigen Preisen.

**F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.**

### Rudolph Taenzer,

Peters- und Schillerstraßen-Ecke,

empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein mit dem Neuesten gut assortirtes Lager von Weißwaaren, **Stickereien, Tülls und Spitzen, Stahlweißkäden** eigener Fabrik, **Corsetten**, weiß und bunt, in den besten Façons und allergrößten Auswahl, **Strumpf- und Posamentirwaaren**, **confectionirte Gegenstände** u. u. und verspricht bei **solider Waare** und **aufmerksamer Bedienung** die **möglichst billigsten Preise**.

### Zu Weihnachtsgeschenken passend!

**Balleciffuren, Blumengarnituren** zu Ballkleidern,  
**Montüren** für Hüte, Häubchen und Aufsätze,  
**Tafel- und Vasenbouquets, Guirlanden** für **Bilder, Ampeln und Consolen**,  
**Myrthenkränze** in **Silber und Gold**, **Brauthränze** in **frischer Myrthe** und besondere Arrangements zu allen vorkommenden Festlichkeiten empfiehlt die **Blumen-, Schmuckfeder- und Modewaaren-Fabrik**

von **Wilh. Besser jun.**,

Nicolaistrasse No. 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

### Woldemar Schiffner,

Leipzig,

Grimm-Strasse Nr. 37.

empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reichhaltiges Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** zu den billigsten Preisen.

Auch sollen eine **Partie zurückgesetzte Sonnenschirme** unter dem **Selbstkostenpreis** verkauft werden.



Dresden,

Schloßstraße Nr. 1.

### Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2,

empfehle sich mit dem größten Lager von **Schlipse** und **Cravatten** in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt billigsten Preisen, desgleichen **Turner-Tücher, Shawls und Tücher** in **Seide und Wolle, Glacé- und Buckskin-Handschuhe** in größter Auswahl.

**C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

# Blumen- und Pflanzen- Weihnachts-Ausstellung

von  
**Joseph Kral,**



reichhaltig an den beliebtesten Specialitäten decorativer  
Blattgewächse,  
geschmackvolle Arrangements für Damen etc.,  
als auch blühende Hyacinthen in großer Auswahl.  
Hochachtungsvoll **Joseph Kral, Kochs Hof.**



Die Blumen-Balle Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof,  
empfehl noch zu bevorstehendem Feste prachtvolle Blatt- und Decorationspflanzen, als blühende Drangen,  
Camellen, Azallen, Hyacinthen, Maiblumen, sowie die so beliebten freudig überraschenden sogen. Dresdner  
Blumentörbchen und die in Töpfen mit natürlichen Trauben herrlich geschmückten Weinstöcke.  
**Julius Fisoher, Kunst- und Handelsgärtner.**

## Die Chinesische Thee-Handlung

en gros und en détail  
von

**Kretschmann & Gretsche,**

Katharinenstraße Nr. 18,  
empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager

**Echt chinesischer Thees**

in Original-Verpackungen, eleganten Stanioldosen und ausgewogen.

**Chinesische und japanische Industrie-Waaren:**

Thee-Breter und Kasten, Fächer, Körbe, Handschuh-Kasten, Glaslaternen,  
Basen, Becher, Cigarrentaschen etc.

**Feiner Chocoladen- und Cacao-Präparate**

der Herren Reese & Wichmann in Hamburg,  
so wie Hamburger Cigarren.

## Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken empfiehlt ihr Lager feinsten Fleischwaaren,

Schinken, kleine Mecklenburger.  
Hamburger Rauchfleisch, echt,  
Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürste ff.,  
von 3 Mgr. bis 2 Thlr. à Stück,  
Zungenwurst mit vielen Zungen.  
Gänseleber- und Trüffelwurst.  
Gefüllte Schweinsköpfe, Frankfurter Bratwürste.  
Rindszungen, große geräucherte.  
Wildpret und Kalbsrouladen.  
Gänsebrüste, pommerische.  
Kollbrüste und Gänsekeulen.  
Rhein- und Weserlachs.

Astrach. und Hamburger Caviar.  
Lüneburger und Elbinger Bricken.  
Gemüse, eingesezt in Blechdosen.  
Neue Apfelsinen und Datteln.  
Neue Traubenrosinen und Schaalmandeln.  
Lafe-seigen, Haselnüsse, frz. Katharinen-Pflaumen,  
Brünellen, Ital. Maronen.  
Sardines à l'hulle, echt Emmenthaler Käse.  
Neusschatel und Fromage de Brie.  
Düsseldorfer Punsch-Essenzen.  
Salze in hübschen Formen und die beliebtesten  
Nippwürstchen.

**Dor. Weise Nachfolger.**

## Weihnachts-Ausstellung von **R. Konze, Petersstraße Nr. 37.**

Das Neueste, Geschmacksvollste feiner Conditoreiwaaren und Christbaumconfect, Marzipane billigt.  
Pfeffertuchen, feine Nürnberger Leb-, Makronentuchen, Baseler Lederly, 7 1/2 % Rabatt auf 1 Pf.  
Eugenie-Makronen allein echt zu haben bei mir.  
Rosinen- und Mandelstollen jede in drei Qualitäten billigt bei **Obigem.**

Von echt Nürnberger Leb-, Mandel- u. Macronentuchen  
empfang frische Sendung und empfehle denselben billigt  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 338.] 23. December 1868.

**Bilderbücher** in großer Auswahl, das Stück von 6 Pfennigen an,  
Händlern Rabatt! L. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

**H. A. Meltzer, Naturarzt,**

Sternwartenstraße Nr. 15, empfiehlt sich zu Belehrungen und Berathungen wie die langwierigsten Krankheiten ohne Medicamente  
sicher und schnell zu heilen sind.

**Publicität!** Anknüpfungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen  
befördert durch die  
**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 2.**

**100 Visitenkarten**  
von **15 Ngr.** an,

elegant lithographirt, auf Wunsch in feinem Kästchen, fertigt  
und liefert, trotz der massenhaft eingehenden Aufträge, alle Bestellungen,  
welche bis Donnerstag früh 10 Uhr eingehen, noch denselben  
Tag Abends ab

**Ernst Hauptmann, Markt 10,**  
Durchg. der Kaufh.

Visitenkarten in elegantem Carton à 100 15 Ngr., Wunsch- und Grog-Essenz- und Wein-Étiquettes,  
Lehrbriefe mit Ich und Wir für Kaufleute und Handwerker,  
Wechsel, Quittungen, Miethecontracte, Jagd-Einladungskarten,  
Manuale für die Herren Aerzte, Rechnungen, ganze, halbe, viertel und sechstel, bei  
**Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**

**Visitenkarten Visitenkarten, Visitenkarten,**

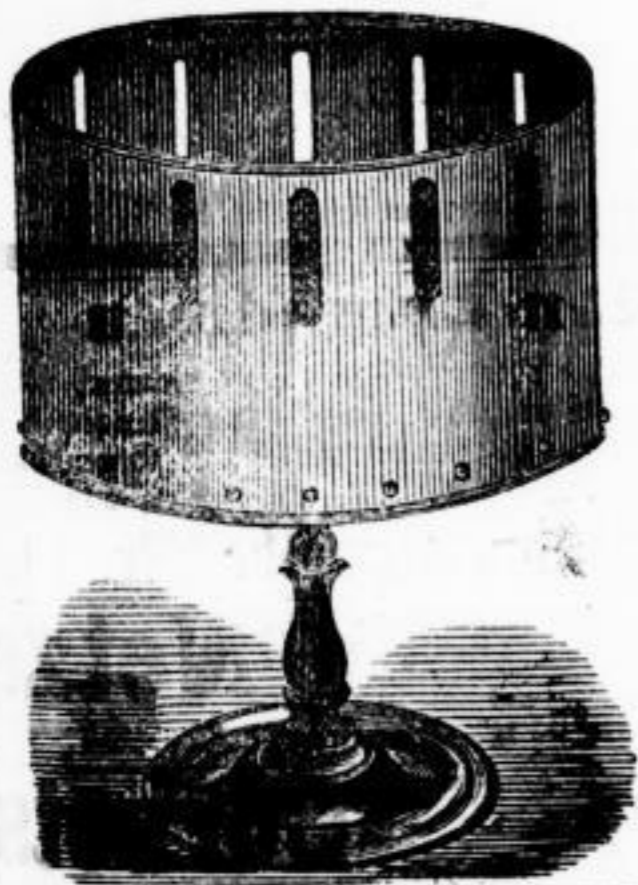
100 Stück 15 Ngr., elegant lithographirt, 100 Stück 15 Ngr., werden, wenn bis Mittwoch Abend bestellt, den heiligen  
Abend bis 6 Uhr bestimmt fertig bei  
**F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, Marie.**

## Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien etc. werden bei großer Rahmen-  
Auswahl schnell und sauber ausgeführt im Spiegel- und Bilderrahmen-  
Geschäft von

**F. A. Wedel,**  
Petersonstraße 41, Hohmanns Hof.

## Ein neues gediegenes Spielzeug für die Jugend. Das Lebensrad oder Zoetrope.



Dieses neue gediegene Spielzeug hat sich schnell als treffliches Belustigungsmittel  
für die Jugend Bahn gebrochen. Die Construction ist sehr einfach. Eine leicht dreh-  
bare, in einen Fuß eingelassene Scheibe (12 Zoll Durchmesser) mit einer hohen rundum  
laufenden Galerie wird, nachdem in die innere Rundung ein langer, mit silhouetten-  
artigen, zum Theil colorirten Abbildungen bedeckter Bilderstreifen eingelegt ist, durch ein-  
faches Anstoßen in schnell drehende Bewegung versetzt und durch längliche Ein-  
schnitte, mit welchen die Galerie ringsum versehen ist, hineinblickend, sieht man u. A.,  
wie ein Jockey hoch zu Ross eine unabsehbare Reihe von Hürden  
nimmt, ein Mann, die Leiter Sprosse für Sprosse emporstürmend,  
sich mit Todesverachtung in den Mond stürzt, ein Bär unter den  
wunderlichsten Grimassen und Capriolen sich abmüht, einen Bienen-  
korb zu plündern u. s. f.

Es ist ein höchst lustiges, lebendiges Leben, das sich in diesem sinnigen Apparat  
abspielt, und ist sehr als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr. (ohne Verpackung).

**Roßstraße 1. Carl Kunze (im schwarzen Roß).**

Vorräthig: **F. Otto Reichert, Neumarkt 42.**

**Ausverkauf**  
von **französischem Porzellan**  
Nr. 52 Neißstraße Nr. 52, 1. Etage.

**Stickereien, Zeichnungen und Bilder**

werden eingerahmt bei **F. W. Nüdrich**, Bergolder, Meudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Getragene Handschuhe**

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. reparirt. **K. Böhne**, Schneider, Theaterplatz 7, 4.

Psänder versehen, einlösen, prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Weststr. 17b, im Hofe pt.

**Gehör.** Der Königl. preuß. Stabsarzt a. D. **Dr. Stark** in Alt-Berun an die Apotheke in Neu-Berndorf: „E. W. erlaube mir über Ihr wirklich vortreffliches **Ohrenöl** zu berichten. In vielen Fällen, wo ich es angewendet, besonders nach rheumatischen Leiden, Nervenleiden und Scharlach zurückgebliebener **Schwerhörigkeit**, Säusen u. habe theils radicale Heilungen (auch bei einem Kinde!) stets aber wesentliche Besserung beobachtet. (Folgt Bestellung.) Ueber 200 Dankschreiben von Geheilten bei jeder Flasche. In Leipzig **Albertapothek**, Meudnitz bei **Fraundorff**.

**Billige Goldwaaren**



neue und gebrauchte  
**n. goldne Ankeruhren**  
**n. goldne Damenuhren**  
unter Garantie  
sowie silberne  
**Anker- und**  
**Cylinderuhren**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen.



**Einkauf**

**Juwelen, Gold u. Silber**

bei **C. Ferdinand Schultze**,  
Brühl Nr. 59 vis à vis der Nicolaisstraße.

**Französische, englische und deutsche**  
**Bürsten und Kämmen**

Kopf-, Zahn-, Nagel-, Hut- und Kleiderbürsten, Frisier-, Staub-, Loupir-, Taschen- und Zopfstämme, sowie Gummikämme in allen Arten und Größen, Kammerreiniger, Rasierpinsel u. s. w. empfiehlt in sehr reicher Auswahl und guter Qualität billigt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.



**Opern-Gläser** für beide Augen, von 3  $\text{fl}$  an, elegante **Voronetten** und **Klemmer** von 25  $\text{fl}$  an, **Thermometer** aller Art v 10  $\text{fl}$  an, **Barometer**, **Lupen**, **Reißzeuge**, **Arbeitsbrillen** von 15 und 20  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  empfiehlt  
**O. H. Meder**, Optiker,  
Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 27.

**Billigen Putz und Puppen.**

Um auch meinen letzten Vorrath von Winterhüten zu räumen verkaufe ich zu noch bedeutend herabgesetzten Preisen und zwar Seidene von 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , echte Sammet von 1  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ , auch halte ich feine Puppen von 15  $\text{fl}$  an bis zu den beliebt. franz. Damen mit drehendem Kopf sehr billig fertige Kinderkapuzen von 17 1/2  $\text{fl}$  an. Theaterkapot. für Damen, sehr elegant von 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  an, Morgenhäubchen in Lüll 10  $\text{fl}$ , Kinderhäubchen 5  $\text{fl}$  Poststraße Nr. 2, III.

Eine Auswahl von **Sammethüten** sowie auch **Kapuzen** empfiehlt zum Christmarkt preiswürdig  
**Aug. Schmidt**, Markt 5. Reihe, Wohnung Kl. Windmühleng. 12.

**Fabrikrester zu Kleidern u. Schürzen**  
sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

**Streichriemen**

eigener Fabrik ohne Schmiere, welche den stumpfsten Rasirmessern auf lange Zeit die feinste Schneide geben und für Herren zum Selbstrasiren unentbehrlich geworden, empfiehlt von 10  $\text{fl}$  an  
**Wilhelm Böttger**, Schleifermeister,  
Reichstraße 55, Zelllers Hof.

**Schmuck-Gegenstände,**

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfnadeln, Zopfstämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Ball- und Promenaden-Hächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Ärmelknöpfe u. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

**n. Lederwaaren**

als:  
**Cigarrenetuis** gestickt von 12 1/2  $\text{fl}$  an  
**dito** ohne Stickerei von 7 1/2  $\text{fl}$  an,  
**Portemonnaies** von 1  $\text{fl}$  an bis 3 1/2  $\text{fl}$   
empfehlen zu bekannt billigen Preisen, sowie eine Partie Federkasten von 1 1/2  $\text{fl}$  an,  
**Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen 2.

Französische  
**Gummis-**  
**Schuhe,**



Feine  
**Harburger**

welche ich seit 5 Jahren zur größten Zufriedenheit meine geehrten Kundschaft verkauft habe.

Für **Herren, Damen u. Kinder**  
25  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$ . 18  $\text{fl}$ . 12 1/2—14  $\text{fl}$ .

**Tuchschuhe** nur aus neuem Stoff gearbeitet.  
**Gummihosenträger**

für Herren und Knaben  
von 7 1/2  $\text{fl}$  an. 3—5  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen Nr 2,  
vom Markt herein rechts. Kurzwaarengeschäft.

**Feine Lederwaaren,**

als: Album, Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfassler, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Bade-, Reise- und Damentaschen, Handschuh- und Arbeitslästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelständer, Uhrhalter, Cigarren-, Rasier-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häfel-, Nadel-, Brillen- u. Damen-Etuis, Serviettenbänder u. empfiehlt billigt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Porzellan-Spielsachen**

in Schachteln und Lose, Badepuppen, Tassen mit Namen, Glasnüsse und Glasugeln an Christbäume, sowie eine Menge sich zu nützlichen und angenehmen Geschenken eignender Gegenstände, empfiehlt billigt die Porzellan- und Steinguthandlung von

**Hugo Kast**, Bühnengewölbe Nr. 11.

**Netze** feidene Yponer invisibles à 2 1/2 u. 5  $\text{fl}$ , feid. Filet- u. Zwirn- netze von 1  $\text{fl}$  an empfehlen  
**Geschwister Brück**, Neumarkt Nr. 24.

**Corsets** nur bestes Fabricat von 15  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$  empf.  
**Geschwister Brück**, Neumarkt Nr. 24.

**Carl Simon,**

Gainstraße Nr. 32,  
empfehlen zu billigen Preisen in sehr großer Auswahl **Stöcke**, **echte Meerschaum-Cigarrenspitzen** und **Seifen**.

# Operngläser

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

**Emil Stöhrer jr.,**  
Grimma'sche Straße 26, 1. Etage.



## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein grösstes Lager von Parfümerien, Toilettenseifen, Cartonnagen mit Parf. gefüllt, Atrappen, Toilettenkästen und Luxusgegenständen zu billigen und festen Preisen. Lager sämtlicher Fabrikate französischer und englischer Parfumeurs zu Pariser Original-Preisen, sowie ich

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Strasse 14.

Durch persönliche Einkäufe in Paris aufs Reichhaltigste assortirt.

### Künstliche Weintrauben

in Holz- oder Bronzekörben, höchst elegant und äusserst überraschend, jede Beere bildet eine Flasche mit Parfüm, lässt sich abnehmen und wieder aufstecken, à Stück von 5 *ngl* bis 1 *sp* 20 *ngl*.

### Atrappen,

gefüllt mit div. Parfümerien in 100 verschiedenen Mustern, von 5 *ngl* bis 25 *ngl*. Sämtliche Atrappe-Gegenstände sind auch leer zu haben und eignen sich vorzüglich zum Einlegen von Gold- oder Schmuckgegenständen für den Weihnachtstisch, à Stück von 3 *ngl*.

### Cartonnagen und Toilettenkästen,

mit feinen Parfümerien gefüllt, von den einfachsten von 5 *ngl* an bis zu den elegantesten.

### Atrappetoilettenkästen,

in Form von Cigarren- und Champagnerkisten, Roulettes, mit ff. Parfümerie-Einlage, von 1 *sp* bis 3 *sp* 25 *ngl*.

Feinste französische u. englische Parfüms fürs Taschentuch, in eleganten Pappkapseln, von 15 *ngl* bis 1 1/2 *sp*.

do. Seifen in französ. Originalpackung und in Cartons zu 3 Stück, von 12 1/2 *ngl* bis 1 1/2 *sp*.

Vergold. und geschliffene Flacons für Odeurs. Elegante englische Räucherbüchsen und Lampen.

**Nähkästchen** und Toiletten mit Kästen für Kinder, mit Parfüms und Seife gefüllt, auch leer, von 10 *ngl* bis 1 *sp* 5 *ngl*.

Orientalische Schmucks, eleg. Geschenk für Damen. Broches, Ohrringe, Halsketten und Armbänder mit dauerndem, angenehmem Geruch.

Sachets, Riechkissen, in Papier u. Atlas zum Parfümieren der Handschuhe, Briefe u. Wäsche.

### Einstecke-Kämme für Damen

in Bronze und Schildkrot.

Kämme in Holz, Büffelhorn und Schildkrot, Kopf-, Zahn-, Nagel- u. Taschenbürsten etc.

Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches. Billige, reelle, feste Preise.

H. Backhaus, Grimm. Strasse 14.

## Schönes, billiges, praktisches

# Weihnachtsgeschenk.

Hiermit zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich noch einen großen Posten Waaren von Toilettenspiegeln, Nähkästchen, feinen Schreibpultchen, Zucker-, Löffel-, Thee-, Cigarren-, Handschuh-, feine Schrankkästen, feine und ordinäre Arbeitskästen, Schlüsselschränken heute noch erhalten habe. Der Fabrikant beauftragt mich, sämtliche Waaren zum Fabrikpreis zu verkaufen und sind zu haben im

Spiegel-, Bilder-Rahmen und Goldleistengeschäft von

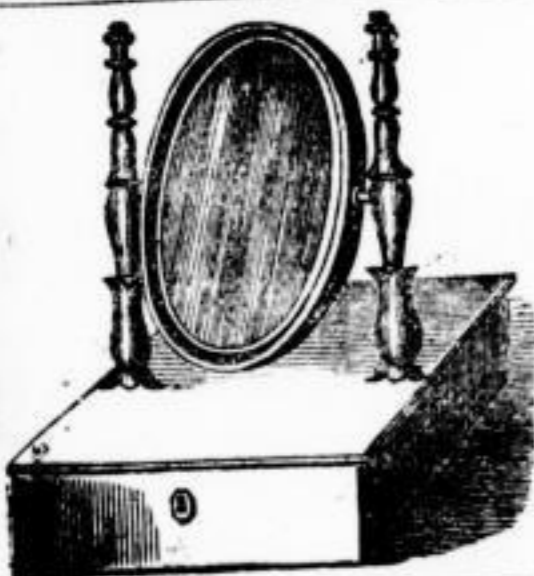
**H. H. Foerster, Brühl 28, Ecke der Nicolaisstr.**

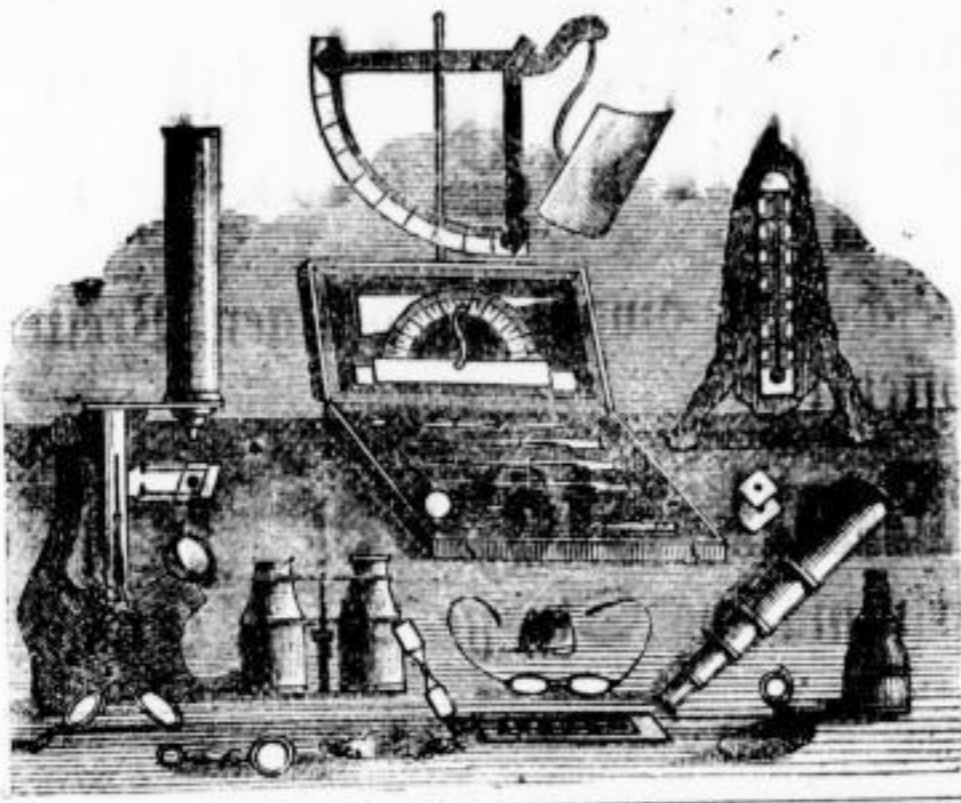
Bilder, Photographien, Portraits werden bei großer Rahmenauswahl gut, schnell und billig eingerahmt.

## Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

am Fabrikpreise.

C. Manegold, Reichsstraße Nr. 11.





## Als nützliches Weihnachtsgeschenk

empfiehlt Operngläser, Vornetten und Fernrohre, Barometer von 2 bis 14 Thlr., Thermometer von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., feine Stahlbrillen von 1-2 $\frac{1}{2}$  Thlr., Arbeitsbrillen von 10 Ngr. an, goldene Reitbrillen von 3 Thlr. 10 Ngr. an, silberne Reitbrillen von 2 Thlr. an, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Goldwaagen von 20 Ngr. an, Meißzeuge, Meißbreter, Meißschieben, Winkel und Copirzwecken in großer Auswahl, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel billigst

**Joh. Friedr. Osterland,**  
optisches Institut und physikalisches Magazin,  
Markt Nr. 4, Alte Waage.

# Weihnachts-Ausstellung

feiner

**Leder- und Galanterie-Waaren**  
Offenbacher, Wiener, sowie eigener Fabrikate

mit Stickerei, sowie eingerichtet dazu:

Wand- und Schloßmappen, Uhr-, Schlüssel- und Garderobehalter, Feuerzeuge, Serviettenringe, Portemonnaies, Cigarren-, Brillen-, Visitenkarten-, Hausschlüssel-, Kamm- und Zahnstocher-Etui's, Haar-, Hut- und Kleiderbürsten, Taschenuhren 2c. 2c.

Ferner ohne Stickerei div. Artikel zu nachstehend billigen aber festen Preisen: Necessaires von 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bis zu den feinsten, Arbeitskörbchen von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Schreib-Albums von 4 Ngr. an, Schreibmappen von 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Photographie-Albums (Leder) von 10 Ngr. an, desgl. mit Musik, sowie Albumfacon mit Necessaire von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Visitentäschchen von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Schultaschen und Ranzen (Leder) von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Musikmappen von 10 Ngr. an, geringere sowie feine Wiener Damentaschen, Kindertaschen (Leder) von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Lackoberchen von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Pelzstulpen für Kinder 6 $\frac{1}{2}$  Ngr., für Damen 10 Ngr., Schürzen für Kinder von 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., für Damen von 1 Ngr. an. Ferner: Papeterien von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an bis 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., Handschuhkasten von 5 Ngr. an, Näh-Toilettes von 5 Ngr. an, Schreibzeuge von 4 Ngr. an, Stammbücher von 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Federkasten von 1 Ngr. an, Lampenschirme und Schleier von 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Tischkasten von 6 Ngr. an, Kreide- und Zeichenetuis, Photographierahmen, Käfel- und Filet-Etui's, Bonbonnieres, Lotto- und Kinderspiele, Couverts, Schreibmaterialien 2c. 2c.

Zur Nachricht: daß Garnituren (Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Feuerzeuge) in Neusilber und Zuchten, sowie dieselben und Damentaschen in der neuen grünen Farbe eingetroffen sind.

Hochachtungsvoll

**Neumarkt Nr. 1. Ferd. Streller.**

## Lama-Roben, reine Wolle,

in allen Farben elegant gestreift 10 $\frac{1}{4}$  breit, pensé, hochroth, grau, Robe 3 Ngr., als elegantes Weihnachtsgeschenk. Auch für Blousen und Baschlicks; glatt hochroth für Baschlicks 10 $\frac{1}{4}$  breit Elle 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. Tuch-Roben, grün, pensé, braun, blau, schwarz, Robe 5 Ngr., in grün Robe 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Double-, Belours- und Stoff-Lager.

## Geb Brüder Reichenheim,

Sainstraße, Stern 1 Treppe, neben Vologne.

## Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfiehlt zu billigsten Preisen

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

## Regenschirme!!

Der Ausverkauf der eleganten und billigen Regen- und Sonnenschirme findet nur noch bis Donnerstag-Abend statt in der Gasse der 1. Glasreihe am Salzgäßchen.

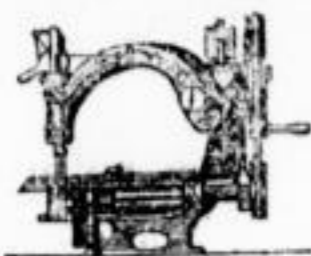
Krimmer und Astrachan  
20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Buckskins mit fallons  
von 1 Thlr. ab bis feinsten  
Brunner Nouveautés.

Zufr  
der  
derer  
eine  
maßge  
eines  
keine  
ausf  
empfe  
vorz  
Syst  
Sch  
Beid  
Bi  
Zu  
D  
von  
Nügl  
welch  
empfi  
Coile  
Diffe  
Di



# Nähmaschinen-Lager



von

## C. Boettcher,

Markt Nr. 8.

**Notiz.** Mein bedeutender Absatz und die ausnahmslose Zufriedenheit meiner Kunden, diene als hinreichende Garantie der Güte von mir erkaufter Maschinen und überhebt mich jeder besonderen Anpreisung.

Da ich das Nähmaschinen-Geschäft als Specialität betreibe, mich eine langjährige Erfahrung in Amerika und Deutschland zu einem maßgebenden Urtheil berechtigen dürfte, so glaube ich umsomehr das Vertrauen eines geehrten Publicums beanspruchen zu können, als ich außerdem durch keine Verpflichtung verbunden bin nur ein gewisses Fabrikat ausschließlich hervorzuheben. Unberührt von jedem Einflusse empfehle ich daher für jedesmaligen Zweck die passendste und vorzüglichste Nähmaschine und verkaufe solche zum Originalpreise.

Reparaturen von Nähmaschinen, gleichviel welchen Systems, werden aufs Prompteste besorgt.

**C. Boettcher.**

## Billige Schreibmaterialien.

Schreibebücher 1 Dgd. von 5 1/2  $\mathcal{R}$  an, liniert 7 1/4  $\mathcal{R}$ , Zuckerkästen 1 Stück von 5  $\mathcal{R}$  an.  
 Zeichenvorlagen, Zeichen-Stuis, Briefbögen mit Namen und Buchstaben, Papeterien, Bleistifte, Salter 1 Dgd. von 1  $\mathcal{R}$  an, Schiefertafeln mit und ohne Linien, Griffel, Federkästen.  
 Bilderbücher 1 Stück von 6  $\mathcal{R}$  an, Bilderbogen aller Art, Modellir-Cartons, Ankleidepuppen, Abziehbilder.  
 Zu Vapparbeiten: bunte Papiere aller Art, Goldborten, Theaterdecorationen.

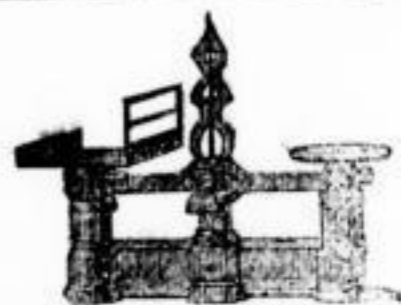
**L. Bühle & Co.,** Klostersgasse Nr. 14.

## Brücken- und Tafelwaagenfabrik

von

### Ludwig Vogt.

Barfußmühle.



## Das schönste Weihnachtsgeschenk für die Jugend,

von allen Kindern gewünscht und von Lehrern und Erziehern allgemein empfohlen, da dieselben das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und das einzige dauernd fesselnde Mittel der Kinder für das Zimmer bei rauher Jahreszeit, sind

### Metachromatypie- oder Abziehbilder,

welche sich ohne alle Vorkenntnisse im Zeichnen und Malen auf alle Gegenstände und Stoffe übertragen lassen.

**C. Hesse,**

Fabrik präparirter Abziehbilder, Grimma'sche Straße Nr. 5, I.

## F. A. Berger's Meubles-Halle, Petersstr. 42,

empfiehlt reiche Auswahl in Weihnachtsartikeln, als Näh- und Blumentische, Toiletten, Clavierfessel u. s. w., ferner große Herren- und Damenschreibtische, Buffets und Kindermeubles in größter Auswahl.

## Matrassen,

von Roggkhaaren, Stahlfedern, Seigras und Stroh, mit polirten und lacirten Bettstellen. Sophas, Causeusen, Divanen, hohe Kinderstühle, Ruhelissen u. Fußhülfschen zu Stickeren empfiehlt billigt **J. G. Müller,** Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.

## Lehnstühle.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

eignen sich die auf der Bromberger Ausstellung 1868 preisgekrönten Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus plastisch poröser Kohle von **Louis Glocke** in Cassel. Dieselben haben die Eigenschaft, die überaus schädlichen und übelriechenden Bestandtheile des Tabaks (Nicotin, Ammoniak etc.) zu absorbiren, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken. Neben größter Eleganz sind diese Köpfe und Spitzen äußerst billig, und vorrätzig in Leipzig bei **Carl Friedrich, Nicolaisstraße.**



## Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Kötz, Nicolaisstraße 12,**

empfiehlt für Damen und Kinder alle Arten Stiefeletten und Hauschuhe, namentlich Ball-  
schuhe, feine Leder- und Lastingstiefeletten mit Flanellfutter in reicher Auswahl zu billigen Preisen.



### Billig! Billig!

**Ausverkauf!** Ein Posten schöner Kleiderstoffe Elle 3-4  $\frac{1}{2}$ , feine Doppel-Schawls 3-4  $\frac{1}{2}$ , Kester: schwere Doppel-Lüfter-  
Kester, Schürzen und schwarze Camelott-Kester Elle 3  $\frac{1}{2}$ , Tischdecken 1  $\frac{1}{2}$ , Watröcke 1  $\frac{1}{2}$ , Jaden, Kindersachen billig.  
**W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.**

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein eigenes Fabrikat in Herren-Oberhemden von 1  $\frac{1}{2}$  an, Flanell-Senden von 1  $\frac{1}{3}$  an (nach Maß  
Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. Für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich gute Arbeit wird garantirt. Fern  
sehr schön gestickte Caschmir-Tücher, gestickte Tischdecken en gros & en détail auch im Einzelverkauf Engros-Preise.

**Ferdinand Krausso, Reichstraße Nr. 48 und Kirchstraße Nr. 1.**

## Filzhüte

für Herren, 1 Thlr. pr. Stück,  
empfehlen **Gebrüder Honnigke,**  
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Nitterstraße Nr. 1,  
Ecke der Grimma'schen Straße.  
**August Flebiger.**

## Schlafrocke

in schönster und größter Auswahl

von 3  $\frac{1}{3}$  Thlr. an  
bis zu den elegantesten,

sowie Rattiné, Klodené, glatte Stoffe, Double-Ueberzieher, Jaquets, Stoff- u. Tuchröcke, moderne Weinkleider u. Westen zu billigsten Preisen.

**Emilie Leutbecher, Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe,**  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken neue Federbetten, Bett- und Leibwäsche preiswürdig.

Meine geehrte Kundschaft bitte ich freundlichst, auch diese  
Weihnachten an dem bewährten keinesfalls den Konkurrenzneid  
wekenden harmlosen Ausspruche:

**Was nicht unter dem Rathhause her ist,  
hat gar keine Art;**  
festzuhalten und mich recht reichlich bei ihren Einkäufen von  
Schreibutensilien etc. mit ihrem Vertrauen zu beehren

**bertw. Philippine Graebner.**

Zugleich Sammelstelle für das Leutscher Waisenhaus.

**Theaterfächer,**  
größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise bei  
9 Thomaskäsechen 9. **Rudolph Ebert.**

## Neujahrspfeifchen

empfiehlt die größte Auswahl bei billigsten Preisen  
9 Thomaskäsechen 9. **Rudolph Ebert.**

## G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der  
Haare empfiehlt **C. Schulze,**

Grimm. Straße 30, Etage 1.

## Schlafrocke von 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. an

Kleidermagazin von **F. Schmertusch, Hainstraße**  
Hotel de Bologne Gewölbe Nr. 110.

## Winterhüte für Damen

empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen  
**Mathilde Krug, Querstraße 6, 4. Etage.**

**Gummischuhe,** echt französische, empfiehlt billigst  
**J. Richter, Gerberstraße 57.**

## Frankfurter Wachsstock

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  in gelb und weiß empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimm. Straße Nr. 8.**

**Schlafrocke**  
in größter Auswahl von 3  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$  an empfiehlt das Herren-Kleider-  
magazin von **Gustav Leysath Jun.,**  
14 Reichstraße 14.

## Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elster-  
straße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition  
von **Sachse & Co., Roßstraße Nr. 8.**

Am hiesigen Platze ist ein gut organisirtes  
**Delicatessen-Geschäft en gros,**  
was sich aber auch je nach dem Willen des nachmaligen  
Besizers sehr gut en détail betreiben ließe, mit guter Kunds-  
schaft Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Die geschäft-  
lichen Räumlichkeiten lassen nichts zu wünschen übrig.  
Adressen unter B. C. No. 4 sind in der Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Ein **Conversations-Lexikon** (Brockhaus), 10. Aufl.  
16 Bde., gut gebunden, verkauft billig

**Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

Zu verkaufen steht billig ein kleines Brockhaus-Lexikon  
Hofenstraße Nr. 5, Hintergebäude 2 Treppen.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in  
Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

## Pianinos und tafelförmige Pianofortes,

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen bei  
**G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.**

Ein **prachtvolles Russb.-Pianino** ist unter Garantie  
billig zu verkaufen oder zu vermieten Universitätsstraße 16, 1.

Zu verkaufen sind 1 Pianoforte, 1 Bioline, 1 Flöte (D)  
1 Clarinette, 1 Viola große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Ein neues und ein wenig gespieltes **Pianino** ist billig zu  
verkaufen Hohe Straße Nr. 10, Vorderhaus 1 Treppe.

1 Tafelfor  
Jacaranda  
bei  
Zu ve  
sowie eini  
Ein gu  
Passent  
noch neue  
Als  
1 ff. ge  
stellen un  
taufen im  
Gold  
ten und  
nommen  
Billig  
Uhr, gut  
als Weib  
Cylind  
Sehr  
verkauft  
Neue  
unter G  
und die  
sind nu  
Neub  
empfehl  
gearbeit  
Kindert  
Größen  
jähriger  
auf das  
von m  
richtung  
Große  
Ein  
steht e  
Schnit  
Zu  
kleider  
ledige  
So  
Schre  
Bücher  
öffentl  
Lauter  
Mar  
sowie  
Holzar  
1 ff  
Preis  
1  
ist für  
Bi  
Kopf

## Zwei fast neue Pianos,

1 Tafelform zu 130  $\text{fl}$  und 1 Pianino zu 165  $\text{fl}$ , beide in Jacarandaholz und schön und voll im Ton, stehen zu verkaufen bei **Robert Geig**, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener Stutzflügel für 75  $\text{fl}$  sowie einige Violinen Petersstraße Nr. 23, III.

## Weihnachtsgeschenk.

Ein gutes Cello ist für ca. 20  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Nürnbergstraße Nr. 17, Gewölbe.

Passend als Weihnachtsgeschenk! Zu verkaufen ist eine kleine noch neue Drehorgel Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

## Als Weihnachtsgeschenk passend:

1 ff. gold. Ankeruhr, Remontoir, ohne Schlüssel zu stellen und aufzuziehen, 30  $\text{fl}$  unterm Kostenpreis, ist billig zu kaufen im Pfandgeschäft  
Sainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Goldene Damen- sowie silberne Herrenuhren, Ketten und seidene Börsen u. a. Sachen, für Schuld angenommen u. c., zu verkaufen Lessingstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Billige Weihnachtsgeschenke: 1 gold. Damenuhr, 1 gold. Ehl.-Uhr, gut gehend, u. 3 gold. Ringe zu verkaufen Brühl 82 b. G. Boerdel.

## Billig! Billig!

als Weihnachtsgeschenk eine gold. Anker-Uhr, div. silberne Cylinder-Uhren, neue Operngläser im Pfandgeschäft  
Sainstraße Nr. 28.

Sehr schöne und gut gehende Regulatoren sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Neue gold. und silb. Herren- u. Damenuhren sind billigst unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

### Zauberapparate

und die praktischen Eier-Spiegel, passend für jede Hausfrau, sind nur allein zu haben Markt 2. Budenreihe.

## Meubles-Verkauf von Ehrenfried Fischer,

Tischler, Nicolaisstraße Nr. 47,

empfiehlt auch für diese Weihnachten eine schöne Auswahl solid gearbeitete Nähtische in Kirschbaum, Mahagoni und Kirschbaum, Kindertische, Commoden, ovale, runde, viereckige Tische in allen Größen, eigenes Fabrikat und verkaufe daher selbige unter mehrjähriger Garantie. Auch werden Bestellungen auf obige Artikel auf das sorgfältigste ausgeführt.

E. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 47.

## Ein Herrenschreibtisch

von massivem Eichenholz angefertigt mit ganz besonderer Einrichtung, als Weihnachtsgeschenk sich eignend, steht zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 1 B, im Hofe querdoor 1. Etage.

Ein Stehpult mit daran befindlichem Regal ist zu verkaufen Carlstraße Nr. 8, 1 Treppe vornheraus.

## Zum Geschenk für größere Kinder

steht ein polirtes Regal mit Glasschränken nebst Ladentafel (Schnittgeschäft) billig zu verkaufen Kanst. Steinweg 80, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig neue und gebrauchte Meubels, Sopha, Kleider-, Küchen-, Glas-, Brodschränke, Commoden, Wasch-, Näh-, ledige Tische, Bettstellen, Stühle, Spiegel Sternwartenstr. 1, 1 Tr.

Sophas und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Schreibsecretäre, Kleider- u. Wasch-Schiffonieren, Bücher- und Glasschränke, Servanten, Commoden, Nähtische, Couffentische, ovale Tische, Stühle polirt und lackirt, Bettstellen, Kaufseusen, Sophas, Kleiderschränke. Verkauf Reichstr. 39, part. r.

Marmor-Waschtische, einfach u. doppelt, sowie dgl. von Mahagoni mit Einsatz, polirt und lackirt in andern Holzarten. Verkauf Reichstraße Nr. 39 parterre rechts.

1 ff. Mahag.-Herrenschreibtisch (Meisterstück)

Preis 42  $\text{fl}$ , 1 gewöhnl. imitirt 12  $\text{fl}$  sind sofort zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 parterre rechts.

1 großer Lehnstuhl m. Ledertuch (neu)

ist für 10  $\text{fl}$  zu verkaufen Reichstraße 39 parterre rechts.

Billig zu verkaufen Schreib- und Kleiderschreibe, Commoden, Sophas, Wasch- und Nähtische  
Brühl Nr. 32, 1 Tr.

Ein eleganter Pfeilerspiegel mit Tisch und Marmorplatte, desgl. ein Sophaspiegel (vergoldet ganz neu) sind billig zu verkaufen Thomasmühle, Hintergebäude 2 Treppen.

6 Stück lackirte Bettstellen sind zu verkaufen  
Souterrain Dörrienstraße Nr. 5.

Eine neue Bettstelle mit neuer Stahlfedertruhe und Keilrissen in Grau- und Blaudrill mit Rosthaar für 10  $\text{fl}$  und eine Kinderbettstelle  
Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

2 Stück moderne seidene Kleider zu verkaufen  
Körnerstraße Nr. 17, III.

Pelz von Bisam zu verkaufen  
Peterssteinweg Nr. 3, III. I.

1 Zündnadelgewehr, von oben zu laden, noch wie neu, soll für 14  $\text{fl}$  verkauft werden Brühl Nr. 82 bei G. Boerdel.

Billig! Für Schlosser u. Feuerarbeiter. Billig! 35 div. engl. Feilen, 11 Stück Eisensägen, 2 Schraubenschluppen mit 2 Bohren u. 2 Loken, Alles neu, sind spottbillig zu verk. Brühl 82 b. G. Boerdel.

Eine Küche, vollständiges Inventar u. Wäschrolle u. c. für Kinder zum Verkauf Bayerische Straße Nr. 15 Hof links.

## Wagen-Verkauf.

Ein neuer, auf das Eleganteste ausgestatteter, Äufiger, halbverdeckter, zweispänniger Wagen ist billig zu verkaufen.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter A. B. C. H. 100. poste restante Fraureuth bei Werdau niederzulegen.

Ein Hand-Leiterwagen ist billig zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 1.

Für Kohlenhändler u. Kohlenfuhrwerksbesitzer ist 1 gr. 100 Ctr. Kastenwagen sofort billig zu verkaufen Brühl 82 bei G. Boerdel.

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer Kinderwagen  
Burgstraße Nr. 9 im Hofe rechts, IV.

## 100 Stück fette Schöpfe

sind im Ganzen oder Einzelnen per Pfund Lebendgewicht 2 1/4  $\text{fl}$  zu verkaufen auf dem Rittergute Goldshain bei Pegau.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf  
Guttrisch Nr. 79 b.

Eine Melkziege ist zu verkaufen  
Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein weißer Hund, 3/4 Jahr alt, ist preiswürdig zu verkaufen Brüsseler Hof beim Hausknecht.

Ein Hund, Affenpinscher, 1 Jahr, gute Race, ist billig zu verkaufen Plagwitz, Korbstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein kleiner sch. Angora-Affenpinscher, 1 1/2 Jahr, zu verkaufen  
Lessingstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Billig zu verkaufen sind junge, gutschlagende Canarienvögel, ein Ausbängelasten, eine leichte Flinte und ein guter Communalgarden-Rock Weststraße Nr. 17 c, Hof, 3. Etage.

Canarienvögel, Nachtigallschläger mit Hohlpeife, sind zu verkaufen Eisenstraße Nr. 4, Restauration.

Schön schlagende Canarienvögel sind zu verkaufen  
Albertstraße Nr. 20, parterre.

Zu verkaufen  
mehrere Paar Luxus-Tauben Hohe Straße Nr. 11.

## Ueberseeische Vögel,

Undulaten oder Wellenpapagei, Sperlingspapageien, Zebrafinken, Cordonbleu u. Goldfische, Ragout fin-Schaalen, Muscheln, Gläser und Rege empfiehlt  
M. Richters W.

Auf den Verkauf von

## Schmetterlingen

im Einzelnen und kastenweise, vollständig eingerichtet, empfehle ich meine ziemlich bedeutenden Vorräthe frischer und schön präparirter Exemplare zu den billigsten Preisen. Verzeichnisse gratis.

Auch steht eine Sammlung Käfer, Scorpionen, Taranteln, Spinnen, Heuschrecken u. enthaltend, zum Verkauf bei  
Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Zu verkaufen eine Partie gut abgelagerte Cigarren, pro 100 Stück 17 1/2  $\text{fl}$ , Lama-Kleiderstoffe, die Elle 3 — 3 1/2  $\text{fl}$ , Reisefloffer à 2  $\text{fl}$ , Eiferstraße 29, 2. Etage rechts.

Heute frische Seefische empfiehlt billigst  
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

**Die Blamen-Ausstellung** Reichsstraße Nr. 10 Löhrs Hof  
 empfiehlt Hyacinthen, Maiblumen, Tacetten, Tulpen und viele andere blühende und Blatt-Pflanzen zu billigsten Preisen.  
 Reichsstraße Nr. 10, Löhrs Hof. **C. Claus**, Handelsgärtner.

**Grosse**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 von **Hermann Allihn**,  
 Kunst- und Handelsgärtner,  
**Schillerstrasse, Verkaufshalle No. 11,**

empfehlte eine grosse Auswahl von blühenden und Blattpflanzen, sowie die beliebtesten Frühlingskörbchen.  
 Ausserdem erlaube ich mir auf meine aus künstlich getrockneten Blumen gefertigte Ampel, als noch nie dagewesen und eine Zierde für jeden Salon, aufmerksam zu machen.  
**Hermann Allihn.**

**Zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignet**

**No. 71**  
**H. Upman Regalla-Cigarren**  
 in eleganten 50-Stück-Kisten à 1  $\text{sp}$  18  $\text{ngl}$ ,

**No. 78**  
**Le Bouquet-Havann-Cig.**  
 do. 50-Stück-Kisten à 1  $\text{sp}$  15  $\text{ngl}$ ,

**No. 63**  
**Azucena-Havanna-Cigarren**  
 do. 100-Stück-Kisten à 2  $\text{sp}$  15  $\text{ngl}$ ,

empfehlte hierdurch ergebenst



**No. 42**  
**Maravilla-Cigarren**  
 feine Qualität in eleg. 50-Stück-Kisten à 1  $\text{sp}$ ,

**No. 37**  
**Golondrina-Cigarren**  
 do. 100-Stück-Kisten à 1  $\text{sp}$  18  $\text{ngl}$ ,

**No. 28**  
**La Rosa-Cigarren**  
 do. 100-Stück-Kisten à 1  $\text{sp}$  10  $\text{ngl}$

**Carl Horst, Cigarren- und Tabak-Lager,**  
 Gaisstraße und Brühl-Ecke.

**L. Kraft's**  
**Weinhandlung**  
 zur Goethestube



**Stadt**  
**Frankfurt,**  
 Große Fleischergasse Nr. 2,

empfehlte zu den nahen Festtagen ihr reichhaltiges Lager reiner gut gepflegter Weine zu Engrospreisen.

1859er, 1862er, 1865er  
 Rheinweine  
 Moselweine  
 franz. Rothweine } per Flasche von 9, 10 u. 12 1/2  $\text{ngl}$  an.

Burgunder und Dessertweine  
 per Flasche von 22 1/2  $\text{ngl}$  an.  
 Franz. Champagner  
 Prima Marken per Bout. von 45  $\text{ngl}$  an.  
 Deutsche Mouffenz aus den ersten Fabriken  
 per Flasche von 22 1/2  $\text{ngl}$  an.

**Royal Burgunder Punsch-Essenz**  
 à Flasche 15  $\text{ngl}$ , 1/2 Flasche 7 1/2  $\text{ngl}$  in seit Jahren bekannter Güte empfehlte als das Feinste und Preiswertheste was existirt  
**Robert Caspari, vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 358.] 23. December 1868.

Gyacinthen, Maiblumen, Tulpen,  
Camelien, Azalien, Alpenveilchen,

so wie diverse andere blühende Pflanzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**F. Langkopf, große Funkenburg.**

Auch werden Palmenzweige, Bouquets und Kränze auf Bestellung schnell und gut angefertigt.



empfehlen, zu **Geschenken sehr geeignet**, sein grosses Lager von

**chinesischem Thee**,

grünen und schwarzen, à  $\text{fl. } 30-80 \text{ \textit{fl.}}$

Auch in feiner Staniol-Verpackung à  $\frac{1}{4} \text{ fl. } 10, 12\frac{1}{2}, 15 \text{ und } 20 \text{ \textit{fl.}}$ . Zu Geschenken sehr geeignet.

Ferner frischeste Sendungen von

**Gewürz- und Vanillen-Chocoladen** von Jordan & Timäus

à  $\text{fl. } 5, 5\frac{1}{2}, 7\frac{1}{2}, 10, 12, 14 \text{ u. } 20 \text{ \textit{fl.}}$

Feinste **Vanille** à Schote  $3\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$

**Gewürzöl** zum Stollenbacken à  $\text{fl. } 2\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$  und  $13 \text{ \textit{fl.}}$

**Zur gefälligen Beachtung.**

**Gebrannten Kaffee** à Pfd. 9, 10, 12, 14, 16  $\text{ \textit{fl.}}$ , ungeröstet à Pfd. 7,  $7\frac{1}{2}$ , 10, 11, 12  $\text{ \textit{fl.}}$

**Kaffeezucker** à Pfd. 5,  $5\frac{1}{2}$  und 6  $\text{ \textit{fl.}}$

**Gemahlene Zucker** 4-5  $\text{ \textit{fl.}}$

**Weiss** à Pfd. 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3, 4  $\text{ \textit{fl.}}$

**Beste Rosinen** à Pfd. 4  $\text{ \textit{fl.}}$

**Beste Korinthen** à Pfd. 3  $\text{ \textit{fl.}}$

**Prima Schmelzbutter** à Pfd.  $8\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$

Benannte Waaren sind die besten, die es giebt, und bemerken noch ganz besonders, daß meine billigen Sorten Kaffee nicht nur rein, sondern auch wirklich gut von Geschmack sind.

**Wilhelm Friess,**

Johannisgasse neben Langenbergs Gut.

**Kaffee,**

extrafein roh à  $\text{fl. } 11 \text{ und } 7\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$

geröstet à  $\text{fl. } 14 \text{ und } 10 \text{ \textit{fl.}}$

empfehlen

**C. Fr. Heintze, Tauchaerstraße Nr. 26.**

**Große Hamburger Bäckerei**

**J. C. Postel, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.**

bei

**Heinrich Schäfer,**  
**Tabak- und Cigarren-Handlung**  
Leipzig, Petersstraße Nr. 32.

**Haupt-Dépôt türk. Tabake und Cigaretten**  
von Jean Vouris aus St. Petersburg.

**Die Rum-, Liqueur-,  
Grog- und Punsch-Essenzen-Fabrik und Destillation**

von **J. G. Krempler, Peterssteinweg Nr. 61,**

hält stets ein grosses assortirtes Lager superfeiner

**Liqueure, Rum, Grog- und Punsch-Essenzen**

und empfiehlt den sehr in Aufnahme gekommenen

Leipziger Getreide-Kümmel, feinsten **Malakof,**

**feinste Deutsche Industrie-Punsch-Essenz,**

sowie doppelte und einfache Branntweine,

**echten Nordhäuser en gros & en détail.**

**Weinhandlung E. Körner, Leipzig,**  
Grimma'scher Steinweg No. 7, offerirt zu billigsten Preisen

Laubenheimer	pr. Flasche	5 $\text{ \textit{fl.}}$
Ruppertsberger	-	$7\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$
Niersteiner	-	10 $\text{ \textit{fl.}}$
Gräfenberger	-	$12\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$
Markobrunner	-	15 $\text{ \textit{fl.}}$
Champagner	prima	von 25 $\text{ \textit{fl.}}$ an.

St. Julien	pr. Flasche	$7\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$
Medoc Cantenac	-	10 $\text{ \textit{fl.}}$
Chât. Margaux	-	$12\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$
Pontet Canet	-	15 $\text{ \textit{fl.}}$
Affenthaler	-	$12\frac{1}{2} \text{ \textit{fl.}}$
Besten alten Malaga		25 $\text{ \textit{fl.}}$

# Die Destillation und Liqueur-Fabrik

von

## Wilhelm Weisse, Schützenstrasse Nr. 11,

empfehlte zum bevorstehenden Feste nachverzeichnete Fabrikate in feinsten und sorgfältigst zubereiteter Qualität, als:

Punsch-Essenz Prinz Royal,  
 Rothwein-Punsch-Essenz,  
 Grog-Essenz ff. von Rum und Arac,  
 Bischof superfein von frischen Orangen,  
 Jamaica-Rum, echt,  
 Cognac, echt französischer,

Schlummer-Punsch-Essenz,  
 Punsch-Essenz ff. von Rum und Arac,  
 Glühwein ff.,  
 Himbeer-Limonaden-Essenz,  
 Arac de Goa, echt,  
 Liqueure, div. feinste Sorten.

Ferner halte ich mein gut assortirtes Lager von: altem Portwein, Madeira, moussirende, Bordeaux-, Ungar- Rhein- und Moselweine 2c. 2c. zur gefälligen Abnahme geneigtest empfohlen.

## Wilhelm Weisse,

Nr. 11 Schützenstrasse Nr. 11.



## Die Weinhandlung

von

### August Schnöder in Wien, Leipzig (Stadtflischerhalle),

empfehlte ihr großes Lager Original-Ungar- und Oesterreicher Weine, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß von heute ab im Parterre der Stadtflischerhalle (Eingang Brühl) eine elegante Weinstube zur Benutzung meiner resp. Gäste geöffnet ist, eben so befindet sich daselbst auch das Comptoir und der einzelne Flaschenverkauf. Die Kellerlocalitäten stehen nach wie vor meinen geehrten Gästen zur Benutzung bereit.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte kleine Sortimente in Kisten von 6 Flaschen ab zu Festgeschenken bestens empfohlen.

## L. A. Kahleyss,

Schützenstraße Nr. 4,

empfehlte: Punsch- und Grog-Essenzen von Arac, Rum, Roth- und Portwein in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen, à  $\frac{1}{2}$  10  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , und sein reich assortirtes Lager direct bezogener Rums, Arac und Cognac, sowie seine auf das Sorgfältigste bereiteten feinen Liqueure.

Lager von vorstehenden Artikeln halten die Herren:

Louis Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.  
 Anton Fischer, Gainsstraße Nr. 7.  
 C. Frdr. Gabler, Peterssteinweg Nr. 51.

## Weihnachts-Ausstellung.

*Conditorei v. E. Teitge*  
 Leipzig, Tuchhalle.  
 Eingang = Laden: fr. Fleischergasse.

empfehlte ein schön assortirtes leichtes, Christbaum-Confect à 10  $\mathcal{R}$ gr. sowie alle feinsten Confecte u. Bonbons, Königsberger u. Lübecker Marzipan, glasirte Früchte, Nürnb. Lebkuchen, feinste Elisenkuchen u. Offenbacher Pfeffernüsse, vorzüglich zu Punsch.  
 Christstollen I. und II. Qualität.

Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen, so wie weißen und braunen sehr guten Pfefferkuchen, zu den üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehlte  
**Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.**

Nogât de Marseille, Marons glacés à la Vanille, täglich frisch.

### Wilhelm Felsche

Königl. Hofconditorei.

### Echten Nürnberger Lebkuchen

empfehlte eine Partie **F. E. Doss, Thomasgäßchen 10**

### Auerbachs Keller.

Die 57. Sendung Solsteiner Austern, frischen Astrach. Caviar, ff. Schlummerpunsch-Essenz empfehlte  
**Aug. Haupt**

Neuen  
**Astrachaner Caviar, großförmig**  
 empfehlte billigst

**Oscar Jessnitzer,**  
 der Post vis à vis.

**Frische Schellfische,**  
 à 2  $\mathcal{R}$ . **J. A. Nürnberg, Markt Nr.**

empfehlte zum  
 ad Choco  
 und sch

**W**

Große  
 infecte von  
 funden, B  
 Bestel

Soeben

**F**



großförmig,  
 mehmes

**S**

**C**

**H**

**V**

**C**

Zum be

rechte, For  
 bedienung

rischo

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

**V**

# Café Helvetia,

Conditorei von **K. Valär**, Halle'sche Strasse No. 12,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, feine Pfefferkuchen und Schokoladen in Tafeln. — Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Stollen in erster und zweiter Qualität werden schnell und ausgeführt zu möglichst billigen Preisen. Es bittet um zahlreichen Zuspruch!  
**K. Valär.**

## Weihnachts-Ausstellung von **G. Ferd. Lindner**,

Windmühlenstraße Nr. 5.

Große Auswahl feiner und geschmackvoller Confecte, als Marzipan-, Schokoladen-, Macaronen-, Auflauf-, Schaum- und Eierconfecte von 10 % an pr. Pfund, ff. Vanille-, Macaronenluchen und Lebkuchen, Vanille- und Gewürz-Schokolade in Tafeln und Bonbonnières, feine Figuren zu Weihnachtskerzen u. s. w.

Bestellungen auf Stollen werden entgegengenommen und bestens ausgeführt.

Soeben angekommen aus der Wurstfabrik von

## Friedr. Schrader, Hoflieferant in Braunschweig,

geräucherte Cervelatwurst in gr. Auswahl und haltbar,

• Schinken ohne Knochen, dito.

• Schinkenwurst, dito.

• Zungen- und Rothwurst, dito.

• Speck, ger. Fleisch etc. ferner jeden Tag Trüffel- u. Sardellen-Leber-Wurst,

frische Weißwurst, Sülzenwurst, Saucisken und Rauchenden, Brat- u. Brägenwurst, gut conservirtes Gemüse in Büchsen empfiehlt zu billigsten Preisen

**Ernestine Arendt**, Petersstraße Nr. 37.



## Echt Astrachaner Caviar,

schwarz, in 1- und 2-Pfund-Fäßchen, empfiehlt als höchst angenehmes Weihnachtsgeschenk **Theodor Schwennicke.**

Böhmische Fasanen und frische Schellfische bei **Theodor Schwennicke.**

Ein Pöschchen schöne große Maronen sehr billig 3 % pr. Pfund bei **Theodor Schwennicke.**

Auf seine italienischen Salate von 1 % bis 3 % pr. Schüssel nimmt Bestellung an **Theodor Schwennicke.**

## Fisch-Verkauf.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt Karpfen, Schleien, Aale, Hechte, Forellen, frischen Lachs, Zander etc. und sichere bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

**C. H. Schmerks**, Wasserkunst Nr. 4.

rische **Holsteiner Austern**, täglich neue Zusendung.

**Whitst. Austern**, neue Zusendung.

Frische Schottische Austern,

• See-Hummern,

• Rheinlachs,

• Schellfische,

• Cabliau,

• starke böhmische Fasanen,

• wilde Enten,

• Blumenkohl,

• franz. Perigord-Trüffeln,

Mandarinen, Apfelsinen, frische Malaga-Weintrauben, weiße und rothe Italien. Rosmarin-Aepfel, neue Alex. Datteln, Myrn. Tafelfeigen, franz. glacirte Früchte in Glas und Pappartons, wie auch ausgewogen, Strassburg. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, geräucherte Pomm. Gänsebrüste, Frankfurt a. M. Bratwürste, Italien. Maronen, Teltow-Äpfelchen.

**Friedr. Wilh. Krause**, Königl. Hoflieferant.

Lebende Karpfen, Hechte, Aale, Schleie und franzöf. Goldfische, frischen Silberlachs und Dorsch,

geräuch. Rheinlachs, fette Kieler Sprotten und ff. russ. Caviar, neue franz. Sardines à l'huile, eingemachte Gemüse, ff. Cervelatwurst und westphäl. Schinken, franzöf. Käse, engl. Chester-, Holländischen und Schweizerkäse, frischen Pumpernickel in 1- u. 2-Lb.-Broden, ital. Maronen, Muscat. Traubenrosinen, Knackmandeln

la princesse, grüne Treibhaus-Orangen, holländische und franz. liqueure und Düsseldorfser Punsch-Syrop empfiehlt

**O. F. Schatz.**

Frischen Lachs und Zander, große lebende Hechte, Karpfen, Schleie, Aale und Krebse erzieht und empfiehlt sehr schön

**Friedrich Händel senior**, Bade-Anstalt vor dem Tauschaer Thor, Markttag am Stand.

## Italienischen Salat

für die Feiertage, Schüsseln wie einzelne Portionen empfiehlt **J. Schröders** Stadtküche, Turnerstraße 20.

## Italienischen Salat,

à Portion 3 %, auch fertige ich auf Bestellung Schüsseln, von 15 % bis 3 % an; ferner alles zum Salat Gehörige, Serringe, Sardellen, Capern, Anchovis, Sardinen, Bricken, Aal in Gelée, Holl. Aal, Muscheln, Rhein- und Elblachs, Senfgurken, Pfeffergurken, Kirschen, Perlzwiebeln, Citronen und Kalbsbraten empfiehlt

**Dor. Welse Naohf.**

## Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich kleine Schinken von Milchschweinen, Jenaer und Gothaer Cervelatwurst von 1/2 bis 6 Lb. schwer, ital. Maronen, Apfelsinen, Citronen, Bricken, marinirte Serringe, Sardellen, Capern, Senf- und Pfeffergurken, eingesezte Pflaumen, Kirschen und Perlzwiebeln, ff. Jamaica-Rum, Arac und Rothwein-Punsch-Essenz billigst

**F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen, Gew. 20.

Frish geschossene Hasen und Mehe gespickt empfiehlt **J. Weisenborn**, Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen.

Pommersche Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Prima Astran. Caviar frische Sendung, Lüneb. u. Elbing. Bricken 1/1 u. 1/2 Schockfässer u. Einzelnen, Marin. Holl. u. Gelée-Aal im Fäßchen und Einzelnen, Italienische Maronen à Pfund 4 und 3 %, Kieler Sprotten und Speck-Pöcklinge frischeste Schuhmachergäßchen 2. **H. Krüger.**

## ff. rhein. Wall-Nüsse,

à Mehe 12 Sgr., à Schock 23 Pf.,

zum Wiederverkauf billiger, empfiehlt

**F. W. Schmidt**, Neue Straße 2.



## Äpfel,

Borsdorfer, à Meze 10 %,  
Stettiner, à Meze 6 %,  
Schweizer Reinetten, à Meze 5 %,  
und noch verschiedene andere Sorten,  
Koch- und Esbirnen,  
Rhein. Wallnüsse, à Meze 10 %.  
Ernst Klessig, Sainstraße Nr. 3 im Hofe.

## Wallnüsse,

beste neue rheinische, in neuer Zusendung, empfiehlt in 1 Ctr.-  
Ballen billigt Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.

## Äpfelsinen u. Citronen

in schöner Frucht. Ernst Klessig, Sainstraße 3 im Hofe.

## Äpfelsinen

in rother süßer Frucht billig bei Theod. Held, Peterstr. 19.

Feinste hochrothe Valencia-Äpfelsinen im  
Hundert 3 1/2 bis 4 %, im Einzelnen billigt bei  
Schuhmachergäßchen 2. H. Krüger.

## W o r d e l n

sind zu verkaufen Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er  
unverfälschte

## Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität  
in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.

## August Lohse,

Kleine Fleischergasse Nr. 12.

## Roht- und Weißwein,

Cognac, Arac, Rum, Punschessenz  
in vorzüglicher Qualität, zu billigen Preisen in 1/2 und 1/3 Flaschen  
empfiehlt zu den Feiertagen Café l'Espérance.

## Punsch-Essenzen

von Arac, Rum oder Rothwein in bekannter hochfeiner  
Qualität,

## f. alten Arac und Rum

in 1/2 Flaschen à 1 %, 1/3 Fl. 17 1/2 % empfiehlt

Hofapotheke zum weißen Adler.

## Der bedeutende Absatz von Stollen

ist der beste Beweis,

daß die Qualität als auch der Preis meiner Stollen  
allgemeinen Beifall gefunden haben; und bitte ich mir  
noch zugedachte werthe Aufträge baldigst zugehen zu lassen.

## Gebäck-Fabrik Lösning

von

Ernst Ahr, Leipzig,

Lauchaer Straße 29.

## Stollen

in jeder Qualität und größter Auswahl zu den billigsten  
Preisen empfiehlt

## W. Göhre,

Preußergäßchen 5.

NB. Bestellungen werden gut und pünktlich ausge-  
führt. D. D.

## Stollenmehl,

I. Sorte à Meze 12 Ngr. gemessen.

II. Sorte à Meze 10 Ngr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich  
billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden. Es empfiehlt dieselben

## W. Göhre, Preußergäßchen 5.

## Geschäft gesucht!

Ein rentables, der Mode nicht unterworfenen Geschäft, wo mög-  
lich in der innern Stadt, zu dessen Uebernahme einstweilen circa  
1000 % erforderlich wären, wird zu kaufen gesucht.

Offerten bittet man unter „Geschäftsgeſuch“ bei Herrn Otto  
Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.  
Strenge Discretion selbstverständlich.

## Pr. Casse

werden alle gangbare Gegenstände, Berth-  
sachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu  
höchsten Preisen gekauft

Reichstraße 37, I. Etage.

## Pr. Casse

werden courante Waaren u. Berthpapiere  
gekauft, Rückkauf billigt gestattet.

Klostergasse 15 (Kloster) Tr. A,  
III. rechts.

## Geld.

Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle  
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden  
der Rückkauf gestattet.

## Getragene Herrenkleider

sowie alle Garderobe-Gegen-  
stände kaufe zu höchsten Preisen  
und erbitte gefl. Adr. Brühl Nr. 83, 2. Etage. Ed. Köffer.

Eine Feldschmiede und ein Blasebalg, alt aber noch brauchbar,  
wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr  
Bed, Burgstraße im weißen Adler entgegen.

## Ohampagnerflaschen

halbe und ganze  
kaufe fortwährend

Paul Littel, Hotel de Saxe.

## Hasenfelle

kauft C. G. Mann, Ritters-  
straße Nr. 32.

## Hasenfelle

werden gekauft Brühl Nr. 37, 1. Etage.

9—10,000 % werden zur ersten Hypothek auf ein Haus im  
Werthe von 30,000 % vom Besitzer selbst gesucht. Adressen unter  
C. G. # 18. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Bitte. Eine hohe Dame wird drückender Umstände halber  
herzlich gebeten, einem anständigen, rüstigen, ledigen Bürgermann  
mit einigen Thalern gegen Zinsen und Gefälligkeit auszuhelfen.  
Gef. Adressen M. H. B. poste restante.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den conl.  
Bedingungen bei G. Voerckel, Brühl 82,  
wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzjachen,  
Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhaus-Scheine, Meubels, Piano-  
fortes u. sonst. Werthjachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen  
gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äuser?  
billige Zinsen.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-  
scheine u. s. w. wird geliehen Kl. Fleischergasse 28, III.

## Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Mann von guter Familie und angenehmem  
Aeußeren, Gutsbesitzer, sucht aus Mangel an Damenbekanntschaft  
auf diesem Wege eine Frau von häuslicher Bildung und einigem  
Vermögen. Discretion selbstverständlich.

Adressen erbeten bis 6. Januar 69 S. Z. L. Expedition dieses  
Blattes.

## Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige Spazierstock- u. Schirm-  
stockfabrik Süddeutschlands sucht einen im  
Kurzwaarenfach bewanderten tüchtigen Agen-  
ten gegen angemessenes Honorar während der  
Dauer der Messen zu engagiren. Einem grös-  
seren Kurzwaaren, Kleincisenwaaren oder  
Mercerlewaaren-Engros-Geschäft wird der Vor-  
zug gegeben. Offerten hat die Güte Herr F. W.  
Pardubitz, Leipzig, Grimma'sche Strasse 11, I,  
zu übernehmen.

**Ein Associé,**  
gleichviel ob thätig oder still, mit einer Einlage von ca. 1500  $\mathfrak{M}$  wird zu einem sehr rentablen Geschäft gesucht.  
Adressen sub U.  $\mathfrak{H}$  6. befördert die Expedition d. Bl.

**Ein Spiritusfabrik-Geschäft** sucht für Leipzig einen Agenten. Franco-Offerten unter C. No. 214. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein solider gewandter Reisender für die Manufactur-Branche wird pr. 1. Januar gesucht. Adressen unter L. H.  $\mathfrak{H}$  42. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesucht werden:** 1 Expedient, 1 Pferdewärter, 1 Grobknecht, 4 Knechte aufs Land.  
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

**Tüchtige Schriftgießer** erhalten gute Verschreibung nach auswärts mit Reisegehalt durch  
**H. Zierow,**  
Dresdner Straße Nr. 23.

**Einen tüchtigen Sortirer**  
sucht die Cigarrenfabrik  
**Littel & Haymann**  
in Zwickau.

Einen **Buchbindergehülfen** so wie einen **Falzer** sucht sofort  
**B. Philipp, Thalstraße Nr. 2.**

### Schreiber-Gesuch.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein gewandter junger Mann, der womöglich einen Bürgen stellen kann, sofort oder baldigst gesucht Brühl Nr. 65, Schwabes Hof, Treppe C, II. links

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft beendet hat, findet bei mir für Lager und Comptoir sofort Stellung.

**E. G. Sachs,**  
Reichstraße Nr. 40.

Ebenfalls findet ein Lehrling sofort Placement.

**Zahlungsfähige Colporteur** wollen sich melden  
Luzensteins Garten Nr. 5 A. im Comptoir.

### Gesucht

wird ein junger Mann, der Lust hat das Friseur-Geschäft zu erlernen. Näheres bei A. Bäßler, Raschmarkt.

Ein flotter **Sattirer** (Einleger) kann sofort Beschäftigung finden in der Sattir-Anstalt, Johannesgasse 23, **F. W. Jacob.**

Ein fleißiger **reinlicher Kollkutscher** kann sofort antreten  
Alexanderstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird ein junger **Kellner**, der längere Zeit an einem Ort conditionirte, desgleichen ein **Hausbursche**, der in einer **Restauration** war.

**L. Friedrich,** Ritterstraße Nr. 2, I.

Für ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft, en gros, wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen zum baldigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub A. B.  $\mathfrak{H}$  40. Expedition dieses Blattes.

Ein **ordentlicher Bursche** mit guten Attesten findet **Stelle im Café l'Espérance.**

### Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein kräftiger **Lausbursche.**

Mit Zeugnissen zu melden bei **Carl Umbach,** Grimma'scher Steinweg Nr. 11-12, Hotel Stadt Dresden.

**Gesucht** wird

### eine geübte Punctirerin.

**Hüthel & Legler.**

Ein bis zwei Mädchen finden Beschäftigung für leichte Handarbeit bei **Pietro Del Vecchio.**

### Gesucht

wird sofort ein Mädchen von 15-17 Jahren, welches im Nähen und Stricken geübt ist, Poststraße Nr. 12, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei  
**F. W. Erdmann,** Reichstraße 13 im Gewölbe.

### Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches eine Wirthschaft selbstständig zu führen versteht und sich mit Lust und Liebe der Erziehung von 4 Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren widmen will, wird pr. 1. Januar oder 1. Februar l. J. unter annehmbaren Bedingungen zu engagiren gesucht.

Anerbieten wolle man baldigst mit Adresse „A. E. M. poste restante Moorane“ einsenden.

**Mehrere Dienstmädchen** erhalten sofort oder später Stellen.  
**L. Friedrich,** Ritterstraße 2, I.

## Köchin-Gesuch.

Für eine größere Restauration wird eine gute Köchin baldmöglichst bei gutem Salair zu engagiren gesucht.

Adressen unter **K. G. 200** sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein tüchtiges Mädchen für die Küche wird zum 1. Januar gesucht im Gosenhale.

Eine **Aufwartung** wird für die Morgenstunden gesucht.  
Frankfurter Straße 41, 2 Tr. rechts (Ecke der Weststraße).

### Agentur-Gesuch.

Ein Kaufmann in Leipzig, auf beste Referenzen fußend und durch langjährigen Aufenthalt mit den Platzverhältnissen genau bekannt, wünscht noch einige leistungsfähige Fabriken oder Großisten am Platze zu vertreten und werden darauf reflectirende Firmen ergebnis ersucht ihre werthen Adressen nebst näheren Angaben unter Chiffre J.  $\mathfrak{H}$  1869 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Ein junger Mann im Alter von 28 Jahren, militärfrei,**

wünscht unter billigen Bedingungen in irgend einem Bureau als Correspondent placirt zu werden. Derselbe besitzt außer der deutschen auch Kenntnisse in der italienischen, französischen und rumänischen Sprache. Allenfallsige geneigte Anträge wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. S. 23 abgeben.

### Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann, seit Mitte der 50r Jahre in einem hiesigen angesehenen Hause thätig, wünscht sich gelegentlich zu verändern und sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, dauernde Stellung als Buchhalter, Disponent oder Geschäftsführer.

Gefällige Offerten unter Chiffre M.  $\mathfrak{H}$  34 gelangen durch die Buchhandlung von Otto Klemm an den Suchenden.

Für einen noch jungen Mann wird eine Stellung auf einem Comptoir Leipzigs gesucht. Er wäre gleich verwendbar als Correspondent wie als Buchhalter. Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Offerten erbeten unter C. G. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

### Lehrlingsstelle = Gesuch.

Man sucht für einen jungen Menschen, der bereits 1 1/2 Jahr lang in einem größern Droguengeschäft gelernt und gutes Zeugniß aufzuweisen hat, anderweite Aufnahme in einem gleichen Geschäft und bittet werthe Adressen Ränzgasse 19, II. abzugeben.

**Dienstboten,** männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach  
**L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Eine Näherin wünscht noch Beschäftigung, welche zugleich auf der Nähmaschine mit geübt ist. Weststraße 14, 5 Treppen.

### Zur gefälligen Beachtung.

Eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bis 1. Februar oder auch sofort Engagement, am liebsten auf einem größeren Gute. Adressen bittet man abzugeben bei **D. E. Münchhausen,** Restauration Hohe Straße Nr. 32 b.

Ein junges anständiges Mädchen, sucht per 1. Januar 1869 oder später eine Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau, da selbe eine perfecte Köchin, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist.

Reflectirende Principale wie Herrschaften wollen ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. 7. gütigst niederlegen.

### Gesucht

eine **Werkstatt, äußere Vorstadt.** Anmeldungen unter **B. 1.** in der Expedition d. Blattes.

### Logis-Gesuch.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht zum 1. April 1869 ein Logis für 50-60  $\mathfrak{M}$  jährlich. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Louis Lohmann,** Dresdner Straße.

**Gesucht** wird sofort von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 30-40  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralstraße.

Stille Leute suchen zum 1. Febr. Stube und Kammer in der Vorstadt, zu 30-36  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben im Producten-Geschäft von Herrn **Seiffert,** Böttchergäßchen.

Ein kleines einfach meublirtes Stübchen für eine Person wird zum 1. Januar gesucht. Näheres Weststraße Nr. 20, 3 Treppen.

## Gesucht

wird zu Ostern 1869 von ein Paar pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten ein Logis zum ungefähren Preise von 40  $\text{fl}$  pr. a. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre H. B. No. 100 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 70 bis 100  $\text{fl}$ , am liebsten Dresdner Vorstadt. Offerten H. M. mit Preisangabe an **Sachse & Co.**, Kossstraße Nr. 8.

Eine Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohnzimmer und zwei Kammern, in der Nähe des Hofplatzes wird zum Preise von 80–100  $\text{fl}$  ab 1. Febr. zu miethen gesucht. Offerten unter A. M. 118. in der Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Co.** abzugeben.

Eine alleinstehende Person sucht ein Logis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Herting, Belzer Straße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu miethen werden 2 meublirte Stuben in der Stadt für 2 Personen gesucht. Preis monatlich 10 Thlr. Adressen niederzulegen Petersstraße, drei Rosen, 3 Treppen links.

Ein Reisender wünscht während seines zeitweiligen Aufenthalts hier Logis, vielleicht auch Mittagstisch in einer Familie gegen mäßigen Preis. Offerten unter A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht von einer kinderlosen Wittwe 1 meubl. Stube mit Schlafcabinet.Adr. bei Herrn Koch, Barfußgäßchen 8, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein kleines heizbares Stübchen mit Bett, sofort oder zu Neujahr. Am liebsten in der Peters- oder Johannisvorstadt. Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 48, 2 Treppen links.

Gesucht wird für ein solides Mädchen eine meublirte Stube.Adr. mit Preisangabe bittet man niederzul. Gewandg. 4 parterre.

### Restaurations-Verpachtung.

Familienverhältnisse halber ist eine Restauration in guter Messlage sofort zu verpachten. Adressen bittet man unter H. K. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restauration ist zu verpachten. Das Nähere beim Besitzer Sternwartenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Gesellschaftslocal ist sofort zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3.

### Mess-Vermiethung.

Zu vermieten ist während der Messe im „blauen Saal“ Nr. 31 der Nicolaisstraße hier ein Hausstand nebst Verkaufsschrank und eine kleine Niederlage im Hofe durch Adv. **Rob. Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

### Katharinenstraße Nr. 19

— Durchgang nach der Hainstraße — sind zu vermieten für die Messen resp. für das ganze Jahr von jetzt ab ein Gewölbe nach der Straße mit Comptoir u. sowie mehrere Hofgewölbe; außerdem vom 1. April 1869 ab die 2. Etage. Näheres bei Dr. **Hülls**, Salzgäßchen Nr. 8.

## Ein Gewölbe

in dem sub Nr. 5 im Schuhmachergäßchen gelegenen Hause ist von nächster Ostermesse ab für die 3 Leipziger Messen durch mich zu vermieten  
Advocat **Carl Hermann Simon**.

An Photographen (gleich oder später beziehbar!) oder Blumengärtner, oder am vortheilhaftesten, fl. Restaurateure ist der photogr. Glasalon mit Vorplätzchen auf der Ecke der Tauchaer Straße Nr. 7 zu vermieten! (Hausmann.)

### Querstraße Nr. 16

ist eine halbe 2. Etage, nach dem Hofe heraus, zum 1. Januar 1869 zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

In einem anständigen Hause ist 3 Treppen eine freundliche Wohnung mit Gas- und Wasserleitung für 55  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Belzer Straße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine elegante 1. Etage, besteh. 1 Salon, 8 großen Zimmern nebst Küche und Kammern, mit Gas und Wasserleitung sowie großem Garten mit Gartenhaus. Auf Verlangen auch Stallung. Zu erfragen das. Elsterstraße 17 part.

Zu vermieten ist noch die 4. Etage in dem neuerbauten Hause Neumarkt Nr. 18 — Gas und Wasserleitung vorhanden — Alles neu eingerichtet.

**Zu vermieten**  
ein Logis für 28  $\text{fl}$  per 1. Januar 1869 mit Stube, Kammer u. Näheres bei Herrn Julius Kiefling.

**Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, 1.**

Mehrere Logis zu Ostern zu vermieten von 54 bis 94  $\text{fl}$  Kurze und Antonstraße Nr. 5, Dresdner Vorstadt.

**Plagwitz.** Zu Weihnachten oder Neujahr ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör incl. Gärtchen, für 44  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. — Näheres in Dr. Heine's Comptoir oder Ziegelstraße Nr. 14, II. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube, unmeublirt, in einer sehr freundlichen Straße, ganz ungenirt, mit Saal- und Hauschlüssel, Eingang apart. Adressen poste restante franco unter P. 18.

Zu vermieten sofort oder später zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Poststraße Nr. 12, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Jan. eine hübsch meubl. Parterrestube an Herren oder Damen. Zu erst. Pützowstr. 2 p.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes Garçonlogis 1. Et. an der Promenade. Näh. Neustadthof 26 part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Elisenstraße Nr. 8, hohes Parterre links.

Zu vermieten ist ein nettes, freundl. meublirtes Stübchen Münzgasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Januar zu vermieten Lange Straße Nr. 17, I. rechts.

Eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 15, Hintergeb. 2 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit heller Kammer ist zu Neujahr oder später zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle an Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hof 1 Treppe.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Schützenstraße Nr. 9 u. 10, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 Herren Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, 4. Thür rechts. Frau Koch.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Colonnadenstraße Nr. 14b, Souterrain.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen mit Hauschlüssel für zwei ordentliche Mädchen Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für 2 Herren oder solide Mädchen in einer heizbaren Stube. Zu erfragen Weststraße 61, Souterrain.

Offen sind zwei freundliche, heizbare Schlafstellen mit Hauschlüssel Sternwartenstraße Nr. 11a, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer Stube Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links, Mittelgebäude.

Offen sind 3 Schlafstellen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer (Kaufmann oder Beamter) an einem schönen Logis. Näheres Neumarkt 5, II. von 1–3.

Für zwei Kaufmannslehrlinge wird ein kräftiger Mittagstisch in anständiger Familie gesucht. Offerten unter Preisangabe erbittet man sich sub K. H. 27. poste restante.

## Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Den 1., 2. und 3. Feiertag früh 7 Uhr gehen Wagen nach dort und Abends zurück.

Stationsplatz Leipzig, blauer Harnisch,  
Eilenburg, Deutscher Kaiser.  
Frau Schmidt.

Die  
erste nach Europa gelangte  
**Amerikanische Weltausstellung,**  
die sich Jeder ansehen muß, weil sie nur  
**einmal**

in der Welt existirt, ist im Saale des  
Hôtel de Prusse  
täglich von 3–10 Uhr Nachmittags zu sehen.  
Entrée à Person 5 Ngr.  
Schüler und Schülerinnen zahlen die Hälfte.  
Alles Nähere durch die Placate.

L. Werner, Tanzlehrer. <sup>Heute</sup> Gotthischer Saal.

# Gute Quelle.

## Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.  
Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt **A. Grun**

## 32 b Hohe Straße 32 b Restauration zur Erholung Sing-Spielhalle

unter Direction des Herrn **Fr. Grell**.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisekarte für heute Abend **Karpfen polnisch** mit **Weintraut**, sowie **Entenbraten**, div. gute Weine und Getränke, Bier ff.  
Achtungsvoll **O. E. Münchhausen**.

## Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24.

Heute Abend **humoristisch-musik. Abendunterhaltung** der süddeutschen Sängergesellschaft unter Mitwirkung einer noch nie hier aufgetretenen Dame, **Fräul. Laura Frank**. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und ff. Bier.

## Burgstr. 22. Weissbierhalle. Burgstr. 22.

Heute **humoristische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Hoffmann, Andrae** und des Komikers **Robertson**. Dabei empfehle ich **Schlachtfest, Weiß-, Lager- u. Braunbier** ff., wozu höflichst einladet **C. Bräutigam**.

# Bergschlößchen

Den ersten Weihnachts-Feiertag großes Concert und launige **Abendunterhaltung** unter gütiger Mitwirkung einiger beliebter und ausgezeichneten **Sänger und Komiker**.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Das Musikchor von **E. Hellmann**.  
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee u. Stolle, Bier u. Wein extrafein, und bittet um gütigen Besuch ergebenst **H. Fröhlich**.

## Etablissements - Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am ersten Weihnachtstage unter der Benennung

# „Panthéon“

Dresdener Straße Nr. 33 ein Etablissement mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, bestehend aus großen Salons, Ball- und Speisesälen, verbunden mit fein eingerichteter Restauration und Café eröffnen werde.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, durch gute Speisen, kalte und warme Getränke, f. Weine und Biere, sowie prompte Bedienung die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Leipzig.

## Fritz Römling.

Heute saure **Rindskaldaunen** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

**W. Rabenstein.** Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Karpfen polnisch** empfehlen für heute Abend **Kitzing & Holbig.**

Heute **Schlachtfest** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Carl Gerhardt**, Parkstraße 4.

Heute **Niesenschlachtfest** in der **Kohlrübe**.

Heute **Schlachtfest** bei **Robert Goetze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Schweinsknöchel mit Klößen**

empfehle heute

**F. Trietschler**, Petersstraße 29.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**,

wozu ergebenst einladet

**Saura Gößwein** am Bachhofplatz.

# Schletterhaus.

## Heute National-Concert

der **Alpensänger-Familie Schmid** aus dem bayr. Hochlande.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. im Saale.  
Frühstück, Bouillon etc., Auswahl Speisen, echt **Bayerisch** und Lagerbier 13 S. aber extrafein **Carl Weinert**.

## Culmbacher Hierstube.

## Heute Abend Mockturtle- Suppe.

Culmb. Exportbier sehr fein à Seidel 2 Mgr. Klostergasse 7.

# Goldnes Herz.

Heute Abend **Thüringer Klöße**.  
NB. **Bernsdorfer Märzenbier** à Gl. 15 Pf. ff.

**Bodenbacher Bier-Halle**  
Katharinenstraße Nr. 10.

## Stadt Wien. Heute Schlachtfest.

**Schlachtfest**  
empfehle  
für heute



**F. A. Krug,**  
Emilienstraße Nr. 11.  
**Bier ff.**

Heute großes **Schlachtfest** bei  
**Emil Kelnert**, Alexanderstraße Nr. 6.

## in Neuschönefeld.

Den ersten Weihnachts-Feiertag großes Concert und launige **Abendunterhaltung** unter gütiger Mitwirkung einiger beliebter und ausgezeichneten **Sänger und Komiker**.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Das Musikchor von **E. Hellmann**.  
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee u. Stolle, Bier u. Wein extrafein, und bittet um gütigen Besuch ergebenst **H. Fröhlich**.

## Etablissements - Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am ersten Weihnachtstage unter der Benennung

# „Panthéon“

Dresdener Straße Nr. 33 ein Etablissement mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, bestehend aus großen Salons, Ball- und Speisesälen, verbunden mit fein eingerichteter Restauration und Café eröffnen werde.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, durch gute Speisen, kalte und warme Getränke, f. Weine und Biere, sowie prompte Bedienung die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Leipzig.

## Fritz Römling.

Heute saure **Rindskaldaunen** bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

**W. Rabenstein.** Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Karpfen polnisch** empfehlen für heute Abend **Kitzing & Holbig.**

Heute **Schlachtfest** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Carl Gerhardt**, Parkstraße 4.

Heute **Niesenschlachtfest** in der **Kohlrübe**.

Heute **Schlachtfest** bei **Robert Goetze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Schweinsknöchel mit Klößen**

empfehle heute

**F. Trietschler**, Petersstraße 29.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**,

wozu ergebenst einladet

**Saura Gößwein** am Bachhofplatz.

# BAZAR.

Täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Unter bewährter Leitung des Herrn Director **Mathies**

**Grosses Concert in den Sälen**

von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr an.

**Galla-Vorstellungen**

der Gesellschaft **Louis Graf**

um 4 Uhr und 5 $\frac{1}{2}$  Uhr für Kinder,  
um 7, 8 $\frac{1}{4}$  und 9 $\frac{1}{4}$  Uhr für Erwachsene.

**Von heute an**

**Auftreten der berühmten Colotänzerin**

**Fräulein Ferron**

**vom Circus Napoléon in Paris,**

sowie des einzigen

**Kautschuckmannes Herrn Dippel**

**vom Circus Benz**

um 7, 8 $\frac{1}{4}$  und 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

**Naturaliencabinet, Aquarium, Terrarium und  
zoologischer Verkaufsgarten,**

in welchem über 50 der schönsten Canarienhähne — prächtvolle Nachtschläger — so wie zahme Affen,  
sprechende Papageien und andere überseeische Schmuckvögel zum Verkauf gestellt sind.

**Mechanische Regelbahn, Schießstand, Messerwerfen.**

Eintrittsgeld für Erwachsene 3 Ngr., für Kinder 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Das Cabinet der Mundkünstlerin**

ist im großen Saale gegen besonderes Entrée.

**Der Bazar ist auch noch am ersten Feiertage dem Besuche des geehrten Publicums  
geöffnet.**

W  
Ga  
empfi  
und Kl  
Deut  
Ver  
Nachmi  
Brühle  
J. E  
Ver  
Goblis  
schirm.  
Herrn  
Ver  
Belohn  
Ver  
ein 5 a  
gasse 9  
Ver  
der Jo  
Belohn  
Ver  
gäpfer  
lohnun  
Berl  
erwas  
Ein  
im W  
Der  
Beloh  
Ein  
ohne  
lohnun  
Ein  
ist ein  
Beloh  
Se  
mal  
Sa  
mor  
W  
straß  
geno  
W  
tauf  
Eod  
dard  
spi  
W  
ber  
un  
bü  
em



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Fünfte Beilage zu Nr. 338.] 23. December 1868

## Gasthaus zum Rosenkranz

empfiehlt heute Abend **Pöfelschweinsknochen** mit Meerrettig und Klößen, Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet  
**Christ. Umbreit.**

## Großes Joachimsthal.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu einladet

**S. Gausche.**

Verloren wurde ein Vorsaalschlüssel mittler Größe Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Bachhofgasse, Theatergasse bis zum Brühl. Gegen Belohnung abzugeben bei Herren **J. Schneider & Co., Goldene Gule.**

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege nach Gohlis in der Nähe des Exercierplatzes ein grünseidner Regenschirm. Gegen 1 1/2  $\text{R}$  Belohnung abzugeben beim Hausmann Herrn Langer, Neumarkt Nr. 42.

Verloren wurde am Montag ein kleiner Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Blaue Mäße Nr. 9 parterre rechts.

Verloren wurde am 21. d. M. von einem armen Arbeiter ein 5  $\text{R}$ -Schein. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichs-gasse Nr. 58 bei Frau Schott.

Verloren wurde am 19. d. M. ein weißes Taschentuch von der Johannisikirche bis Felixstraße. Dasselbst Nr. 3 parterre gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Montag gegen Abend durch das Schröter-gäßchen nach der Emilienstraße 1 Brille im Futteral. Gegen Belohnung abzugeben Felixstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren wurde ein Portemonnaie, inliegend ein Schlüssel und etwas Geld. Um Rückgabe wird gebeten Quersstraße 21 parterre.

Eine **Boa** ist gestern Abend 9 Uhr auf hiesigem Marktplatz im Mittelgange verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung Raundörfchen Nr. 24, 1 Treppe, abzugeben.

Ein feines leinenes Taschentuch, A. W. gothisch gezeichnet, ohne Nummer, ist am 20. d. M. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Gustav Adolph-Strasse Nr. 31 parterre.

Ein Regenschirm ist gefunden worden. Abzuholen Lange Straße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

## Entlaufen

ist ein gelber Wolfshund (Kettenhund). Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Herr **C. Werner**, Militärbeamter aus Halle, wird nochmals aufgefordert, zu uns zu kommen.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bitte zu beachten!

Ich bitte die von mir entnommenen Viertöpfchen mir bis morgen gefälligst zurückzuerstatten.

Achtungsvoll

**O. E. Münchhausen**, Hohe Straße 32 b.

Wer am Sonnabend in der Kalkschmidtschen Weinstube Ritterstraße 9 aus Versehen einen blau-seidenen Damen-Regenschirm mitgenommen hat, beliebe denselben in der Eisenbahnstr. 7 abzugeben.

(Eingesandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, laufe ja die „**Puppen-schneiderin**“, so wie ein „**Puppen-lochbuch**“ bei Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielerisch Kochen und Schneidern lernen.

Wer seinen Kindern noch eine Weihnachtsfreude bereiten will, dem können wir nur die prachtvollen und doch so billigen Jugendschriften und Bilderbücher des Herrn **Carl Neger**, Neumarkt Nr. 7, empfehlen.

## Der Wahrheit die Ehre.

Es giebt wohl nichts Nützlicheres und Praktischeres für Hausfrauen, als die von Herrn **Wilh. Böttiger**, Reichstraße 55, Sellen's Hof, erfundenen

**Messerschärfer**, welche augenblicklich das stumpfste Messer schön schärfen.

## Der Typhus, Nervenfieber und Gehirn-entzündung.

Quarantänärzte verordneten als wirksamstes Heilmittel gegen den Typhus das (echte) **Johann Hoff'sche Malzextrakt** aus der Neuen Wilhelmstraße Nr. 1 zu Berlin. „Dies vorzügliche Mittel gab den Typhuskranken Gedächtnis, Sprache und Körperstärkung.“ **Wittje**, Major, Delegirter Seiner Excellenz Graf Stollberg-Wernigerode. Dattenstedt, 12. September 1868. „Ihr Malzextrakt ist das Einzige, was meine kranke Frau mit Appetit genießt und wonach sie sich erholt.“ **C. Durke**. — „Senden Sie mir von Ihrer zur Heilung meiner Nerven so wirksamen **Malz-Gesundheits-Chokolade**.“

**Sillebrandt**, Lehrer in Lützmarsen. Die Niederlage befindet sich in Leipzig bei **Jul. Kratzo Nachfolger**, Petersstraße 2.

## Ehre dem Ehre gebührt.

Der Verfasser des gestrigen Aufsatzes für ein Denkmal einzusammeln und Gaben in dem bekannten Hause in Stötteritz entgegenzunehmen, spielt, wie scheint, daselbst eine ganz hervorragende Nummer. Der Erfinder der **Eugenienmacronen**.

Was soll ich meinen lieben Kranken zu Weihnachten schenken? so fragt wohl noch Mancher an der goldnen Pforte des Festes, welche halb geöffnet, einen entzückenden Einblick in das stillgeschäftige Walten liebender Menschen gewährt. Zur Beantwortung dieser Frage möge hiermit auf das von dem Königl. Hoflieferanten **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9, unter dem Namen **Grohmann's Deutscher Porter** bekannte **Malzextract-Kraft-Gesundheitsbier** aufmerksam gemacht sein, mit dem Bemerken, daß dieser nach ärztlicher Vorschrift hergestellte **Grohmann's Deutscher Porter** seit Jahren von den angesehensten Familien zu Weihnachtsgeschenken benutzt wird, um theuren Angehörigen nicht nur eine vorübergehende, sondern durch Kräftigung oder Wiederherstellung der Gesundheit auch eine dauernde Freude zu bereiten. Empfehlungen liegen vor von den Herren Ärzten: Gerichtswundarzt Dr. **Blauknecht** in Plauen, Hofarzt Dr. **Brauer** in Dresden, Bezirksarzt Dr. **Just** in Zittau, Dr. **Kleinpaul** in Dresden, Dr. **Jul. Kühn** in Leipzig, Dr. **Nascher** in Plauen, Dr. **Netschel** in Dresden, Prof. Dr. **B. Schmidt** in Leipzig, Dr. **Edm. Schurig** in Dresden, Professor Dr. **Streubel** in Leipzig, Königl. preuß. Oberstabsarzt Dr. **Ulrich**, Königl. preuß. Oberstabsarzt Dr. **Werlich**, Dr. **Zeising** in Werdau u. A. m.

\* Auf die heutige Anzeige

## Ausverkauf von Bilderbüchern, Jugendschriften u.

von **S. Stangel**, Kupfergäßchen, Kramerhaus, werden Aelteren und Jüngeren besonders aufmerksam gemacht.

Ein Schref.

**Schattentheater u. Puppentheater, sowie Puppenstaben in reizender Ausstattung, zum Zusammenlegen in Cartons sind wieder fertig geworden.**  
**Otto Volgt's Spielwaarenfabrik,**  
**Auerbachs Hof 9.**

**Eingefandt.**  
 Weihnachtschriften für die Saison 1869 en vogue sind:  
**Puppe Wunderhold** von Cosmar illustr., so wie das  
**Wilhelm Tell-Spiel**, spannend und heiter. Borrätzig  
 bei **Heinrich Matthes, Schillerstr. 5. T. K.**

• Eine wirklich schöne Auswahl und Zusammenstellung von Jugendschriften, Bilderbüchern und Spielen, à 1 Thlr. und 2 Thlr., erhielt ich von **Carl Zieger** in Leipzig und mache Eltern und Lehrer auf diese Sammlungen besonders aufmerksam.  
**Ein Ainderfreund.**

**Kameradschaft.**

Das Vereinslocal befindet sich von heute an **Rosenthalgasse Nr. 14**, in der Restauration von **Zahn.** **D. V.**

**Generalversammlung der Schuhmachergesellen-Krankencasse**

**Montag den 28. December a. c.** Nachmittags 5 Uhr in **Zahns Restauration, Rosenthalgasse.**  
 Tagesordnung. Vorlage des Entwurfs der neuen Statuten und Berathung derselben.  
 Pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nothwendig. Im Auftrage der Commission:  
**F. Runge.**

**Hilaritas.** Zum **1. Weihnachtsfeiertag** **theatralische Abendunterhaltung**, verbunden mit **Concert**, im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste willkommen. **D. V.**  
 Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

**Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung**

beginnt am **1. Januar 1869.**  
 1 Abonnementbillet kostet jährlich 1  $\text{fl}$ . Familienbillet für 2 Personen 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , für 3 Personen 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , für 4 Personen 2  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , für 5 Personen 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .  
 Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

**Waisenhaus.** Zur Christbescheerung heute Mittwoch den 23. December und zwar: in der **Blener'schen Blindenanstalt** (westl. Flügel, parterre) Nachmittags 4 Uhr, und auf der **transitorischen Waisenstation** (1. Etage) Nachmittags 5 Uhr wird hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

**Euphrosyne!**

Die geehrten **Damen** der Gesellschaft werden gebeten sich heute **Abend 1/2 8 Uhr** im **Eldorado** (I. Etage) behufs einer wichtigen Besprechung einzufinden. **Allseitiges pünctliches** Erscheinen ist dringend erwünscht. **D. V.**



Den ersten Feiertag Nachmittags 5 Uhr Christbescheerung im Local „zur Wartburg“. Von Nachmittags 3—5 Uhr großes Prämien-Auslegen, wobei unter anderen sehr prachtvollen Gewinnen auch die berühmte **Strumpf-Sohle** als Prämie sich mit befindet.

NB. Die Weihnachts-Geschenke sind spätestens bis zum **ersten Feiertag Mittag** im obigen Local abzugeben. **D. B.**

**Schwarze Bande.**  
 Heute literarische Vierteljahrsrevue.

**Acht Xner.**

Heute Abend Versammlung im Vereins-Local. Besprechung wegen der Christbescheerung. **D. B.**

**Bürger-Club.**

Sonntag den 27. December Clubabend mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 5 Uhr, Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Gastbillets oder Programme sind Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe zu haben.  
**Der Vorstand.**

**Die Gemüthlichen.**

Heute Abend alle recht zahlreich.  
 NB. Besprechung wegen der Christbescheerung.

**Sängerkreis.** Wichtige Mittw., bitte heute Ab. 8 Uhr allf. bei **Hrn. Rohde, Klosterg.**, zu ersch.

**Achtung!**

Alle diejenigen Mitglieder d. M.-B.

**Kameradschaft,**

welche sich bei einer erwünschten Christbescheerung betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen, heute **Mittwoch** im **dermaligen Vereinslocal**

(**Zahns Restauration, Rosenthalgasse**)

Behufs nothwendiger Besprechung bestimmt sich einzufinden. **Mehrere Kameraden.**

Wir gratuliren dem **Oberfornambuhlerich B. St.** zum heutigen **Wiegenfeste**, daß er die ganze **Schloßstraße** über'n Haufen rennt.

Wir gratuliren **Auguste B.** zum heutigen **Wiegenfeste** und wünschen ihr ein dreimal donnerndes **Lebehoch**.  
 Deine Freunde **D. W. rathe Mal.**

**Kameradschaft.**

Das Vereinslocal befindet sich von heute an **Rosenthalgasse Nr. 14**, in der Restauration von **Zahn.** **D. V.**

**Generalversammlung der Schuhmachergesellen-Krankencasse**

**Montag den 28. December a. c.** Nachmittags 5 Uhr in **Zahns Restauration, Rosenthalgasse.**  
 Tagesordnung. Vorlage des Entwurfs der neuen Statuten und Berathung derselben.  
 Pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nothwendig. Im Auftrage der Commission:  
**F. Runge.**

**Hilaritas.** Zum **1. Weihnachtsfeiertag** **theatralische Abendunterhaltung**, verbunden mit **Concert**, im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste willkommen. **D. V.**  
 Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

**Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung**

beginnt am **1. Januar 1869.**  
 1 Abonnementbillet kostet jährlich 1  $\text{fl}$ . Familienbillet für 2 Personen 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , für 3 Personen 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , für 4 Personen 2  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , für 5 Personen 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .  
 Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

**Waisenhaus.** Zur Christbescheerung heute Mittwoch den 23. December und zwar: in der **Blener'schen Blindenanstalt** (westl. Flügel, parterre) Nachmittags 4 Uhr, und auf der **transitorischen Waisenstation** (1. Etage) Nachmittags 5 Uhr wird hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

**Euphrosyne!**

Die geehrten **Damen** der Gesellschaft werden gebeten sich heute **Abend 1/2 8 Uhr** im **Eldorado** (I. Etage) behufs einer wichtigen Besprechung einzufinden. **Allseitiges pünctliches** Erscheinen ist dringend erwünscht. **D. V.**



Den ersten Feiertag Nachmittags 5 Uhr Christbescheerung im Local „zur Wartburg“. Von Nachmittags 3—5 Uhr großes Prämien-Auslegen, wobei unter anderen sehr prachtvollen Gewinnen auch die berühmte **Strumpf-Sohle** als Prämie sich mit befindet.

NB. Die Weihnachts-Geschenke sind spätestens bis zum **ersten Feiertag Mittag** im obigen Local abzugeben. **D. B.**

**Schwarze Bande.**  
 Heute literarische Vierteljahrsrevue.

**Acht Xner.**

Heute Abend Versammlung im Vereins-Local. Besprechung wegen der Christbescheerung. **D. B.**

**Bürger-Club.**

Sonntag den 27. December Clubabend mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 5 Uhr, Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Gastbillets oder Programme sind Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe zu haben.  
**Der Vorstand.**

**Die Gemüthlichen.**

Heute Abend alle recht zahlreich.  
 NB. Besprechung wegen der Christbescheerung.

**Sängerkreis.** Wichtige Mittw., bitte heute Ab. 8 Uhr allf. bei **Hrn. Rohde, Klosterg.**, zu ersch.

**Korkser.**

Heute **Abend 8 Uhr** Generalversammlung im **Kneiplocal.**  
**Der Vorkorkser.**

**Palme.**

Die für heute anberaumte Probe findet nicht **Hainstraße** bei **H. Gausche**, sondern in der **Vereinsbrauerei** statt. **D. B.**

**Männergesangverein.**

1/2 8 Uhr Uebung.

Heute Nachmittags wurde meine liebe Frau **Marie**, geb. **Schulze**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
 Leipzig, am 22. December 1868.  
**Louis Kühn.**

Heute Nacht 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.  
 Leipzig, den 22. December 1868.  
**Carl Jung,**  
**Anna Jung, geb. Schreiber.**

Heute früh wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
 Leipzig, den 21. December 1868.  
**Victor Lücke.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.  
 Leipzig, 22. December 1868.  
**S. Zierow und Frau.**

Gestern Abend starb schnell an der Halsbräune unser guter Sohn **Emil** im Alter von 6 Jahren.  
 Wurzen, den 21. December 1868.  
**Emil Lösch, Werkführer.**  
**Friederike Lösch, geb. Schwente.**

Mit de  
 meiner W  
 verschied  
 Wenn  
 derselbe  
 gemacht u  
 Heute  
 Todesstar  
 Schwage  
 im volle  
 zur schu  
 Leipzi  
 Die  
 3 Uhr  
 Di  
 Königsf  
 Stä  
 Anderle  
 Arnold,  
 Arnold,  
 Altman  
 Austerl  
 Bensch  
 Böhme  
 Buchm  
 Blachf  
 v. Bet  
 Samler  
 Baum,  
 Busse,  
 burg  
 Büchel  
 Baster,  
 Gohn,  
 Glark,  
 David  
 Dickho  
 Dittm  
 Leiche  
 Got  
 Dörfl  
 v. Gir  
 Ho  
 Gigne  
 Mü  
 Offen  
 Chrm  
 Chrer  
 Früh  
 Freut  
 Fisch  
 Freng  
 bu  
 Fahr  
 Gen  
 R  
 v. G  
 Gfi  
 Grel  
 Gro  
 Sol  
 Gll  
 Ger  
 W  
 her  
 hob  
 hef  
 hei  
 h  
 h  
 me  
 D  
 et

Mit dem schmerzlichsten Bedauern habe ich das Ableben eines meiner Mitarbeiter anzudeuten; mein Reisender

# Herr Alfred Gerber

verschied gestern nach einem mehrwöchentlichen Krankenlager. Wenn auch nur kurze Zeit in meinem Geschäft thätig, hat sich derselbe doch durch Berufstreue und besonderen Fleiß mir nützlich gemacht und werde ich ihm stets das ehrendste Andenken bewahren.  
**Moriz Marx.**

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, Herr Alfred Gerber, im 24. Lebensjahre, was wir lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch ergebenst anzeigen. — Leipzig, am 21. December 1868.  
**Louise verw. Gerber, geb. Sonnenkalb.  
Conrad Gerber.  
Bertha Gerber.**

Heute früh 3/6 Uhr verschied nach langen Leiden und kurzem Todeskampfe unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager; der Cigarrenmacher

## Carl Wilhelm Berger

im vollendeten 33. Lebensjahre. Dieses Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, Thonberg und Neureudnitz, 22. December 1868.  
Die trauernde Familie Berger.

Die Beerdigung findet den 1. Weihnachtstage Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Nürnberger Straße Nr. 3 statt.

Die Beerdigung des Herrn Alfred Gerber findet Donnerstag den 24. December früh präcis 8 Uhr vom Trauerhause Königsstraße Nr. 4 aus statt.

Heute Ab. 7 U. Club Weihn. Sp. **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

## Angemeldete Fremde.

- Anderle, Kfm. a. Pforzheim, S. St. London.
- Arnold, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
- Arnold, Kfm. a. Greiz, Münchener Hof.
- Altman, Haarbdlr. a. Heinewald, w. Schwan.
- Austerlitz, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.
- Bensch, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Böhme, Techniker a. Chemnitz, Rosenkranz.
- Buchmann, Rechtsanw. a. Worbis, Blöschstein a. Mühlhausen, v. Bettgen a. Barmen, und Bamler a. Siegen, Kfz., Hotel z. Palmbaum.
- Baum, Baumstr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Busse, Kfm. a. Waldheim, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Büchel, Gewehrfabr. a. Mehlis, goldnes Sieb.
- Baßer, Architekt a. Schwalbach, Stadt Köln.
- Cohn, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
- Clarke, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
- Davidson, Gutsbes. a. Königsberg i/Pr., Lebe's S.
- Dickhoff, Kfm. a. Solothurn, Stadt Gotha.
- Dittmar, und Leichert n. Frauen, Gutsbes. a. Königsberg, Hotel de Pologne.
- Dörfling, Brauer a. New-York, Stadt Köln.
- v. Einfeld, Freiherr, Rittergutsbes. a. Hofgarten, Hotel Stadt Dresden.
- Göhner, Fräul., Künstlerin a. London, Stadt Nürnberg.
- Gfennberg, Kfm. a. Braunschweig, g. Elephant.
- Ghrmann a. Liest, und Ehrenbach a. Nürnberg, Kfz., S. z. Palmbaum.
- Frühauß, Fabr. a. Plauen, Rosenkranz.
- Freundenberg, Kfm. a. Hamburg, und Fischer, Appreteur a. Görlitz, Brüsseler Hof.
- Frenz, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Fahriz, Kfm. a. Erfurt, Stadt Köln.
- Gehrmann, Beamter a. Großenhain, Hotel zum Kronprinz.
- v. Geroldorf, Baron a. Halle, S. z. Palmbaum.
- Gesler, Schönfärber a. Neudamm, Lebe's Hotel.
- Gredy a. Bordeaux, und Großer a. Berlin, Kfz., Hotel de Russie.
- Goldmann, Fabr. a. Aachen, Stadt Hamburg.
- Gilon, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
- Gerhardt, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Hohbein, Fräul. a. Alsfeld, Lebe's Hotel.
- Hef, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Heinrich, Posthalter u. Hoteller aus Leisnig, Hotel Stadt Dresden.
- Hörig, Privatm. a. Pirna, und Habel, Kfm. a. Bremen, S. z. Kronprinz.
- Hartwich, Def. a. Kollau, und Haupt, Berginsp. a. Freiberg, grüner Baum.
- Hegeß, Kfm. a. Wolfenbüttel, Stadt Köln.
- Hering, Privatm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
- Hausse, Rent. a. Wiesa, und Hoppach n. Sohn, Def. a. Abovatto, g. Sieb.
- v. Heyendorff, Baron, Oberlent. a. Odeß, u. Hüner, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
- Höfler, Fräul. a. Lungwitz, braunes Ros.
- Hofmann, Kfm. a. Erfurt, und Hasper, Maler a. München, S. St. Dresden.
- Hammerschmidt n. Frau, Geschäftsm. a. Giesleben, und Heilig nebst Sohn, Gerbermeister a. Düben, weißer Schwan.
- Hendel, Gutsbes. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Hergt, Maler a. Berlin, hohe Elie.
- Israël, Kfm. a. Dresden, Spreer's S. garni.
- Jahn, Fabr. a. Nylau, Münchener Hof.
- Knackfuß, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
- Kranz, Fabr. a. Obertham, goldner Elephant.
- Kühne, Fabrikbes. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Krieger, Ortsvorsteher a. Schönbach, Münch. Hof.
- Konewska, Maler a. Stuttgart, S. St. Dresden.
- Kaulich, Kfm. a. Berlin, S. Stadt London.
- Kühl, Postinsp. a. Dresden, Stadt Rom.
- v. König, Frau Baronia a. Lausitz, Kelleter, Architekt a. Aachen, und Korbes, Baumstr. a. Neval, Stadt Nürnberg.
- Keiner, Handschuhfabr. a. Halberstadt, gr. Linde.
- Kühnel, Ing. a. Leisnig, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Lübesching a. Wiesbaden, und Ludwig a. Danzig, Kfz., S. z. Palmbaum.
- v. Lorenz, Portepöckler a. Würzen, Lebe's S.
- Lehmann, Kfm. a. Gienburg, goldnes Sieb.
- Leislow, Fabrikbes. a. Leisnig, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Leidhold, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
- Ludwig, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Lust, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Ludert, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
- Lindgren, Dr. med. a. Jena, und Labes, Verf. Dir. a. Frankf. a/M., Hotel zum Palmbaum.
- Löbering, Kfm. a. Plauen, Stadt Rom.
- Lewin, Tonkünstler a. München, und Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
- Leidner, Kfm. a. Stettin, S. St. London.
- Liebers, Def. a. Wernsdorf, goldnes Sieb.
- Nammigsch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.
- Nohr, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
- Reyert, Reisender a. Berlin, braunes Ros.
- Müller a. Godemisch, und Müller a. Magdeburg, Kfz., S. z. Palmbaum.
- Martin, Fabr. a. Dresden, S. St. London.
- v. Macdonald, Baron nebst Diener a. Kreischa, Brüsseler Hof.
- Mägler, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Netter, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
- Opyenheim, Haarbdlr. a. Prag, goldner Elephant.
- Höfler, Fräul. a. Stübengrün, braunes Ros.
- Pielon, Rent. a. Lignehier, weißer Schwan.
- Pechmann, Kfm. a. Reiz, Stadt Gotha.
- Pillois, Kfm. a. Paris, S. de Pologne.
- Puschel, Fräul. a. Brzditzau, Stadt Köln.
- Riedel, Ing. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
- Rothschild, Haarbdlr. a. Prag, g. Elephant.
- Roth n. Frau, Rittergutsbes. a. Dohnsdorf, und Römer, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Palmbaum.
- Richter, Kfm. a. Weida, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Sello, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
- Stürmer, Kfm. a. Regensburg, Stadt Nürnberg.
- Schröter, Kunstgärtner a. New-York, Lebe's S.
- Schilling, Fabr. a. Stügenbach, Stein, Haarbdlr. a. Prag, und Seeger, Kfm. a. Halle a/S., g. Elephant.
- Schwinter a. Dresden, und Starig a. Bleicherode, Kfz., S. z. Palmbaum.
- v. Strauß n. Frau, Geheimr. a. Erlangen, u. v. Schierbrandt, Grc., General n. Diener a. Dresden, Stadt Rom.
- v. Streit, Freiherr, Rittergutsbes. a. Böpen, Münchener Hof.
- Schlimper, Beis. Insp. a. Dresden, Hotel Stadt London.
- Silbermann, Kfm. a. Burgbach, Brüsseler Hof.
- Staberow, Baumstr. a. Gera, und Schulze, Hofrath a. Jena, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Theemann, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
- Völkin, Fabr. a. Prag, Hotel de Baviere.
- Weigel, Director a. Arnstadt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- v. Wanzleben, Freiherr, Officier a. Sondersleben, u. Walther, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Wilkens a. Straßund, Wember a. Danzig, Kfz., und Weis n. Frau, Bauentechniker a. Hogen, Lebe's S.
- Westphal, Kfm. a. Gomburg, S. de Baviere.
- Wagner, Dr. med. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Witig, Fräul. a. Bschopau, braunes Ros.
- Weisburg, Kfm. a. Breslau, S. Stadt London.
- Werner, Handelslehrer a. Chemnitz, Brüss. Hof.
- v. Kaver, Major a. D. a. Hannover, S. de Pol.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 22. December. Dresdner und Berliner Blätter melden mit aller Bestimmtheit, daß an Herrn Confistorialrath Dombherr Dr. Brückner hierselbst, der Zeit Rector der Universität, ein Ruf nach Berlin ergangen sei, wo der gefeierte Redner zum

Propst der Residenzstadt und Pfarrer zu St. Nikolai und Marien (an Stelle des verewigten Nitzsch) aufersehen sei.  
\* Leipzig, 22. December. Wie man uns heute mittheilt, hat die Zeichnung auf die 5%ige Anleihe der Böhmisches Nordbahn hier am Orte keine besonders zahlreiche Theilnahme erfahren, dagegen ist dieselbe in Prag und Wien so überaus reich-

lich gewesen, daß eine Reparation in Folge der Ueberzeichnung eintreten wird.

Leipzig, 22. December. Seit dem Sonntage ist im Hotel de Prusse die Grögersche amerikanische Weltausstellung zu sehen. Sie ist die erste derartige, welche nach Europa gelangt ist, und bietet in 3 Salons Merkwürdigkeiten, welche sicherlich geeignet sind, den Beschauer zu fesseln. Im ersten Salon ist Amerika vertreten. Die reizenden Stereoscopbilder stellen unter Andern dar: Ansicht von New-York — das Capitol in Washington — Totalansicht der Hängebrücke über den Niagara (das achte Weltwunder genannt) — Schienenweg der Niagarafälle — Totalansicht des Niagarafalles — die Kohlenlager bei Potsville — Monument Franklin in Boston — Philadelphia — Ansicht von Baltimore — Amerikanische Pflanze — die erste als Reliquie aufbewahrte Locomotive Amerika's und verschiedene andere interessante Häuser und Landschaften. Im 2. Salon treffen wir Ansichten aus dem Tuilerenschloß, Ansichten der Schlösser von St. Cloud, Fontainebleau, Versailles, Rom und Turin. Man kann sich von diesen brillanten Bildern kaum trennen, welche unter Andern den Sitzungssaal des Pariser Senats, eine Maschinenballscene, Gallerien und andere sehenswerthe Zimmer vorführen. Das Interessanteste aber, was diese Ausstellung bietet, ist eine Kamera, welche Photographie-Bilder in Bistensformat bedeutend vergrößert und die Aufmerksamkeit aller Besucher verdient. Die ganze Ausstellung empfehlen wir der Theilnahme des Publicums, die sie in jeder Hinsicht verdient.

Leipzig, 22. December. (Gerichtssitzung.) Ein hiesiger Kaufmann hatte seinem vormaligen Dienstmädchen Christiane Theresie S. aus Laucha bei Löbau das Zeugniß der Ehrlichkeit verweigert, weil dasselbe, wie er später angegeben, sich wiederholt an seinem und der Seinigen Eigenthum vergrißen hatte. Die S., hierüber zur Verantwortung gezogen, war auch sofort geständig gewesen, während ihrer vorgedachten dienstlichen Stellung aus ihr zugänglich gewesenenen Räumlichkeiten und Behältnissen nach und nach eine große Anzahl Wäschstücke im Gesamtwerte von 32 Thlr. 19 Ngr., so wie von dem ihr zur Verwendung in die Wirtschaft übergebenen Oel, Seife und Kaffee kleinere Quantitäten im Werthe von zusammen gegen 1 Thlr. entwendet und das gestohlene Gut der mitangellagten Näherin Amalie Louise R. von hier, welche von dem rechtswidrigen Erwerbe Kenntniß gehabt, zur einstweiligen Aufbewahrung übergeben zu haben. Das königliche Bezirksgericht, welchem Herr Assessor Obenaus präsidirte, verurtheilte dem Rathe des Herrn Staatsanwalt Löwe gemäß die S. wegen Diebstahls zu 8 Monaten und 3 Tagen Arbeitshaus und die R. wegen Begünstigung dabei zu 2 Monaten und 2 Tagen Gefängnißstrafe.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. December. (Anfangs-Course.) Lombard. 110 1/2; Franzosen 170 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 99 1/2; do. 60r Loose 75 1/2; do. Nat. Anl. 52 1/2; Amerikaner 79 1/2; Italiener 54 1/2; Oberöchl. Eisenb.-Actien 190 1/2; Berlin-Öblicher do. 69 1/2; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anl. 36 1/4; Rhein-Nachb. 24 3/4. Stimmung: Günstig auf Wien.  
Berlin, 22. Decbr. Berg-Wärl. C.-B.-Act. 134 1/4; Berl.-Anh. 196 1/4; Berlin-Öb. 71 3/4; Berlin-Potsd.-Magd. 196 1/2; Berlin-Stett. 129 1/2; Bresl.-Schwbn.-Freib. 114; Ebn.-Mind. 123 3/4; Esel.-Norb. 112 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 89 1/2; Pöbn.-Pittauer 50; Mainz-Ludwigsh. 137 1/4; Mecklenb. 72 1/4; Oberöchl. Lit. A. 192 3/4; Oest. = Franz. Staatsb. 170 1/4; Rhein. 117 3/4; Rhein-Nachb. 24 3/4; Sächs. (Lomb.) 110 1/2; Thür. 139 1/2; Preuß. Anl. 50/100 102 1/2; do. 4 1/2% 93; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2% 80 7/8; Bayr. 4% Präm.-Anl. 101 7/8; Neue Sächs. 5% Anl. —; Oest. Nat.-Anl. 53 1/2; do. Credit-Loose 86; do. Loose v. 1860 75 3/4; do. v. 1864 59; do. Silber-Anl. 59 1/4; do. Bank-Noten 84 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 116 1/4; do. Poln. Schatzobligat. 65; do. Bank-Noten 82 7/8; Amerikaner 79 1/2; Darmst. do. 104 1/4; Genfer Credit-Actien 18 1/2; Seroer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 107; Wein. do. 102; Preuß. Bank-Anh. 150; Oest. Credit-Actien 99 1/4; Sächs. Bank-Actien 116 1/2; Westmar. Bank-Act. 87 3/4; Ital. 5% Anl. 54 5/8; Russ. Boden-Credit 79 3/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 141 7/8; Hamburg l. S. 150 5/8; do. 2 M. 150; London 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 3/4; Wien 2 M. 83 3/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersb. l. S. 91 1/2; Bremen 3 L. 110 1/4. Fest.  
Frankfurt a. M., 22. December (Schluß.) Preussische Cassen-Anweh. 104 7/8; Berl. Wechsel 104 7/8; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 3/8; Wiener Wechsel 98 3/4; 6% Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 1/2; Oesterr. Credit-Act. 231; 1860r Loose 75 7/8; 1864r Loose 105 1/4; Oesterr. National-Anl. 51 3/4; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 103 1/2; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 293 1/2; Badische 99 7/8; Darmstädter Bankactien 258 3/4. Fest.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Wien, 22. December. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall 5% 58.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.30; Nationalanlehen 64. —; Staatsanlehen v. 1860 89.10; Bank-Act. 659. —; Actien der Creditanst. 235. —; London 119.90; Silberagio 118.25; l. l. Münzducaten 5.69. — Börsen-Notirungen vom 21. December. Metalliques 5% 59.50; do. 4 1/2% 51.75; Bankactien 655. —; Nordbahn 194. —; mit Verlosung vom Jahre 1854 83. —; Nationalanl. 64.30; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 302. —; do. der Credit-Anst. 233. —; London 120.30; Hamb. 88.50; Paris 47.75; Galizier 209. —; Actien der Böhm. Westbahn 158.50; do. d. Lomb. Eisenb. 194.20; Loose d. Creditanstalt 149.25; Neueste Loose 89.30.

Wien, 22. December. (Schluß-Notirungen.) Metalliques 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.25; Nationalanlehen 64.20; Staatsanl. von 1860 89.10; do. 1864 105. —; Bankact. 659. —; Actien d. Creditanstalt 234.90; London 119.90; Silberagio 118.25; l. l. Münzduc. 5.69; Napoleonsd'or 9.56 1/2; Galiz. 209.50; Staatsb. 302.80; Lombard. 195.30. Markt.  
London, 22. December. Wittags-Consols 92 1/4; Italiener 55 3/4; Amerikaner 74; Türken 38 1/8.

London, 22. December. Consols 92 3/4.  
Paris, 22. December. Eröffnung: 3% Rente 69.50; Ital. 5% Rente 56.80; Oest. St.-E.-Act. 640.75; Cred.-mob.-Act. —; Lomb. C.-A. 412.50; 5% Ber. St. pr. 1882 83 7/8. Markt.

Paris, 22. December. 3% Rente 69.92; Ital. Rente 56.85; Credit-mobiler-Actien 237.50; Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 647.50; Lomb. Eisenb.-Actien 417.50. — 84. Festest, animirt. Anfangscourse 69.70, 69.95. 3% Lomb. 226. Tabaks-Oblig. 424.

Paris, 22. December. Schluß. 3% Rente 69.92; Ital. 5% Rente 56.85; Oest. St.-E.-Act. 647.50; Credit-mob.-Act. —; Lomb. E.-Act. 417.50; Lomb. 3% Pr. 226. —; 6% Ber. St. pr. 1882 84. —; Ital. Tabaks-Anleihe 425. — Nord-Westbahn —; Türken 38.50. Tendenz: Besslich fest.

New-York, 21. December. Gold-Agio Eröffnung —; Schluß 135 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 5/8; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 110 1/4; do. pr. 1885 107 1/2; 1865er Bonds 109 7/8; Illinois 144; Eriebahn 37 3/4; Baumwolle Middl. Upland 25 1/2; Petroleum raff. 32; Mais 1.13; Mehl (extra state) 6.95 bis 7.55. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um —.

Liverpool, 22. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Ruchmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 22,000 Ballen, davon 8750 Ballen Amerikanische u. — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 10,000 B. Stimmung ruh. Markt. Middl. Upland 10 3/4; Middl. Orleans 10 7/8; Middl. Fair Dholl. —; Middl. Dhollerah —; Fair Egyptian 11 1/4; Fair Dholl. 8 3/4; Fair Broad 8 3/8; Fair Durra 8 1/2; Fair Madras 7 3/4; Fair Bengal 7; Fair Smyrna 9 1/4; Fair Pernam 11 1/8. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Bradford, 21. December. (Schlußbericht.) Der Markt war fest. Mehr Nachfrage zu theilweise höheren Preisen.

Trautenua, 21. December. Flachsgarnmarkt. Der heutige Markt war stark besucht und für Lowgarn starker Begehr. Es wurden bezahlt Bierzehner Low mit 61—63 Fl. Sechzehner Low mit 56—58 Fl. Ahtzehner Low mit 50—52 Fl. — Flachsgarne waren etwas mehr gefragt und wurden Bierziger mit 40—41 Fl. bezahlt.

Berliner Productionsbörse, 22. Decbr. Weizen pr. d. M. 62 3/4 of G.; pr. Frühj. 62 7/8 of G. R. — Roggen loco 51 3/4 of G.; pr. d. M. 51 3/4 of G.; pr. Frühj. 50 1/2 of G.; Mai-Juni 51 of G., Juni-Juli — of G. R. 7000., ruhig. — Spiritus loco 15 1/2 of G.; pr. d. M. 15 1/2 of G.; pr. Frühjahr 16 of G.; pr. Mai-Juni 16 1/8 of G.; pr. Juni-Juli 16 of G.; Juli-Aug. — of G. fest. R. 10,000. Mühl loco 9 1/2 of G.; pr. d. M. 9 7/8 of G.; pr. Jan.-Februar 9 1/2 of G.; pr. Frühj. 9 3/4 of G.; Herbst 10 1/8 of G., ruhig. R. 200. — Hafer pr. Frühjahr 31 3/4 of G. R. —.

Breslau, 22. Decbr. Roggen December 47 3/4; Frühj. 48; Spiritus December 14 7/12; Frühjahr 15; Mühl December 8 7/8; Frühjahr 9 1/8.

Stettin, 22. December. Roggen pr. Decbr. 50 1/2; Frühjahr do. 50 3/4; Spiritus pr. Decbr. 15; pr. Frühj. 15 7/12; Mühl pr. Decbr. 9 1/8; pr. Frühj. 9 7/12.

### Telegraphische Depesche.

Konstantinopel, 21. December. „Turquie“ sagt, daß Griechenland starke Kriegsrüstungen betrelbe. Es geht das Gerücht, daß die Frist für die Griechen, welche die Türkei zu verlassen haben, auf 3 Wochen bis einen Monat verlängert worden sei. Hobbart Pascha blockirt Syra mit 7 Kriegsfahrzeugen.

No

Unfere

bageg

gediff

Benfu

an ur

unfer

gedad